Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 441. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 21. September.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 21. September.

— **Geschichtskalender.** 21. September. 1869: Brand des von Semper erbauten Dresdener Hoftheaters. 1860: † Arthur Schopenhauer zu Frankfurt a. M., bekannter Philosoph (* 1788 zu Danzig). 1746: Eroberung von Madras durch die Franzosen. 1558: † Kaiser Karl V. im Kloster San Yuste bei Placencia. 1497: Gründung der Stadt Annaberg in Sachsen. 1452: * Girolamo Savonarola zu Ferrara, berühmter italienischer Reformator († 1498 zu Florenz). 1415: * Kaiser Friedrich III. zu Innsbruck. 1158: † Otto v. Freising, Sohn des öst. Markgrafen Leopold IV., berühmter Geschichtschreiber des deutschen Mittelalters.

— **Stadtbauamt.** Herr Baurath Winter ist, dem „Mb. C." zufolge, nach nunmehr 30-jähriger Thätigkeit im Dienste der Stadt bei dem Magistrat um seine Entlassung eingekommen. Der Magistrat hat, dem Wunsche des alten, verdienstvollen Beamten entsprechend, das Entlassungsgesuch angenommen. Der Magistrat hat die Frage einer Reorganisation des Stadtbauamts einer Kommission übertragen.

— **Tändchenbahn.** Der Vorstand des Lokal-Comités für die Tändchenbahn, die Herren Stadtverordneter S. Hj. Stadtrath H. Weil und W. Horn, wurden gestern von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für die öffentlichen Bauten, Thielen, in einer längeren Audienz empfangen. Mit großem Interesse nahm Se. Excellenz die Mittheilungen und Erläuterungen der Herren entgegen und bekundete während den ganzen Verhandlungen ein hochfreundliches Wohlwollen für die ganze Tändchenbahnangelegenheit. Se. Excellenz gab den Herren in liebenswürdigster Weise die Zusicherung, den vorgetragenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, sodaß die Deputation sich sehr befriedigt und dankerfüllt von Sr. Excellenz verabschieden konnte.

d. **Vor dem Schöffengericht** wurde gestern unter Anderem über eine Beleidigungsklage verhandelt, die der Kaufmann Philipp Fuchs von hier gegen den Rechtsanwalt Theodor E. von hier angestrengt hatte. Rechtsanwalt E. war Konkursverwalter in dem Fuchsschen, jetzt noch nicht ganz erledigten Konkurse. F. warf dem Konkursverwalter seiner Zeit vor, daß lediglich er die Schuld daran trage, daß es seinem, des Rechtsanwalts Schreiber, gelungen wäre, so und so viele zur Konkursmasse gehörige Tausend Mark zu unterschlagen, kurzum, er schien mit seinem Konkursverwalter nichts weniger als zufrieden zu sein und ein recht gespanntes Verhältniß bildete sich zwischen beiden heraus. Der Beschuldigte hat nun den Kläger dadurch beleidigt, daß er zu dritten Personen sagte: „Diesen L . . . richte ich noch zu Grund; der muß unschädlich gemacht werden!" Und: „Der Fuchs muß verrückt sein." Wegen dieser beleidigenden Aeußerungen, vor denen sich ein Rechtsanwalt ganz besonders hüten müsse, wird der Beschuldigte in eine Geldstrafe von 50 Mk. genommen. Die von ihm angestrengte Widerklage, die sich darauf stützte, daß Fuchs gesagt habe: „E. hat mich und meine Familie betrogen", wird abgewiesen, da ein Beweis in dieser Hinsicht nicht angetreten werden konnte.

— **Dienstboten-Ehrung.** Wie wir vernehmen, beabsichtigt der „Vaterländische Frauen-Verein", wie schon vor zwei Jahren, in nächster Zeit wiederum eine Ehrung solcher Dienstboten durch Diplome zu veranstalten, welche länger als zehn, bezw. zwanzig Jahre bei derselben Herrschaft in Dienst gestanden haben. Die Anmeldungen Seitens der Herrschaften mit Angabe des Namens, Alters, Geburtsorts und der Dauer der Dienstzeit nimmt die Frau Vorsitzende des Vaterländischen Frauen-Vereins, Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, Hainerweg 5, entgegen, und wird das Weitere über den betreffenden Tag der Feier s. Z. bekannt gegeben werden.

△ **Zur Behandlung der Tuberkulose mit Peru-Cognac** veröffentlicht Dr. Schmitz aus Bonthen in der „Deutschen Medicinal-Zeitung" einen wichtigen Beitrag, dem wir einige Ausführungen entnehmen wollen. Die Erkenntniß, daß Tuberkulose nicht unheilbar sei, sondern durch geeignete ärztliche Maßnahmen beeinflußt werden könne, ist bekanntlich erst in der Mitte unseres Jahrhunderts zu Stande gekommen, sie hat jedoch in den letzten Jahrzehnten so sehr an Boden gewonnen, daß neuerdings die Anwendung von Medicamenten gegen die Tuberkulose in den Hintergrund getreten ist. Dennoch kann die Krankheit bei richtiger Wahl durch Arzneimittel außerordentlich günstig beeinflußt werden. Schon mit Kreosot, dem zuerst angewandten Mittel, hat man zweifellos günstige Erfolge erzielt, ist jedoch davon wegen der ätzenden Wirkung des Mittels sehr zurückgekommen. Dann trat die Zimmetsäure an die Stelle, deren Einimpfung aber eine große Geschicklichkeit von Seiten des Arztes und eine langwierige Kur erfordert. Dr. Schmitz empfiehlt daher die innerliche Darreichung von Zimmetsäure in der Form von Peru-Cognac. Diese Flüssigkeit ist eine Mischung von Zimmetsäure, die den eigentlich wirksamen Bestandtheil des Peru-Balsams bildet, mit Cognac und ist noch aus dem Grund besonders zu bevorzugen, weil auch der darin enthaltene Alkohol auf die Herzkraft, auf die Nachtschweiße und auf die Resorption der Krankheitsstoffe einen günstigen Einfluß ausübt. Eine üble Nebenwirkung auf den Magen oder Nieren ist bei dem Peru-Cognac noch niemals beobachtet worden. Die Heilkraft der Zimmetsäure und ihrer Verbindungen beruht darin, daß unter ihrem Einfluß die weißen Blutkörperchen, sowie das Bindegewebe und die Gefäße in erhöhtem Maße die Fähigkeit erlangen, in die erkrankten Theile wieder einzudringen, sie zu durchwachsen und auf diese Weise gleichsam in sich aufzufangen. Bei Tuberkulose, die sich an sichtbaren Körpertheilen einstellt, hat man diese Wirkung der Zimmetsäure bei innerlichem Gebrauche von Peru-Cognac ganz deutlich beobachten können. Besonders erwähnt werden Fälle von Lungenschwindsucht und Kehlkopftuberkulose, bei denen eine sehr wesentliche Verbesserung des Befindens erreicht wurde. Bei Kehlkopfschwindsucht soll Peru-Cognac nicht nur eingenommen, sondern auch inhalirt werden. Erfolge sind auch bereits bei Tuberkulose des Magens und der Gelenke nachweisbar gewesen.

☾ **Schularbeiten bei Lampenlicht.** Die Abende werden länger und unsere alte, im Sommer mißachtete Freundin, die Hauslampe, tritt wieder in ihre Rechte. Sie hell muß sie brennen, wenn die Augen unserer Kinder nicht den Gefahren ausgesetzt sein sollen, welche das Arbeiten bei einer zu schwachen Beleuchtung mit sich bringt? Wir wissen ja, daß Lesen, Schreiben und Nähen bei ungenügendem Licht das Auge anstrengt, daß wir in einer solchen Lage gezwungen sind, andauernd nahe zu sehen und daß dieses Nahesehen die Entstehung von Kurzsichtigkeit im höchsten Grade begünstigt. Ein Verstoß gegen die richtige Beleuchtung kommt namentlich in denjenigen Familien vor, in welchen mehrere Kinder an einem und demselben Tische arbeiten müssen. Kein Wunder, denn die Kenntnisse über die zum Arbeiten erforderliche Lichtmenge sind erst neueren Ursprungs und noch keineswegs in die breiten Volksschichten gedrungen. Man kann als Regel aufstellen, daß unsere Durchschnittslampen, mit der besten Glocke ausgerüstet, auf nicht weiter als einen halben Meter seitlich benutzt werden dürfen.

wo. **Die Kirmesfeste** sind im Gange. Das sind Festtage für die ländliche Bevölkerung. Wie schon der eigentliche Name „Kirchweih" besagt, ist dieses Fest kirchlichen Ursprungs, welches man in früheren Zeiten zum Andenken an die Kircheneinweihung in den einzelnen Ortschaften feierte. Von den hierbei üblichen gottesdienstlichen Handlungen erhielt die Festlichkeit wohl den Namen der Kirchmesse, und diese Bezeichnung wurde dann im Volksmunde zu der heute fast überall so genannten Kirmse oder Kirmes zugezogen. In unserer Zeit hat sich natürlich diese Bedeutung des Festes vollkommen verwischt. Man feiert die Kirmes in Städten, ohne auch nur an diese Herkunft derselben zu denken. Man feiert ein lustiges Volksfest, bei dem es gilt, gut und viel zu essen und zu trinken. Und natürlich bildet den Schluß ein gemüthlicher Tanz, in vielen Gegenden auch eine tüchtige Rauferei. Einige Thiere spielen bei den deutschen Kirmessitten eine hervorragende Rolle. So ist hie und da das sogenannte Hammeltreiten gebräuchlich, das heißt, es wird nicht auf einem Hammel, sondern nach einem Hammel geritten. Die jungen Burschen des Dorfes besteigen am Morgen des Hauptfesttages schön geschmückte Pferde und sprengen nach dem Platze, wo die Schafheerden des Dorfes weiden. Aus ihnen wird ein fetter Hammel herausgesucht, mit Bändern und Blumen festlich geschmückt und dann von den Reitern im Triumph ins Dorfwirthshaus gebracht, wo man ihn sofort zum Festmahl für die Kirmestheilnehmer schlachtet. In der Gegend von Fulda führt man den geschmückten Hammel unter die Dorfkinde, wo sich zwei Parteien, die Verheirateten und die Ledigen, gegenüberstehen und durch Wettspiele den Hammel zu erringen suchen. Wer unterliegt, muß die Zeche bezahlen, der Hammel aber wird von beiden Theilen gemeinsam verzehrt. In anderen Orten ist zur Kirmes das Hahnschlagen üblich, das im Allgemeinen darin besteht, daß man einen Hahn in einen großen durchlöcherten Topf steckt, auf welchen dann von den Theilnehmern des Spieles mit verbundenen Augen losgeschlagen wird. Wer den Topf trifft, erhält den Hahn als Preis, der aber gar nicht so leicht zu erringen ist, da man vorher absichtlich einige Male im Kreise herumgeführt wird. Natürlich ist bei den Kirmesfesten das Schweineschlachten überall ein Hauptmoment und auf der Kirmestafel darf nirgends die Schlachtschüssel fehlen, weshalb an vielen Orten von den Bauern eigens ein „Kerweschwein" gemästet wird. Selbstverständlich geht es an der Kirmestafel auch nicht ohne den obligaten Gänse- und Entenbraten ab.

— **Der erste Diesel-Motor in Wiesbaden** ist bei Herrn Zimmermeister H. Carstens hier aufgestellt worden. Er dient zum Antrieb von Holzbearbeitungs-Maschinen der Firma Amerikanische Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik A.-G. vorm. Ernst Kirchner u. Co., Leipzig, und hat sich bisher bewährt. Der Motor leistet normal 15 Pferde. Die Betriebskosten werden bei einem Petroleumpreis von 19 Mk. 60 Pf. pro 100 kg auf 3 Mk. pro Tag berechnet. Der Motor bedarf keinerlei Wartung, d. h. keines Heizers oder Maschinisten, er wird vielmehr angelassen und läuft dann ohne irgendwelche Wartung bis zum Schluß der Arbeitszeit durch. Der bei Herrn Carstens im Betrieb befindliche Diesel-Motor arbeitet, wie behauptet wird, völlig geruch- und geräuschlos. Der Diesel-Motor, der seiner Zeit von den ersten Industriefirmen Deutschlands: Fried. Krupp-Essen und „Maschinenfabrik Augsburg" aufgenommen wurde, scheint das langersehnte Mittel zur Erhaltung und Stärkung des Kleingewerbes zu bieten. Herr Carstens wird die Besichtigung seines Motors im Interesse aller Gewerbetreibenden bereitwilligst gestatten.

— **Der eigenthümliche Geruch frischer Erde** rührt nach den Untersuchungen von Clarke Rattall von einem Bakterium her, wie die „Revue scientifique" mittheilt. Rattall gelang es, dieses Bakterium zu isoliren; er nennt es Cladothrix odorifera. Das einzelne Bakterium ist fadenförmig und farblos, es kommt aber nur in größeren Kolonieen vor, die dann milchweiß erscheinen. Die Vermehrung geschieht durch fortgesetzte Theilung. Die Cladothrix odoriferа kann lange Perioden der Trockenheit ohne Schaden ertragen; ihre Entwickelung schreitet dann nicht fort, aber ihre Lebenskraft bleibt erhalten und äußert sich bei eintretendem Regen wieder sehr lebhaft. Auch gewissen Giften mag das Bakterium zu widerstehen, so übt z. B. Quecksilberchlorid keine Wirkung aus. Nach eingetretener Befeuchtung der Erde ist die Entwickelung des Bakteriums eine sehr aktive, daraus erklärt sich auch der Erdgeruch nach einem Regen oder bei dem Umpflügen des Bodens, insofern hierdei die tieferen, feuchten Schichten, in denen sich die Cladothrix üppig entwickelt, nach oben gebracht werden.

Vermischtes.

* **Der „Suff".** Auf den Kopf der Bevölkerung Nürnbergs kam im Jahre 1898 ein durchschnittlicher Bierkonsum von 343 Liter. Das Liter zu dem ortsüblichen Durchschnittspreise mit 24 Pf. berechnet, ergiebt für den Kopf der Bevölkerung eine durchschnittliche Jahresausgabe von 82 Mk. 32 Pf., für einen Haushalt von fünf Personen eine durchschnittliche Jahresausgabe von 411 Mk. 60 Pf. Die Gesammtbevölkerung Nürnbergs (171,000) bezahlte somach im Jahre 1898 ihren Bierbedarf mit rund 14,000,000 Mk. Da diese ungeheuere Summe innerhalb eines Jahres zum weitaus größeren Theile von den weniger bemittelten Bevölkerungsklassen, mithin auch von der Arbeiterbevölkerung, ausgegeben wurde, so ist, bei der äußerst geringen Bedeutung des Bieres als Nahrungsmittel und der sehr oft zwel-

Aus Kunst und Leben.

* **Woran ist Luther gestorben?** Dem katholischen „Mainzer Journal" wird „von geschätzter Seite" geschrieben: Der antisemitische Wiener Pfarrer Deckert hat jüngst die Geschichtsfabel von dem Selbstmord Luthers wieder verbreitet. Es ist deshalb nicht überflüssig, daran zu erinnern, daß die strenge kritische katholische Geschichtsforschung neuerdings durch den Innsbrucker Professor Pastor energisch gegen das Märchen Stellung nimmt. In der soeben zur Ausgabe gelangten 17. und 18. Auflage von Janssens Geschichte des deutschen Volkes, Bd. 3 (Freiburg, Herder), erklärt der genannte Gelehrte mit aller nur wünschenswerthen Entschiedenheit: Die hauptsächlich von Dr. Majunke (dem früheren Redakteur der Berliner „Germania") vertheidigte Ansicht, Luther habe durch Selbstmord geendet, ist auf Grund nicht allein der protestantischen, sondern auch der katholischen Quellen als eine Geschichtsfabel zurückzuweisen. Um diese Frage zum Abschluß zu bringen, hat Professor Pastor bei einem medizinischen Fachmann, dem Leipziger Dozenten Dr. Tischermak, ein Gutachten eingeholt, das er mittheilt. Nach demselben ist anzunehmen, daß Luther an den Folgen eines Schlaganfalles verschieden ist.

Dr. T. **Den ersten ausführlichen Bericht über die Verflüssigung des Wasserstoffs** veröffentlicht der durch seine neuesten Entdeckungen so hoch berühmt gewordene englische Physiker James Dewar in der neuesten Ausgabe der Sitzungsberichte der Pariser Akademie der Wissenschaften. Es ist noch in Aller Erinnerung, welches Aufsehen an Ende vorigen Jahres die Nachricht machte, daß es nunmehr auch gelungen wäre, das letzte bisher noch widerstehende Gas, den Wasserstoff, aus seiner Urform in den flüssigen Zustand zu versetzen. Diese Leistung war umso außerordentlicher, als dazu die Erzeugung einer Temperatur von —240 Grad nothwendig war. Damals glaubte man allen Ernstes, daß eine niedrigere Temperatur überhaupt nicht mehr erreichbar sein würde, und nun ist es demselben Forscher, dem die Wissenschaft die Verflüssigung jenes leichtesten Gases zu verdanken hat, auch noch gelungen, dasselbe in den festen Zustand überzuführen. Dabei ist, wie wir vorweg berichten wollen, eine Temperatur von etwa —258 Grad erreicht worden, die also von dem sogenannten absoluten Nullpunkte der Temperatur nur noch 15 Grad entfernt ist. Schon damals, als Dewar eben erst die Verflüssigung des Wasserstoffs gelungen war, versuchte er in einer weiteren Entwickelung seiner Experimente den Körper auch noch zu verfestigen, aber seine derzeitigen Versuche mißlangen und wurden fürs Erste aufgegeben, um erst die Möglichkeit zur Herstellung großer Mengen flüssigen Wasserstoffs abzuwarten. Nachdem zu Anfang dieses Jahres eine Reihe von Forschungen erledigt war, die eine allmählich weitere Abkühlung des flüssigen Wasserstoffs möglich erscheinen ließen, wurden die Experimente wieder aufgenommen. Der dabei angewandte Apparat hatte folgende Einrichtung: Ein kleines Stoßgenügs wurde mit flüssigem Wasserstoff gefüllt und in eine größere, ebenfalls mit flüssigem Wasserstoff gefüllte Röhre eingeschlossen, letzteres stand durch eine gebogene Röhre mit einer Luftpumpe in Verbindung, die ein schnelles Auspumpen der Luft ermöglichte. Wurde nun der Luftdruck über dem flüssigen Wasserstoff durch die Thätigkeit der Luftpumpe schnell vermindert, so mußte der flüssige Wasserstoff außerordentlich rasch verdunsten, die dadurch entstehende Temperatur-Erniedrigung theilte sich dann der inneren kleinen Röhre mit flüssigem Wasserstoff mit, die dadurch eine entsprechende Abkühlung erfuhr. Im Verlauf dieser Experimente bemerkte Dewar, daß sich immer durch den Verschluß der Röhre etwas Luft in den Apparat eindrang und in dessen Innerem zu Schnee gefror, wo sie mit dem kalten Dampf des verdunstenden Wasserstoffs zusammentraf. Diese Thatsache, die zunächst für eine unangenehme Störung gehalten wurde, führte schließlich gerade zum Ziel. Die durchgesickerte Luft wirkte nämlich auf den flüssigen Wasserstoff, nachdem der Luftdruck auf unter 90 Millimeter zurückgeführt war, derart, daß sich auf der Flüssigkeit eine feste Masse bildete, die einem gefrorenen Schaum glich. Dewar glaubte zunächst, daß dieser Körper eine Mischung aus fester Luft und flüssigem Wasserstoff wäre, aber die Beobachtung, daß jener weiße Schaum trotz des niedrigen Druckes vollständig verdunstete, ohne eine merkliche Menge fester Luft zurückzulassen, belehrte ihn eines Besseren. Durch die weiteren Untersuchungen wurde dann auch bestätigt, daß der Schaum nichts Anderes war, als fester Wasserstoff. Daß dessen Herstellung nicht gleich bei den ersten Experimenten erzielt worden war, lag an der damals zu schnellen Abkühlung des Apparats, die jetzt durch die Anwesenheit der hindurchsickernden flüssigen Luft vermieden wurde. Nunmehr konstruirte Dewar noch einen anderen vollkommeneren Apparat, dessen Beschreibung zu weit führen würde: vermittelst der mit diesem vorgenommenen Versuche wurde die Thatsache, daß auf dem beschriebenen Weg wirklich fester Wasserstoff erhalten werden könnte, über jeden Zweifel hinaus bestätigt. Selbstverständlich muß der feste Wasserstoff als ein höchst merkwürdiger Körper betrachtet werden, dessen Eigenschaften erst durch die zukünftige Forschung in genügendem Maß zu enthüllen sein werden. Bei sehr niedrigem Druck (von etwa 25 mm) wurde der feste Wasserstoff allmählich durchsichtiger, verlor bis auf seine Oberfläche die schaumige Beschaffenheit und erschien vielmehr als ein durchsichtiges Eis. Die Dichte des festen Wasserstoffs konnte nicht genau bestimmt werden, doch ist sie sicherlich die geringste, die je bei einem festen Körper beobachtet worden ist, und zwar wahrscheinlich annähernd gleich 0,086, während flüssiger Wasserstoff im Zustande seines Siedens die Dichte von 0,07 besitzt. Der feste Wasserstoff schmilzt, wenn der Druck etwa 55 Millimeter erreicht. Die Temperatur des festen Wasserstoffs ist sehr schwierig zu bestimmen, und Dewar selbst kann darüber jetzt nur annähernde Angaben machen. Vorläufig kann man annehmen, daß fester Wasserstoff im Zustande des Schmelzens eine Temperatur von 15 bis 16 Grad über dem absoluten Nullpunkt oder von —257 oder —258 Grad Celsius besitzt. Die genaue Bestimmung dieser Temperatur wird weitere schwierige Experimente erfordern. Schließlich äußert sich Dewar dahin, daß der Wasserstoff nach diesen neuesten Entdeckungen keinesfalls ein Metall zu sein scheint, sodaß man ihn in Zukunft unter die nicht metallischen Elemente zu rechnen haben wird.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Im Verlage von Breitkopf u. Härtel in Leipzig erscheint in guter Ausstattung eine Gesammtausgabe der Werke des feinsinnigen Dichters Richard Leander, bekanntlich des Pseudonym des berühmten Chirurgen Richard v. Volkmann. Die Lieferungsausgabe (10 Lieferungen zu je 50 Pf.) beginnt mit den „Träumereien an französischen Kaminen". Wir werden seiner Zeit näher auf das Werk zurück kommen.

Die Farbe des Donauwassers hat Brunglau bei Mautern in Oesterreich während des Jahres 1898 täglich Früh zwischen 7 und 8 Uhr beobachtet. Nach dem „Prom." fand er die Farbe des Wassers an 11 Tagen braun, an 46 Tagen lehmgelb, an 59 Tagen schmutziggrün, an 45 Tagen hellgrün, an 25 Tagen grasgrün, an 69 Tagen stahlgrün, an 46 Tagen smaragdgrün und an 64 Tagen dunkelgrün. Die Farbe war weniger von der Jahreszeit als vom Wasserstande abhängig; sie war braun, lehmgelb, schmutziggrün und hellgrün vorwiegend bei hohem, dagegen grasgrün, stahlgrün, smaragdgrün und dunkelgrün bei niederem Wasserstande.

deutigen Bedeutung desselben als Anregungsmittel, in diesem Umstande eine sehr schwere wirthschaftliche Schädigung dieser Klassen zu erblicken, die sie sich selber zufügen. Wie viel bleibt da noch in Tausenden von Familien für Nahrungsmittel, wie viel für ein menschenwürdiges gutes Wohnen übrig, wenn auf eine Familie mit fünf Köpfen eine durchschnittliche Jahresausgabe für Bier von 411,60 Mk. kommt? Hier liegt die Ursache für das vielfach schlechte Wohnen und für die vielfach mangelhafte oder doch unzweckmäßige Ernährung für Tausende, mit allen den üblen Folgerscheinungen in wirthschaftlicher und hygieinischer Hinsicht.

* **Ein Festessen mit Löwen.** Aus Paris wird der „Tägl. Rundsch." berichtet: Fräulein Ueber, eine ehemalige Tänzerin, die sich dann von Pezon als Thierbändigerin ausbilden ließ, ist von mehreren friedlichen Bewohnern des Boulevard des Batignolles verklagt worden, weil sie in ihrer Villa etwa dreißig Gästen ein Festessen gab, dem auch etliche Löwen — nicht Löwen der Gesellschaft, sondern vierfüßige Löwen — anwohnten. Das Essen dauerte die ganze Nacht, und die Löwen gaben ihre Zufriedenheit durch ein mark- und beinerschütterndes Gebrüll kund. Die in ihrer Nachtruhe gestörten Bewohner der Nachbarhäuser konnten sich natürlich nicht denken, daß die Dame in Gesellschaft von wilden Bestien speiste, und beschuldigen in ihrer Klageschrift ganz einfach die zweibeinigen Gäste der Thierbändigerin, während einer ganzen Nacht „wie wilde Thiere gebrüllt zu haben". Für die Gäste ist dieser Vergleich gerade nicht sehr schmeichelhaft.

* **Ein versteinerter Mensch** wurde vor Kurzem im Missouriflusse in Nordamerika, nicht weit von der Mündung des Judithflusses, aufgefunden. Die Arme der Leiche sind auf der Brust gekreuzt, die Hände durch einen Riemen gefesselt, es liegt also vielleicht ein Verbrechen vor, das vor mehreren Jahrzehnten begangen sein muß. Der ganze Körper ist versteinert und, mit Ausnahme einiger kleiner Löcher und Risse, so ausgezeichnet erhalten, daß man ein Werk von Künstlerhand vor sich zu haben glaubt. Die feinen Rungeln der Hände, der Füße und des Gesichts sind tadellos ausgebildet. Bei genauerer Untersuchung stellt sich in der That heraus, daß eine Versteinerung vorliegt, die durch heiße, kalk- und kieselsäurehaltige Quellen, die in den Judithfluß sich ergießen, bewirkt sein muß. Der glückliche Finder, ein mittelloser Arbeiter, ist auf dem besten Wege, sich durch die Ausstellung dieses Naturwunders ein Vermögen zu verdienen.

* **Humoristisches.** Programm der landwirthschaftlichen Ausstellung. Um 10 Uhr Vormittags: Ankunft des Rindviehs. Um 11 Uhr: Ankunft der Festgäste. Um 12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen. — — Auch ein Büreaukrat. Wächter: „Halt, das Betreten dieser Wiese ist verboten!" — Herr: „Aber ich will mir ja nur meinen Cylinder, den der Wind hineingeweht hat, herausholen!" — Wächter: „Da müssen Sie warten, bis gemäht ist!" — — Boshaft. Nachdem ein junger Pianist, der als Held mehrerer verliebter Abenteuer bekannt war, in einer Gesellschaft einige Stücke auf dem Flügel vorgetragen hatte, bemerkte ein älterer Herr: „Sein Glück in der Liebe wundert mich nicht mehr bei so viel Unglück im Spiel!" (Fliegende Blätter.) — — Zu viel verlangt. „Gnädige Frau stillen Ihren Säugling nicht selbst?" — „Aber ich bitte Sie — ich werde doch keine Ammendienste verrichten!" — — In Prüfungsnöthen. Physikprofessor (prüft über den Telegraphen und will dem etwas befangenen Kandidaten draufhelfen): „Erklären Sie mir z. B. den Vorgang: „Was geschieht, wenn ich hier auf den Knopf drücke?" — Kandidat (in höchster Verlegenheit): „Da kommt der Diener herein." (Jugend.)

Kleine Chronik.

In Sondernach (Münsterthal) geriethen drei Brüder aus geringfügiger Ursache in einen Streit, der bald in Thätlichkeiten ausartete. Zwei Brüder fielen gegen den dritten, den sie so schwer am Kopfe verletzten, daß derselbe kurz darauf starb. Der Getödtete genoß freilich keinen guten Ruf, denn er hatte bereits eine 1½jährige Gefängnißstrafe absolvirt, weil er ein Stück eine Kugel auf seinen Vater abgeschossen hatte.

In Walburgskirchen wurde ein 6 Wochen altes Kind ermordet aufgefunden. Ueber diese That ist jetzt ein entsetzliches Licht verbreitet worden: Die eigene Mutter hat ihre beiden Kinder, die 5jährige Therese und die 1½jährige Hedwig, zu dem Mord an dem jüngsten Kind angeleitet, sie hat den beiden Spielzeug versprochen, wenn sie das kleine Würmchen umbringen würden! Und die Kinder waren folgsam und thaten, was ihnen die Mutter befohlen hatte. Sie trugen das Kind in den Wald und zertrümmerten der Kleinen den noch weichen Schädel. Das unnatürliche Weib wurde verhaftet.

In Niederschlettenbach bei Landau erstach im Streit der Taglöhner Johann Hoff seinen Schwager Flory. Der Mörder wurde verhaftet.

In einem Badeort der normännischen Küste setzte der Direktor eines Kasinos, um Familien anzulocken, für das Kind, welches das schönste Sandschloß bauen würde, als Belohnung ein Fahrrad und 100 Francs aus. Am Tag des Wettbewerbs herrschte große Aufregung am Strand. Alle Erwachsenen, Badegäste, Einwohner, Vertreter der Gemeindebehörde, umringten die bauenden Kinder und waren ihnen mit Rath und That behilflich. Als Alles fertig war, hielt das Preisgericht Umschau und billigte einmüthig das Stahlroß und das Geld einer großen „Festung" zu, welches eine Plankarte als Fort Chabrol bezeichnete. Auf dem Dach wehte eine Fahne mit der Inschrift: „Tod den Juden".

Nach dem soeben erschienenen Bericht des schweizerischen Alpenclubs haben im Jahre 1898 39 Unglücksfälle in den Alpen einen tödtlichen Ausgang gehabt; die Zahl der Opfer beträgt 45, wobei nicht gerechnet sind Unfälle, die sich bloß beim Edelweißpflücken ereigneten. 17 Fälle beziehen sich auf Personen, die führerlos die oberen Gebiete zu besuchen wagten. Es ist hier nicht bloß von den speziell schweizerischen, sondern auch von den angrenzenden Alpengebieten die Rede. Noch sind nicht in allen aufgezählten Fällen die Leichen beigebracht. Einige Katastrophen sind nicht einem Sturz, sondern der eingetretenen Erschöpfung oder dem Erfrieren und Verdursten in unwirthlichen Gegenden zuzuschreiben. So groß die Liste von 1898 ist, so wird sie doch von der 1899er weit übertroffen werden, wenn diese einmal zum Abschluß gelangt ist.

Gerichtssaal.

.d. **Wiesbaden**, 20. September. (Strafkammer.) Der Metzger Gr. von Sossenheim war vom Schöffengericht in Höchst a. M. mit einer mehrwöchentlichen Gefängnißstrafe bedacht worden, weil er sich der Beleidigung des Magistrats Höchst und des Schlachthausvorstehers und Kreisthierarztes Müller schuldig gemacht hatte. Der Angeklagte hatte nämlich in einer Wirthschaft in Sossenheim gesagt, im Schlachthaus in Höchst gehe es sehr schlecht her. Die Herren (wen er darunter verstanden haben wollte, war nicht zu ersehen) nähmen sich die besten Stücke Fleisch mit nach Hause und der Vorsteher, Herr Kreisthierarzt Müller, habe ein krankes Stück Vieh als gesund deschleinigt. Er könne diesen Herrn im Zuchthaus bringen. Die Beleidigten hatten Strafantrag, bevor aber die Angelegenheit auf dem Civilprozeßwege entschieden werden konnte, bemächtigte sich der Staatsanwalt des Stoffes und so kam die Beleidigungsklage vor das Schöffengericht. Daß nachträglich Höchster Magistrat und Kreisthierarzt Müller ihren Strafantrag zurückzogen, konnte daran nichts mehr ändern. Bei Zumessung der Strafe war der Berderrichter von der Ansicht ausgegangen, daß die Beleidigten, und zumal der Herr Kreisthierarzt, eines energischen Schutzes bedürften, weshalb die Strafe nicht zu gering zu bemessen sei. Der Angeklagte legte Berufung ein. Fürs Erste will er gar nicht die ihm zur Last gelegten Aeußerungen gethan haben, und dann hinkt ihm die Strafe insbesondere des Umstands wegen, daß die Beleidigten, wie die Zurückziehung ihrer Strafanträge beweisen, die Sache nicht so schlimm auffaßten, viel zu hoch. Heute wird das erstinstanzliche Urtheil aufgehoben und auf eine Geldstrafe von 50 Mk. erkannt. Das Gericht zog dabei neben anderen Milderungsgründen auch das als strafmildernd in Betracht, daß der Beschuldigte inzwischen den Beleidigten eine Erklärung abgegeben hat.

Letzte Nachrichten.

Braunschweig, 20. September. Die Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wurde im Auftrag Sr. Kgl. Hoheit des Regenten von Braunschweig durch den Staatsminister Spieß begrüßt, sowie durch den Präsidenten des Landesconsistoriums und den Bürgermeister Retemeyer im Namen der Landeskirche, bezw. der protestantischen Bevölkerung der Stadt. Der Besuch der Versammlung von auswärts ist überaus zahlreich.

München, 20. September. In der heutigen geschäftlichen Sitzung der „Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte" wurde als nächstjähriger Versammlungsort Aachen gewählt.

Malmö, 20. September. Kaiser Wilhelm ging um 6 Uhr 10 Minuten an Land und wurde von dem Kronprinzen von Schweden empfangen. Der Kaiser begab sich zu Fuß nach dem Bahnhof, wo er mittels Sonderzuges die Reise nach Stockholm angetreten hat. Das Wetter ist schlecht. — Kaiser Wilhelm traf um 8 Uhr auf der Station Eriksthal ein, wo er von dem Grafen Alfred Piper, dem Leutnant Gisenswärd und Herrn Morck, einem Freunde der Moltke'schen Familie, empfangen wurde. Der Kaiser heftig alsbald mit dem Flügeladjutanten Grafen Moltke den von dem Grafen Piper geführten Pürschwagen und begab sich auf die Rehjagd; diese wurde jedoch wegen des schlechten Wetters bald abgebrochen, worauf um 10 Uhr das Frühstück eingenommen wurde.

Stockholm, 20. September. „Aftonbladet" erhielt ein Telegramm von dem Führer eines norwegischen Kutters „Martha", Lars Ask, wonach auf der Nordseite der König Karls-Insel eine Ballerdose, gezeichnet „Andrée-Polar-Expedition", aufgefunden worden ist.

Paris, 20. September. (Meldung der Agence Havas.) Der Exkapitän Dreyfus hat heute Früh, von der Bevölkerung fast unbemerkt, Rennes verlassen und ist mit dem Zuge nach Nantes abgefahren. — Der „Figaro" beglückwünscht Loubet und das Ministerium zur Begnadigung Dreyfus', sie sei eine gute That, welche die Söhne desselben Vaterlandes wieder versöhnen werde. Die „Lanterne" sagt: Das Leiden eines Menschen sei verringert, doch habe die Gerechtigkeit keinen Schritt vorwärts gemacht, dafür müsse in Zukunft Sorge getragen werden. Dasselbe Blatt will erfahren haben, daß Dreyfus sich nach dem Süden Frankreichs begeben und dort seine Rehabilitirung abwarten wird. Die Zeitungen „Journal", „Echo de Paris" und „Gaulois" tadeln die Begnadigung Dreyfus' in heftigster Weise. Die Begnadigung, sagen sie, komme weder zur rechten Zeit, noch unter den gewünschten Bedingungen. Dreyfus dürfe nicht allein begünstigt werden, sondern seine Amnestie müsse für die mit Dreyfus in Verbindung stehenden Angelegenheiten und auch für die Komplett-Affaire erlassen werden.

Oporto, 20. September. Ein Volkshaufe bewarf gestern Abend einen Wagen der Aerzte, welche sich zur Autopsie eines Leichnams begaben, mit Steinen. Zwei portugiesische Aerzte wurden leicht verletzt. Drei Personen verhaftet.

Briefkasten.

(Anfragen Ueberall nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die kleine Abonnementsquittung beiliegt.)

F. C. G. Das Ruhegehalt eines Majors richtet sich nach dessen Dienstjahren und beträgt höchstens 4000 Mk.

K. R. Zum Ersatze der Ihrem Sohne gewährten Armenunterstützung sind Sie nur dann verpflichtet, wenn Sie ohne Schädigung Ihrer eigenen Existenz dazu in der Lage sind. Die Verpflichtung an sich kann nicht bestritten werden.

A. H. Eine Zielgelt, wie viele Leute annehmen, giebt es hier nicht. Die Mietbezeit erreicht am letzten des Quartals die Ende und der Umzug hat am 1. zu beginnen. Da der 1. Oktober in diesem Jahre auf einen Sonntag fällt, muß der Umzug sich allerdings um einen Tag verzögern, bei größeren Wohnungen, die an einem Tag nicht geräumt werden können, jedoch so beziehen werden, daß den neuen Miether am ersten Tage bereits ein Theil der Wohnung zur Verfügung steht.

J. H. Wenn das Auftreten der betreffenden Frauensperson allgemeines Aergernis erregt und Sie Gefahr laufen, dadurch an Ihrer Gesundheit Schaden zu nehmen, dürften Sie zu einer vorzeitigen Auflösung des Miethsverhältnisses berechtigt erscheinen. Im Uebrigen wird doch auch das Anrufen der Polizei Erfolg haben.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt, Redakteur-Stellvertreter u. Beisitzer der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die Konjunktur in der Textil-Industrie.

Mit Ausnahme der Baumwolle haben in den letzten Wochen alle Gespinnstfasern Preissteigerungen erfahren, die einen in höherem, die anderen in geringerem Grade. Obenan steht Hanf in seiner jetzt für den Weltverbrauch tonangebenden Species, dem Manilahanf, der anfangs August noch 31 Lstrl. die Tonne der Normalmarke Fair Current kostete und am Monatsschluss nicht billiger als zu 43 Lstrl. zu haben war. Den Grund der Steigerung bilden die Fortdauer des Krieges auf den Philippinen und die neuerdings von dem amerikanischen Admiral verfügte Schliessung der Provinzialhäfen. Vor dem Krieg mit Spanien war der Preis lange Zeit 15—16 Lstrl., während des Krieges etc. 25 Lstrl.; die neueste Steigerung lag ganz ausserhalb der Berechnung.

Nächstdem hat Jute eine aussergewöhnliche Wertherhöhung infolge ungünstiger Nachrichten von der Ernte in Bengalen, dem einzigen Produktionsgebiet dieser nützlichen Faser, erfahren. Noch vor wenigen Monaten bewegte sich die Londoner Notiz um 10 Lstr. Jetzt ist sie 12 Lstrl. 10 sh. für die Normalmarke, ganz feine Marken kosten 15 bis 16 Lstrl. Der Juteindustrie, die lange Zeit gedrückt war, kommt dieser Aufschwung sehr zu Gute. Jutegarne und Jutestoffe haben entsprechende Preiserhöhungen erfahren oder sind daran, den Preisen des Rohprodukts zu folgen. Seit lange ist Amerika nicht so thätig im Einkauf von Jutestoffen gewesen wie vorige Woche in Dundee. Die deutsche Juteindustrie ist bekanntlich nur auf den Verkauf im Inlande angewiesen.

Flachs gilt mit Recht als die in Bezug auf den Preis konservativste Faser. Die Schwankungen im Preise gehören hier zu den Seltenheiten und sind selten erheblich. In diesem Augenblick jedoch nöthigt der unbefriedigende Ausfall der Leinernte in Russland den Markt zu einer Preiserhöhung, die für manche besonders gesuchte Gattungen zur Zeit bis 30 Mk. die Tonne beträgt. Die Aussichten des Leinengewerbes für nächsten Winter sind die besten, die Ziffern des britischen Leinenexportes sehr befriedigend. Auch hier tritt Amerika in früherem Umfang als Käufer auf.

In Bezug auf Seide hätte man, angesichts der günstigen Meinung, welche die Mode für Seidenstoffe äusserte, und bei der notorisch sehr flotten Beschäftigung der Seiden-Manufakturen in allen Industriestaaten ein stärkeres Anziehen des Rohprodukts erwarten sollen, als thatsächlich eingetreten ist. Hat sich doch auch die 1899er Ernte keineswegs als sonderlich reichlich herausgestellt. Der Grund, weshalb europäische und asiatische Rohseiden seit wenigen Monaten nur um wenige Mark für das Kilo gestiegen sind, besteht anscheinend in dem starken Widerstand, den die Fabrikantos einem weiteren Anziehen der Preise entgegenzusetzen gewungen sind, weil sie selbst den grössten Schwierigkeiten begegnen, im Weltmarkt entsprechend höhere Preise für ihre Fabrikate durchzusetzen, nachdem das im Verbrauchszweck konkurrirende baumwollene und halbseidene Fabrikat so viel billiger geworden ist, und da technische Neuerungen sich geltend machen, der Baumwolle seidenartigen Glanz zu verleihen. Immerhin beträgt im Vergleich mit dem niedrigsten Standpunkt der Seide vor etwa zwei Jahren die Steigerung der feinen Gespinnste etwa 40 pCt., die der geringeren etwa 50 pCt. Sehr der Beachtung werth ist die bedeutende Preisbesserung der ostasiatischen Seiden, nicht bloss der japanischen, die in Güte den klassischen Produkten Italiens und Frankreichs nicht nachstehen, sondern auch der Erzeugnisse Chinas, wo man von Europa in der Herstellung regelmässiger Gespinnste viel gelernt hat. Hier entspricht dem höheren Preis auch die verbesserte Qualität.

Ob Wolle die hohe im Juli erreichte Werthstufe behauptet, lässt sich nur indirekt erweisen. Allem Anschein nach ist es der Fall; denn alle Meldungen von Lagerverkäufen an den grossen Handelsplätzen und vom Geschäftsgang in den Fabrikstädten, besonders den englischen, wissen von verstärkter Festigkeit zu berichten. Das kann auch kaum anders sein; denn die eigentliche Ursache der Wolltheuerung, die verhältnissmässig zu geringe Erzeugung der von der Industrie bevorzugten und verlangten Merinowollen, ist, wie sie sich Jahre lang vorbereitet hat, so auch erst in Jahren bestenfalls wieder zu beseitigen, und noch hört man von keiner Seite, dass die fehlerhafte Zuchtrichtung wieder verlassen wird. Um hierzu zu nöthigen, würde es stärkerer Entwerthung der Kreuzungswollen bedürfen. Ob eine solche eintritt, oder die Industrie sich mit dem neuen Produkt befreundet, das ist ein grosses Fragezeichen. Einstweilen geben die grossen Kämmlingsauktionen im verflossenen Monate, in Tourcoing, Antwerpen und Verviers, bei denen es sich nahezu unmöglich erwies, Kämmlinge aus Kreuzungswollen auf einen raisonablen Preis zu bringen, die Antwort, dass bei Verwendung derselben für den Kamm mit der schlechten Verwerthbarkeit der betreffenden Kämmlinge zu rechnen ist. Das Aschenbrödel unter den Gespinnstfasern, die Baumwolle, hat im Augenblick sehr schlechte Chancen, den geringen ihr in der Gegenwart beigemessenen Werth, soweit dieser seinen Ausdruck im Preise findet, zu steigern. Eine dritte Riesenernte steht in Nordamerika, eine glänzende Ernte in Egypten bevor, und nur das an grosser Dürre leidende Indien dürfte eine schlechte Baumwollernte zu verzeichnen haben. Das Ergebniss einer solchen statistischen Lage scheint fast unzweifelhaft ein Rückgang der Preise zu sein. Doch steht der gegenwärtige Baumwollpreis bereits so nahe dem jemals dagewesenen niedrigsten Niveau — etwa 3 bis 10 pCt. darüber — dass wohl zu erwarten ist, der fernere Rückgang werde, wenn er überhaupt eintritt, mässig bleiben. Zum Glück hat jede Baisse ihr Heilmittel in sich, indem sie zu gesteigerter Verwerthung des billigeren Produktes anregt. Ganz erschöpft wird dies Heilmittel trotz des langen Anhaltens niedriger Baumwollpreise wohl noch nicht sein. Auf alle Fälle ist unzweifelhaft der Verbrauch baumwollener Stoffe bei ihrer Billigkeit enorm angewachsen, und es könnte sich wohl so fügen, dass die in den letzten Wochen in Manchester hervorgetretene grosse Nachfrage nach Stoffen von China und den Straits Settlements her, und der, wie es den Anschein hat, zu erwartende indische Bedarf noch die Folgen einer Ueberschwemmung der Welt mit roher Baumwolle wettmachen hälfe. Die Schwierigkeiten der Lage sind für die Mehrzahl der Baumwollspinner und -Weber im Augenblick unfraglich sehr gross. Nur verhältnissmässig wenige Spezialindustrieen, wie die Wirkerei und Stickerei-Industrie, die Gardinen- und die Spitzenfabrikation, geniessen voll den Vortheil grosser Nachfrage und flotten Absatzes, verbunden mit der Möglichkeit, sich fort und fort mit billigem Garn zu decken.

Wie in den vorangegangenen Ausführungen gezeigt, befinden sich alle Textil-Industrieen, die einzige grosse Baumwollen-Industrie ausgenommen, gegenwärtig in der Lage, dass ihre Rohmaterialien aus Gründen steigen, die an letzter Stelle auf ein Missverhältniss zwischen Verbrauch und Erzeugung des betreffenden Rohmaterials, also auf eine Knappheit desselben hinauslaufen, die theils von kriegerischen Ereignissen, theils von Missernten, von Schurdefizite oder von zu geringer Erzeugung der gerade besonders begehrten Gattungen herrührt. Solche Situationen, die ihrer Natur nach eine schnelle Beseitigung der sie bedingenden Ursachen ganz ausschliessen, bedingen gewöhnlich die guten und glänzenden Konjunkturen; denn wer die Ursachen der Situation und das nothwendige Theurerwerden des Fabrikats erkennt, entschliesst sich zum Einkauf, und das bedeutet vermehrten Geschäft bei guten Preisen. So entstand noch jüngst die grosse Konjunktur in der Eisenindustrie, und ihre lange Andauer scheint zu beweisen, dass Rohmaterialknappheit die wirksamste und nachhaltigste Ursache glänzender Geschäftslagen ist.

Die gegenwärtigen Konjunkturen im Textilmarkt verrathen jedoch, so befriedigend die Nachrichten über den Beschäftigungsgrad der Fabriken fast von überall her lauten, noch nichts von einer grossen Geschäftszeit, obgleich die Bedingungen dafür gegeben zu sein scheinen. Steht sie noch zu erwarten?

Wir wünschten, die Frage bejahen zu können, müssen aber sagen, dass manche Gründe gegen die Möglichkeit sprechen, auf dem Gebiete der Textilindustrie Aehnliches in Kürze sich ereignen zu sehen, wie beispielsweise in der Eisen- und Kupferindustrie. Denn da ist zunächst die grosse, unter ganz verschiedenen Verhältnissen sich bethätigende Baumwollindustrie, die bei einem Knappwerden von Leinenwaaren in die Bresche springen würde und die beim Knappwerden der Wolle oder Seide so viel Ersatz und so viel Surrogate zu liefern vermöchte, dass ein Mangel an Waare thatsächlich ausgeschlossen wäre.

Hieraus folgt, dass für die verzweigte Textil-Industrie, weil selten alle ihre Zweige gleichzeitig an Rohmaterial Mangel leiden, dieser kein durchschlagender Grund für die Entstehung einer grossen Waarenkonjunktur fehlt. Nur ganz ausnahmsweise, wie zuletzt im Frühjahr 1897 kurz vor dem Inkrafttreten des neuen amerikanischen Tarifs, hat sich ein solcher allseitiger Waarenmangel eingestellt. Ohne dieses Moment, das bei der viel mehr als alle Metall-Industrieen mit dem Weltmarkt verbundenen Textil-Industrie sehr selten eintritt, giebt es keinen „Boom". Dazu ist auch infolge der so mächtig gestiegenen grossen Leistungsfähigkeit der Industrieländer, insonderheit Deutschlands, die Eventualität sehr in die Ferne gerückt, dass die Fabriken nicht ausreichen; doch beweist die Erfahrung von 1897, dass solche Fälle auch jetzt noch eintreten können. Wenn zu der gegenwärtigen, oben dargelegten Situation sich in weiterer Folge ein grosser, auch die Baumwoll-Industrie umfassender Weltbedarf an Waaren einstellte, dann wären allerdings Aussichten für eine glänzende Konjunktur von einiger Dauer gegeben. Ohne dieses Moment aber werden wir uns mit der gegenwärtigen, immerhin ganz erfreulichen Thätigkeit in der Textil-Industrie begnügen und uns sagen müssen, dass die Lage des Augenblicks wenigstens keine gefährlichen Rückschläge in Aussicht stellt, welche so häufig die von einer grossen Geschäftszeit gebrachten Gewinne in Verluste wandeln. Sicherer wenigstens ist ein langsames Fortschreiten auf ebener Bahn, als ein schnelleres auf einem Wege, der schöne Fernsichten eröffnet, aber auch an tiefen Abgründen entlang führt. (Berliner Tageblatt.)

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 20. September, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 232,30, Discont-Comm. 191,90, Staatsbahn 146,30, Lombarden 32,50, Gotthardb.-Actien —,—, Centralbahn —,—, Nordostbahn —,—, Unionbahn —,—, Laurahütte —,—, Italiener —,—, Dresdener Bank 162.—, Darmstädter Bank —,—, Berliner Handels-Gesellschaft —,—, Deutsche Bank —,—, 3-proc. Mexikaner —,—, 6-proc. Mexikaner —. , 4-proc. Spanier 60,50, Northern Shares —,—. Tendenz: ruhig.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 20. September 1899.

Reichsbank-Discont 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Discont 5 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	98.10
3½	» » »	98.10
3	» » »	88.20
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	97.50
3½	» » » »	98.20
3	» » » »	88.05
3½	Bad. St.-Obl. »	96.
3½	» » v. 1892 »	95.95
3½	Bayer. » »	96.20
3	» » »	86.50
3½	Hamb. St.-Rte. »	100.
3	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	96.30
3	Sächsische Rte. »	86.50
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	96.25
3½	» » 81-83 »	96.50
3½	» » 85-87 »	96.40
4	» » v. 1891 »	101.60
3½	» » 88-89 »	96.40
3	» » »	87.
3½	Schwed. Obl. 80 »	99.20
3½	» » 86 »	95.75
3	» » »	—
3½	Schweiz. Bdg. 80 Fr.	—
1	Griech. G.-A. v. 90 »	40.20
5	» » kl. »	—
1	» » v. 87 »	49.50
3	Holländ. Obl. »	—
4	Ital. Rente, cpt. Lire	—
4	» » ult. »	—
4	» » 1000 r »	—
5	» » kleine »	92.80
4	» » »	—
4	Oest. Gold-Rte. fl.	99.95
4	» St.-E.-O. (Elis.) »	—
4½	» Silb.-Rte. Juli »	99.45
4½	» » April »	99.45
4½	» Pap.-Rte. Febr. »	99.50
4½	» » Mai »	99.50
4	Portug. St.-Anl. ℳ	—
4½	» St.-Tab.-A. »	—
6	» Ausa. Schuld £	24.
6	Bum. amort. Rts. Fr.	—
5	» » kl. »	—
4	» » v. 1890 »	87.10
4	» » innere »	82.
4	» » Ausa. »	—
4	» » v. 1894 »	86.70
6	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	99.60
4	» » Eisb. A.-I.-II »	100.10
4	» Inn. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	99.30
4	Serb. amor. G.-R. ℳ	79.85
4	Spanier cpt. Ps.	—
4	» ult. »	60.20
4	» kl. »	59.50
4	Türk. cons. Obl. ℳ	83.40
4	» conv. Lit. B. »	—
4	» » » C. Fr.	26.50
1	» » » D. »	22.65
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	98.05
4	» » » ult. »	—
4	» » » 1012 »	99.20

4	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	99.90
4½	» Eis.-Al. Gld. »	100.60
4½	» » » Silb. fl.	99.20
4	» St.-Rte. Kr.	94.95
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	100.50
4	» Grundentl. fl.	94.
5	Argent. v. 1887 Pes	83.80
4½	» v. 88 innere ℳ	72.50
4½	» v. 88 Ausa. £	73.80
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	—
6	Chin. Staats-Anl. £	103.70
5½	» » » ℳ	103.90
5	» » » £	97.
4	Un. Egypt.-A. cpl. Fr.	105.85
3½	Priv. Egypt.-An. »	—
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6	» » 2040 r »	—
6	» » 408 r »	—
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	—
3	» cons. inn. ult. »	25.95
Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	95.50
3½	» 1887 »	—
Zf.	Bank-Actien.	
4	Dtsche Reichsbank	153.40
4	Frankfurter Bank	196.20
4	Amsterdamer Bank	—
4	Badische Bank	122.10
4	Berl. Handelsg. ult.	164.10
4	Darmst. Bank »	148.10
4	Deutsche Bank »	203.30
4	D. Genoss.-Bank »	116.40
3	» Vereinsbank	121.45
4	Discont.-Comm. »	191.60
4	Dresdner Bank »	161.20
4	Frankf. Hyp.-Bk.	182.80
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.90
4	Mitteld. Creditb.	115.
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	143.20
4	Nürnb. Vereinsbk.	215.50
4	Pfälzische Bank	138.10
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4	Rhein. Creditbank	142.60
4	» Hyp.-Bank	160.
4	Schaaffhaus. B.-V.	—
4	Süddeutsche Bank	103.40
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.50
4	Württ. Vereinsbk.	147.
4	Oesterr.-Ung. Bank	150.
4	Oesterr. Länderbk.	119.
4	» Creditanst.	232.10
5	Ungar. Creditbk.	192.
4	» Esk. u. W.-B.	—
5	Unionbk. in Wien	—
4	Wiener Bk.-Verein	136.10
4	Allg. Els. Bkges.	104.90
4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	126.90
4	Mein. Hypoth.-Bk.	130.
4	Banque Ottomane	113.85
Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Ludwigsh.-Bexb.	236.
4	Lübeck-Büchen.	161.
4	Marienb.-Mlawka	86.

4	Pfälz. Maxbahn	148.80
4	» Nordbahn	137.
4	Südd. Eisenb.-Ges.	152.40
4	Ver. Anad. Ces. o. W.	115.
4	Lemberg-Czern. ult.	—
4	Oest.-Ung. St.-B. »	146.40
4	» Südbahn »	32.60
4	» Nordwest »	—
4	» » Lit. B »	—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	141.80
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.20
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	142.
4	» Nordost	96.40
4	Verein. Schweizb.	80.
4	Ital. Mittelmeer	103.80
4	» Meridionales	133.50
4	Westsicilianer	44.90
4	Luxemb. Pr.-Henri	113.50
Zf.	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	110.
4	Bad. Anil. u. Sodaf.	419.50
4	» Zuckerf. Wagh.	63.50
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	139.50
4	» » Pr.-A.	150.
4	Brauerei Binding	235.
4	» Duisburg	136.
4	» z. Eiche (Kiel)	194.
4	» z. Kesselhaus	68.50
4	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4	» Kempff	143.
4	» Mainzer Act.	244.
4	» Park Zweibr.	127.
4	» Stern, Oberrad	—
4	» Storch, Speyer	113.
4	» ver. Graff & Sgr.	95.
4	» Werger	90.90
4	Brauhaus Nürnberg	—
4	Cementw. Heidelb.	162.50
4	Chem. Fabr. Griesh.	—
4	» Goldenbg.	187.25
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	155.
4	Dpfkornb. u. Hafef.	—
4	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	230.
4	Allgem. Elekt.-G.	250.
4	Int. Elektr. G. Wien	162.40
4	Elect. A. Schuckert	224.10
4	Helios Elektr.-Ges.	158.25
4	Elektr. Anl. (Köln)	108.
4	Farbwerke Höchst	400.
4	Filzfabrik Fulda	150.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	113.50
5	» Trambahn	229.50
4	Gelsenk. Gusst.	—
5	Kölner Strassenb.	249.
4	Nordd. Lloyd	116.20
4	Nied. Leder f. Spier	207.60
4	Röhrenk.-F. Dürr	104.
4	Oelfabriken Ver. D.	107.50

4	Schuhst. Ver. Fulda	142.80
4	Stem. Glasindustr.	—
4	Spinn. Hüttenhm.	96.
4	Verlagsanstalt D.	157.
4	Verl. u. Dr. Köln.	87.50
4	» » Strassb.	106.
4	Wessel, Prz. u. Stg.	98.
4	Westd. Jute-Spinn.	104.
4	Zellstoffw. Waldh.	230.
4	Zellstoffw. Dresden	103.50
Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	258.
4	Concordia, Bgb.-G.	309.
4	Courl Bergw.-A.-G.	200.
4	Gelsenkirch. ult.	194.
4	Harpener Bergbau	188.90
4	Hibern.-Bergw.-G.	207.70
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kaliw. Aschersleb.	157.50
4	» Westeregeln	209.
4	Massen, Bgb.-Ges.	154.
4	Oest. Alpine Mont.	283.
4	Riebeck. Montan	—
4	Ver. Köln. & Lourah.	255.
Zf.	Prior.-Obligationen.	
4	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. fl.	—
4	» West Slb. »	98.
4	» » Gold ℳ	—
4	Elisabeth stpfl. »	95.10
4	» stfr. »	99.80
4	Franz-Josef Slb. fl.	98.45
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	97.60
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	107.20
5	» Lit. A, Silb. fl.	108.30
5	» » B, » »	108.20
5	Südd. Lomb. Gd.	—
4	» » » » ℳ	—
3	» » » » Fr	—
3	» » » 1871 »	—
5	» Ung. Stsb. G. fl.	—
4	» » » » ℳ	99.40
3	» » 1-3 Em. Fr	90.60
3	» » 9 » »	—
3	» » v. 1885 »	—
3	» » Erg.-N. »	87.10
5	Prag-Dux. Gold ℳ	101.50
3	» » » »	79.30
3	Raab-Oedb. » »	77.
4	Rudolf Silber fl.	98.
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	99.80
5	Ung. Galizische fl.	106.
2	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.65
2	» » 500 r	57.65
4	» Mittelmeer »	94.20
2	Livornesor »	60.10
4	Toscan. Central »	—
5	Westsic. v. 1879 »	100.
5	» v. 1880 »	94.70
3½	Jura, Bern, Luz. »	98.10
3½	Gotthardbahn »	97.20

3	Gr. Russ. E.-B.-Ges. Fr	—
4	Russ. Südwest Rbl.	—
4	Rybsan-Kosl. ℳ	—
5	Anatolische »	98.20
Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1937	—
4	Brunsw. & W. 1938	76.30
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	102.05
5	Calif. u. Oreg. I. M.	116.40
6	do. (Joaq Vall) 1900	105.50
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	111.80
5	» Milw.-St. Paul 1910	—
5	» » » » 1921	120.
4	» » » » 1989	—
4	Chic. Rock. Isl. 1988	—
4½	Denv. & Rio Gr. 1955	107.10
4	» » » » 1936	98.05
5	Georgia Centr. 1937	94.
4	Illinois Centr. 1953	103.
6	Louisv. & Nsh. 1921	—
3	» » » 1980	67.50
6	North Pac. I. M. 1921	—
4	do. Prior. L. 1997	102.20
3	do. Gen. » 2047	65.40
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	99.
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	100.80
6	Missouri Ces. 1930	115.80
6	South Pe Cal. 1905/6	107.90
5	Wst. N.-Y.-Pn. 1967	111.50
3	» » Gen. M. & C.	68.40
Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.20
3½	» » » »	94.60
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	94.90
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.55
3½	» » » »	95.
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4	Frkf. Hyp. S. XIV. »	100.50
4	» » » XVI. »	102.50
3½	» » » XII. »	95.
3½	» » » XV. »	96.
4	Ldw. Crdbk. Pkf. »	98.90
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	95.
3½	» » »	95.
3½	Meining. Hyp-B. »	95.
4	» H.-B. unk. 1900	100.
3½	» » ℳ	96.
3½	Mitld. Bode. Creit »	96.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	98.
3½	» Lit. M »	99.
3½	» » N »	99.
3½	» » O »	94.
4	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.50
3½	» » »	94.80
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.
3½	Pommer. A.-B. »	95.50
3½	Pr. C.-B.-Pf. 86 u. 89	98.50
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	93.50
3½	» 96 » » 1906 »	95.80
4	» 90 » » 1900 »	99.80

4	Pr. 99 unverlsb. ℳ	101.50
3½	» C.-Obl. 87 u. 91 »	94.30
3½	» » 96 unk. 1906 »	96.20
4	Pr. H.-B.S. 8-12 »	100.
4	» » » 13-18 »	100.30
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » » »	93.80
4	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.
3½	» » » »	95.
4	Schwed. R.-H.-B. ℳ	—
3½	» » » »	—
	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Präm. Th. 100	140.
4	Bayer. » » 100	—
5	Don. Regul. S. A. 100	129.60
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
3½	» » II. » 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	135.
3	Madrider Fr. 100	—
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	—
3,2	Oest. v. 1854 S. A. 250	178.
4	» » 1860 » 500	141.20
3	Oldenburger Th. 40	—
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	—
—	Türk. Fr 400 (I. C. 76)	119.20
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.
—	Augsburger » 7	25.50
—	Braunschw. Th. 20	126.90
—	Finländische Th. 10	63.10
—	Freiburger Fr. 15	26.10
—	Genua Lr. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.10
—	Meininger fl. 7	24.10
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	—
—	» Credit » 56 » 100	—
—	Pappenheimer fl. 7	24.20
—	Ung. Staats S. fl. 100	283.
—	Venetianer Lr. 30	—

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	168.67
Antwerpen-Brüssel	80.67
Italien	75.20
London	20.45
Paris	80.90
Schweizer Bankplätze	80.60
Wien	169.30

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.18
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.40
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.17
Französ. »	80.95
Oesterr. »	169.30

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Lichtheil-Institut
(Electrische Lichtbäder und lokale Anwendung des elect. Lichtes. Electric-light baths).
(Behandlung von Rheumatismus [Muskel- und Gelenkrheumatismen], Gicht, Ischias, Fettsucht [auch Herzverfettung etc.], Diabetes, Anaemie, Bleichsucht, chron. Bronchialkatarrhe, Asthma, Emphysem, Verdauungsstörungen, Nierenleiden, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Neurasthenie, Hautkrankheiten etc., Lupus, Gesichtsausschläge [Acne], Unterschenkelgeschwüre, Röntgenstrahlengeschwüre etc. etc.) von 11834
Dr. med. Kranz-Busch,
Specialarzt für Homoeopathische Therapie.
Homoeopathic Phisician.
Langgasse 50, am Kranzplatz.
Consult.: 8—9 u. 3—4, Donnerstags und Sonntags 8—9.

Directer Bezug
sämmtlicher
ausländischen Seifen,
Parfümerien
und Toilette-Artikel.
Grosses Lager aller deutschen Fabriken.
Backe & Esklony,
Wiesbaden,
Parfümerie und Drogerie,
Taunusstrasse 5,
gegenüber dem Kochbrunnen.
Telephon 757. 12176

Großer Möbel-Ausverkauf.
Wegen Umzug verkaufe sämmtliche vorräthigen Möbel, Betten, Spiegel 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 9606
H. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Zwetschenkuchen
von mürbem Brödchenteig, Stück 10 Pf., täglich frisch.
Hugo Veith, Feinbäckerei,
Wörthstraße 10. 11797

in der 12456
Schul- Schulbuchhandlung Bücher
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

A. Opitz Inhaber Carl Foldner
Pelzwaren-Confection
Costumes Tailor made
tadelloser Sitz garantiert
12329

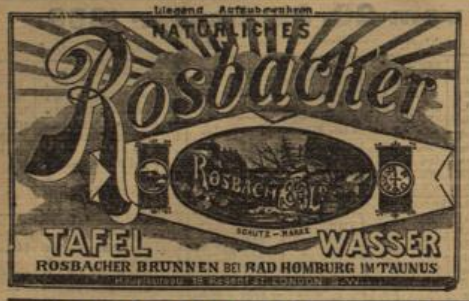
Räumungs-Verkauf.
Vom 18. bis 30. September gewähren wir auf
eine grosse Parthie Handarbeiten,
Korb- und Holz-Möbel,
einen Rabatt von 20 %.
E. L. Specht & Cie.,
Inh.: Conrad Becker. 12589

A. D. C.
Zu der am Donnerstag, den 21. September, Abends 8½ Uhr (pünktlich), im Nonnenhof (Damensaal) stattfindenden
Burschenschafter-Kneipe
in Farben, werden hiermit alle alten und jungen Burschenschafter freundlichst eingeladen F 418
I. A.
d. V. A. B. Wiesbaden:
C. Faber, Hofrath.

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10358

Teppiche, Läufer und Gardinen
Reste besonders billig. 9975
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15, II.

Einige Ladenschränke, Reale, Glasthüre und Büsten nebst groß. Erker-Abschluß Umzugshalber billig zu verkaufen Taunusstraße 48, Kurzwaaren-Geschäft. 12244



Haupt-Niederlage:

J. M. Roth Nachf.,

Wiesbaden,

Grosse Burgstrasse 4.

1/1 Krg. od. Fl. 25 Pf.
1/2 „ „ „ 20 „
Leere Krüge oder Flaschen werden für 5 Pf. per Stück zurückgenommen.

11436

F. E. Hübotter,

Langgasse 6, **Posamentier,**

empfiehlt

Lager in:
Soutache u. Tressen, fertige Garnituren, schwarz-seid. Fransen verschiedener Art.
Anfertigung nach Muster, Journal oder Zeichnung in allen Farben.

Lager in:
Möbel-Fransen,
„ **Kordel,**
„ **Quasten,**
Vorhang-Fransen,
„ **Halter,**
„ **Borden.**
Schnellste Anfertigung zu bekannt billigen Preisen.

Kurzwaaren,
nur beste Qualität, zu allerbilligsten Preisen. 12372

Bordeaux-Weine, garantirt rein,
Mk. 0.90, 1.10, 1.20, 1.50, 2.00—6.00,

Cognac vieux, fine champagne
Mk. 3.00, 3.50, 4.50, 5.00, 6.00—10.00,

Medicinal-Weine,
Sherry, Madeira, Malaga, Port etc.
Mk. 2.00, 2.50, 3.50, 4.50
empfiehlt 11895

Eduard Böhm, 7. Adolphstrasse 7.

Lager und Vertretung von Lynch frères in Bordeaux.

Conservatorium der Musik

Luisenstrasse 4,
gegenüber den Kunstsälen.

Beginn des Wintertrimesters: **Mittwoch, den 20. Sept.** Aufnahme-Prüfungen finden **Montag, den 18., Dienstag, den 19.,** u. **Mittwoch, den 20. Sept., Vormittags von 9—12 Uhr,** statt.

Die Lehrfächer erstrecken sich auf sämmtliche Zweige der Tonkunst, von der Anfängerschaft bis zur künstlerischen Reife. Ausbildung für Oper und Schauspiel.

Seminar-Abtheilung für Schüler und Schülerinnen bis zu 14 Jahren.

Lehrkräfte 1. Ranges. — Eintritt jederzeit.

Prospekte (gratis), sowie nähere Auskunft im Büreau des Conservatoriums. 12034

Die Directorin:
Wilhelmina Eibenschütz-Wnuczek,
Clavierviruosin.

Preisselbeeren
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1.
11888

Abtheilung Damen- u. Kinder-Confection.

Jaquetts, Kragen, Golf-, Krimmer-, Plüsch- u. Pelzkragen, Costüme

sind in einer enormen Auswahl eingetroffen und empfehlen wir nur die allerletzten Neuheiten zu **enorm billigen Preisen.**

Unsere Confection zeichnet sich aus durch:

Vornehme Eleganz. **Solide, best verarbeitete Stoffe.** **Ganz besondere Preiswürdigkeit.**

Abtheilung Damen-Kleiderstoffe.

Vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sind die Lager sortirt. Wir empfehlen in den schönsten Farben als **ganz besondere Neuheiten**

Tuche, Covercoats, Cheviots, Panamas

und verkaufen solche, wie bekannt, zu den billigsten Preisen. 12067

Kirchgasse 43. **Frank & Marx,** Ecke Schulgasse.

Zum Storchnest.

Machen Sie einen Versuch mit unserer **neuen Wäsche** und überzeugen Sie sich von deren Vorzügen.

Probekragen 40 Pf.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

12218

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. September. 47. Jahrgang. 1899.

(45. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von H. Hahn.

Doch auch so hatten bereits die wenigen, ihr im Zorn entschlüpften Worte genügt, um Beaten ahnen zu lassen, was in der Gräfin Seele vorging. Sie wußte plötzlich, wen sie in der Gräfin Slojewsky vor sich hatte: eine Maitresse ihres unwürdigen Gatten. Ein Nebel legte sich vor ihre Augen, sie sah das schöne Antlitz der Gräfin nur wie durch einen dichten Schleier, undeutlich, verschwommen, verzerrt schien es ihr fast. — Stärker aber als ihre Empörung gegen die Zudringliche war der Schmerz, den ihr die plötzliche Erkenntniß gebracht. Er raubte ihr für den Augenblick die Möglichkeit, klar zu denken; nur der eine Gedanke beherrschte sie, der Gedanke, daß sie äußerlich ihre Fassung bewahren müsse. — Nur jetzt nicht schwach sein! Nur jetzt nicht merken lassen, was Du empfindest! ging es durch ihr gemartertes Hirn; während ihr Antlitz starr und kalt wie das einer Statue erschien. —

Tonlos, aber frei von jeder Erregung klang ihre Stimme, als sie sich an ihren Gast mit den Worten wandte: „Wollen Sie mir nicht erklären, was das Alles zu bedeuten hat? Wodurch Sie sich zu diesem Vorgehen berechtigt glauben?“ ihre Sprache hatte an Festigkeit gewonnen und einen Zusatz von Schärfe erhalten. „Ich muß gestehen“, fuhr sie mit erhobener Stimme fort, „daß mich die Art und Weise, welche Sie für gut und schicklich finden, im Verkehr mit mir zur Anwendung zu bringen, etwas sonderbar anmuthet! Doch da ich einen offenen Kampf einem versteckten vorziehe und andererseits nicht gewillt bin, mich, wie es mir doch scheinen will, den höchst unmotivirten Angriffen einer mir völlig Fremden auszusetzen, so kann ich nur nochmals, die Formen der Höflichkeit wahrend, um Aufklärung bitten!“

Ein kurzes höhnisches Lachen antwortete ihr. —

„Frau Gräfin!“ der Zorn begann über das lähmende Gefühl, das der Schmerz in ihr erzeugte, die Oberhand zu gewinnen, „ich hoffe — —“ jedes Wort klang scharf, „Sie werden mich nicht zwingen, Sie auf gewisse Anstandsregeln aufmerksam zu machen!“

Stanas Lippen bewegten sich leise; ihre Lider senkten sich halb und unter diesen hervor schoß ein haßerfüllter Blick. Doch sie war zu schlau, auf die in Beatens Worten enthaltene Mahnung zu reagieren; noch galt es, sich zu beherrschen; und wenn sie sich auch nicht sehr zwang, die verbindliche Miene von vorhin zur Schau zu tragen, so hatte sie sich doch soweit in der Gewalt, den Zorn, den Beatens ruhige Zurechtweisung in ihr entfesselt, wenigstens nicht in Worten zu äußern. —

Und wenn die Kälte, die sie jetzt in Ton und Haltung legte, auch nur eine gemachte war und das, was sie verdecken sollte, nur zu sehr verrieth, so war es immerhin eine Aufbietung und Anspannung ihrer gesammten Willenskraft, die wohl der Anerkennung werth, da der Gräfin bei ihrem Temperament ein solches Maß von Selbstbeherrschung zu zeigen viel schwerer fallen mußte, als der auch nach dieser Richtung im Maßhalten geübten Gegnerin. —

„Eine Aufklärung erbitten Sie?“ fragte Stana, mit Geschick die Pointe herausgreifend und daranknüpfend „Eine Aufklärung? Gut; sie soll Ihnen werden!“ und als sei ihr bewußt, daß nach dem Vorangegangenen ein Schlag auf Schlag mit voller Ueberlegung und Kälte geführter Angriff die vernichtendste Wirkung ausübe, fuhr sie im forcirt gleichgültigen Tonfall, als berichte sie die alltäglichsten Dinge, fort: „Sie haben ein Recht, Offenheit von mir zu fordern, namentlich wenn ich, wie ich es that, von Rechten sprach, die ich zu wahren gedenke. —

Doch sparen wir uns die Umschreibungen. „Ich kenne Ihren Gatten und — — ich liebe ihn!“ ihr Blick streifte das Antlitz ihrer Gegnerin flüchtig forschend, ohne jedoch etwas Anderes als den früheren undurchdringlichen Ausdruck zu bemerken; dann fuhr sie im gleichen Tone fort: „Ich liebe Dormin und er liebt mich, wie eben ein Mann seines Schlages zu lieben vermag. — Sie sehen, daß ich auch Aufrichtigkeit walten zu lassen vermag. Ich weiß ferner, daß ich von Ihnen, der geschiedenen Frau, nichts zu fürchten habe; ich bin mir auch hinlänglich meines Werthes bewußt, um mir ohne Ueberteibung schmeicheln zu können, daß ein Weib, wie ich, diesen Mann länger als vorübergehend zu fesseln im Stande ist; doch trotz . . . . . .“

„Sind Sie wirklich nur gekommen, Frau Gräfin, mir das zu sagen?“ unterbrach sie Beate voll Spott und Bitterkeit. —

Gräfin Stana lächelte flüchtig, ein wenig befriedigt, und machte eine beschwichtigende Handbewegung, die wohl soviel sagen sollte, als: „So laß mich doch ausreden!“ Unbeirrt sprach sie weiter: „Doch trotz aller dieser günstigen Chancen, sage ich, trotz alledem laufe ich Gefahr, den Mann, den ich liebe, den ich keiner Anderen gönne unüberlassen werde, dank der geschickten Künste eines Kindes zu verlieren. Können Sie, die Sie einst selbst diesen Mann geliebt, ja ihn vielleicht noch heute lieben —“ ein lauernder Blick traf Beaten, „es mir verübeln, daß ich eine derartige Rivalin unschädlich zu machen suche?“

Beate fühlte sich von der unzarten Berührung ihrer intimsten Empfindungen aufs Peinlichste berührt; doch dieses Wehgefühl trat zurück vor dem Andern, ihr Unfaßlichen, Schrecklichen.

„Und dieses Kind, diese Rivalin ist nach Ihrer Ueberzeugung —?“ fragte sie mit versagender Stimme.

„Ihre eigene Schwester, Barbara von Wehrenberg!“ Gräfin Stana sprach jedes einzelne Wort langsam, getrennt von dem andern. —

Beate sank nicht, wie sie gefürchtet, ohnmächtig nieder; ihre Füße versagten nicht den Dienst, ihre zuckenden Lippen lächelten sogar, doch es war ein verzerrtes, schmerzliches Lächeln, das selbst im Herzen der sie unausgesetzt beobachtenden Gräfin vorübergehend ein weicheres Gefühl hervorrief und sie veranlaßte, der Betroffenen eine kleine Ruhepause zur Sammlung zu gönnen; vielleicht hätte Stana unter dem Einfluß dieser weicheren Regung auch ferner ihres Peinigeramtes weniger schonungslos gewaltet, als dies in der Folge geschah, hätte nicht Beate voll Angst nach dem Strohhalm gegriffen, der sich ihr in der Hoffnung, einer Intrigantin gegenüberzustehen, bot und dem Gefühl der Auflehnung die Worte geliehen: „Und die Beweise Ihrer ungeheuerlichen Anschuldigung?“ Das klang scharf und gereizt und verscheuchte sofort jede weichere Regung im Herzen der Gräfin. —

Stana fühlte in diesem Augenblick, daß Beatens Weigerung, ihren Worten Glauben zu schenken, nicht nur dem Vertrauen auf die Reinheit der jungen Schwester entsprang: ihr Instinkt sagte ihr, daß diese Frau, die äußerlich scheinbar unempfindlich gegen ihre Angriffe war, im Geheimen trotz Allem Herwig noch immer liebe. —

„Beweise?“ sie lachte zornig auf. „Beweise wollen Sie? Nun, schwarz auf weiß vermag ich Ihnen solche nicht vorzulegen, aber sollte es Ihnen nicht genügen, daß ich, die Gräfin Slojewsky —“ sie kehrte zum ersten Male während ihrer Anwesenheit in Ton und Haltung den Hochmuth der Aristokratin heraus, „mich soweit demüthige, der geschiedenen Frau Herwigs einen Besuch abzustatten; ihr einen Einblick, ja vielleicht den Triumph“, ihre Stimme klang schneidend, „zu gewähren, auch eine Gräfin Slojewsky von demselben Manne betrogen zu wissen, der auch Sie einst verlassen, wenn mich nicht ernste Gründe zu diesem Schritt veranlaßten? Ist Ihnen nicht Beweis genug“ fuhr sie, einer Bewegung Beatens, als wolle dieselbe eine Entgegnung machen, nicht achtend, mit verschleierter, vibrirender Stimme, in der die seelische Erregung noch zitterte, fort, „wenn ich Ihnen sage, daß ich Herrn Herwig im Hause dieser Frau de Favier, die dem Paar die Hand dazu bietet, Sie zu hintergehen, in der freundschaftlichsten Weise mit seiner „Exschwägerin“ verkehren sah? Daß ich Gelegenheit fand, das Pärchen im Zwielicht einer Veranda zu belauschen? Zweifeln Sie noch an der Wahrheit meiner Behauptung, wenn ich Ihnen sage, daß Ihre Schwester, um nicht von mir in ihrem tête à tête überrascht zu werden, die Hülfe ihrer Freundin Felice, Lüge und Verstellung nicht verschmähte, ja sich sogar einer Flucht durch eine Seitenthür aus jener Veranda nicht schämte? Glauben Sie, daß es erlogen ist, wenn ich behaupte, daß ich am ersten Abend meines Aufenthaltes in Wiesbaden bereits das Vergnügen hatte, Ihre Fräulein Schwester auf offener Straße am Arme Ihres ehemaligen Gatten zu überraschen?

Finden Sie den Muth, noch zu hoffen, wenn ich Ihnen betheuere, daß ich besagte junge Dame mit meinen eigenen Augen, noch dazu im Beisein einer Zeugin, sich bereits hundert Schritte von Ihrem Hause entfernt im schützenden Dunkel einer Mauer von Dormin Herwig verabschieden, und hier, vor Ihrer Wohnung angelangt, ängstlich umherspähen sah, bis ein anscheinend noch sehr junger Mann das Fräulein anredete und mit ihr gemeinsam hier im Hause verschwand? Sagt Ihnen das Alles nicht im Verein mit dem verdächtigen Umstand, daß Ihre Schwester es für gut befand, Ihnen das Hiersein Herwigs zu verheimlichen, daß diese Indizien erdrückend sind?“ Nichts rührte sich in Beatens Zügen. Kaum eines Gedankens fähig, hatte sie den von den Lippen ihres Gastes sprudelnden Wortschwall über sich ergehen lassen. Sie fand auch jetzt, da Stana, auf eine Entgegnung harrend, innehielt, kein Wort, keinen Laut; die Kehle schien ihr wie zugeschnürt. Ihr Blick begegnete ausdruckslos dem der Gräfin. —

„Nun?“ Gräfin Stana schien allgemach die Geduld zu verlieren. —

Beate strich sich mit einer müden Handbewegung die schlichten Haare aus der Stirn; sie fühlte die Nothwendigkeit zu sprechen; ihre Gedanken aber schienen sie verlassen zu haben. —

(Fortsetzung folgt.)

Neue Delicatesshäringe

in Tomaten-, Champignons-, Wein-, Senf- und Bouillon-Sauce,
Neue Bismarckhäringe u. Rollmöpse,
Neue Nordsee-Krabben, Aal in Gelee,
Geräucherten Lachs u. Aal.
Oelsardinen, die Dose von 35 Pfennig an,
empfiehlt 11728

E. M. Klein,
1. Kleine Burgstrasse 1. — Telephon 663.

Möbel-Lager
Langgasse 9
in neuen und gebr. Möbeln.

Ein Salon, bestehend in: 1 Sopha, 2 Sessel, grün, 1 Vericow, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau, 1 achteckiger Sophatisch, Alles in Nußb. 1 Polster-Garnitur, als: 1 Sopha, 4 Sessel mit passenden Portièren und Tischdecken. 1 Speisezimmer, Eichen, in: Etagèren-Büffet, Ausziehtisch und 6 Stühle, Kameltaschensopha, Schlafsopha, Ottomane 2c. 2c., mehrere Sorten Sessel. 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt u. blank. 6 gebr. Betten mit Haarmatratzen, Spiegel und Kleiderschrank in Nußb., Mah. und Tannen, Verticows, Sophatisch, Ausziehtisch, Waschkommoden, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit u. ohne Trümeaux, Plümeau, Kissen, Küchenschränke, Küchentisch, Stühle aller Art, neue und gebr. Teppiche, 9 massive Nußb.-Wirthstische und 50 Fenster Portièren, nur prima Qualität.

Ferd. Müller,
Langgasse 9. Langgasse 9.

Zwetschen Pfund 13 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Seiden-Haus M. Marchand.

Nur bis Ende d. M.

Ausverkauf

der annoncirten **Seidenstoffe**

zu staunend billigen Preisen.

Reste für Blousen und Jupons.

12311

Massage — Hühneraugen-Operateur — Wasserkur
Heinrich Schmidt,
Ärztl. geprüft nach Methode Prof. **Dr. v. Mosengeil**-Bonn.
Mauritiusstrasse 3. nächst „Walhalla“. 9880

Künstl. Blattpflanzen,
abwaschbar, große Maquartbouquets v. 50 Pf. an, Körbchen werden geschmackvoll garnirt, Silberblüthen und Band 2c., Trauerkränze und Bouquets z. Bestellen empfiehlt **H. V. Santen,** Schillerplatz 2.

1000 **Briefmarken,** ca. 180 Sorten, 60 Pf., ca. 80 Sorten 35 Pf., **100 verschiedene überseeische bei G. Zechmeyer, Nürnberg.**
Satzpreisliste gratis. F 90

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Molkerei-Producten-, Zwieback- und Cakes-Handlung

nach **Goldgasse 18,** **vis-à-vis der Muckerhöhle,** verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher erwiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll
Wilh. Feller Wwe.

Zum Wohnungswechsel!

empfehle mein Lager in

Abgepassten Teppichen, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Angora- und Ziegenfellen, Schlafdecken etc. etc.

wegen Räumung des Lagers

zu sehr billigen Preisen. 12061

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

NB. **Auf zurückgesetzte Dessins in obigen Artikeln wird noch extra 10 % Rabatt bewilligt.**

Geschäfts-Verlegung.

Meine in Rheinstraße 24 gewesene

Fuhrhalterei

verlegte ich von heute an nach meinem Hause

6. Adolphstraße 6.

Wiesbaden, den 18. September 1899. 12630

Hochachtend
Georg Kelschenbach.

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10.
Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:
Wellritzstrasse 10 bei Frl. **Mohr.**
Moritzstrasse 12 bei Frl. **Stolzenberg.** 11833

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Die Porzellan-Ofen-Fabrik
von
Louis Hartmann in Wiesbaden,
Emserstraße 75,

die älteste Fabrik hier, gegründet 1861, eigene Fabrik und Brennerei (nicht Händler), empfiehlt **Porzellan-Oefen** in allen modernen Farben und Größen, zu jedem Brennmaterial geeignet, schnell heizend, mit Dauerbrandeinsatz; auch werden alte Oefen mit Dauerbrand eingerichtet. Transportab. Porzellanöfen, ganz fert. aufgesetzt, auch zum Versand nach auswärts, in verschied. Größen. Alle Arbeiten unter Garantie. Muster-Oefen stehen in meinem Lager zur Ansicht aufgestellt. 12149

Alle Reparaturen auf's Schnellste und Billigste.

Wegen Räumung des Ateliers bis 15. September

noch verschiedene grosse, sehr schön ausgeführte **Figuren, Büsten** und kleinere **Figürchen** billig zu verkaufen. 11858

Frau **H. Schies,** Wwe.,
Dotzheimerstrasse 13.

Obst- und Weinpressen (Keltern), Mühlen mit Guß- und Steinwalzen
empfiehlt 10841
Friedrich Horne, Biebrich,
prämiirt Wiesbaden 1896.
Obst-Ausstellung Biebrich 1898: Ehrenpreis.

Prima Dörrfleisch,
schön durchwachsen, per Pfund 70 Pf. empfiehlt 12620
H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Vollständiger Möbel-Ausverkauf!

34. Friedrichstraße 34.

Der **definitive Schluß meines Geschäfts** findet **Ende September** statt und verkaufe ich, um bis dahin vollständig zu räumen, von jetzt ab alle noch vorräthigen **Möbel und Waaren-Vorräthe** zu jedem nur annehmbaren Gebote. Am Lager befinden sich noch hochelegante **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen,** sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Eine Anzahl einzelner nur besserer **Portièren und Stores,** sowie bunte **Vitrages** verkaufe weit **unter dem Selbstkostenpreis.** Sämmtliche **Möbel und Waaren-Vorräthe** sind wie allbekannt nur **bestes Fabrikat.** 11001

Mittags von 12½—2½ Uhr geschlossen.

Wilh. Schwenck.

Kronthaler

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. M. des Deutschen Kaisers, I. M. d. Kaiserin Friedrich, S. K. Hoheit des Grossherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.
19 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art.
Hauptdepot: Mch. Kneipp, Goldgasse 9, Wiesbaden.
Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen. 8189

Kohlen,

alle Sorten in vorzüglichster Qualität, sowohl in Waggonladungen als in einzelnen Fuhren empfiehlt billigst 11954

Gustav Bickel,
Helenenstraße 8. Telephon 819.

Kohlen.

Beim Eintritt in die Herbst- und Winter-Periode bringe ich mein reichhaltiges Lager in Brenn-Materialien bestens in Erinnerung. Insbesondere empfehle ich:

Ia Kohlscheider Anthracit-Kohlen, ausgezeichnete Qualität,
Ia englische Anthracit-Kohlen von Zeche „Pont Henry", vorzügliche Marke,
Ia halbfette Würfelkohlen für irische und andere Salonöfen,

sowie alle Sorten **Ruhrkohlen** von nur ersten Zechen.

Es empfiehlt sich, Bestellungen möglichst zeitig zu machen, da im Winter voraussichtlich Mangel an Kohlen eintreten dürfte. Ausführl. Preislisten gern zu Diensten. 12130

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.
Fernsprecher No. 527.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20
Anzündeholz „ „ „ 2.00
liefern frei ins Haus 12063
Gebr. Neugebauer,
Schwalbacherstraße 22.

Bestellungen nehmen auch entgegen:
Gust. Warnecke, Webergasse 22, Part.
Heinr. Krbe, Oranienstraße 44, Part.

Gepfl. Kepfel 12 Pf., 10 Pfd. 1 Mk. Zahnstr. 17, Gib. 12260

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei **Magerkeit** wenn Sie sich gratis und franco Broschüre kommen lassen d. **Gröger's** Hygien. Institut, Leipzig. Sie werden mir danken. (No. 4468) F 164

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 131
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Mühler, Leipzig 44.

Nur noch einige Tage

dauert der große Möbelverkauf Kaiser-Friedrichplatz 2 und werden daselbst nur neue, bestgearbeitete Holz- u. Polstermöbel von heute an zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben, als: Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Theile derselben, Büffets, Ausziehtische, Garnituren in Plüsch, Gobelin und Seide, Divans, Ottomanen, Bertcows, Schreibtische, Schränke, Spiegel, Stühle, Vorhänge, Plüschdecken, Stores 2c. 12470

2. Kaiser-Friedrichplatz 2.

Empfehle aus guter Fabrik bilige polirte und lackirte Möbel, selbstverfertigte **Betten,** sowie einzelne **Bettstelle.** Auswahl in billigen **Divans, Sophas, Stühle, Küchenmöbel** und bürgerlichen **Ausstattungen.** Eigene Schreiner- und Tapezierer-Werkstatt Ecke Bleich- und Helenenstraße 1. 12039
Wilh. Heumann.

Frührosakartoffeln Ctr. 25 Pf., Ctr. 2 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Tisch- und Hänge-Lampen,

nur neue prachtvolle Muster, in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

empfiehlt

Telephon 736. **Erich Stephan,** Gr. Burgstr. 11, Part. u. 1. Etage.

Aussteuer-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen. 12500

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und **Uhren** verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 3513
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Tigerfinken,

reizende fl. Sänger, P. 2 Mk., 5 P. 7.50, 10 Paar 12 Mk., Prachtfinken, reizende bunte Sänger, Paar 2.50, 5 Paar 10 Mk., fl. Papageien, Sprechen lernend, Stück 5 und 6 Mk. Korbmäle mit rother Haube, abgehörte Sänger, Stck. 5 Mk. Preisfinken, bunte Sänger, Paar 2.50, 5 P. 10 Mk. Chinesenfinken, reitzige Sänger, P. 2.50, 5 P. 10 Mk. versendet unter Garantie lieb. Auskunft geg. Nachnahme F 47
L. Vösterer, Moderlexport, Chemnitz.

Magenleidenden
und
ZUCKERKRANKEN
steht kostenfrei Prospekt von
Rademanns Nährmittel-Fabrik
Frankfurt a. M.
zur Verfügung bei Herrn Apotheker **Engelhard,**
Apotheke zur Rose, Frankfurt a. M., am Salzhaus 3.

Neu! Neu!

Dr. Sintenis Kindermilch.

Natürlichste Säuglings-Nahrung nächst der Muttermilch.

Kein Wasserzusatz oder sonstige fremde Beimischungen. Garantie für Haltbarkeit. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben. Zusammensetzung dem Alter entsprechend. 10639

Alleinerzeugung: Sterilisiranstalt **J. G. Heinzmann, Schwalbacherstrasse 29.**

Niederlagen bei:
E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.
F. Laupus, Ecke Rheinstrasse und Kirchgasse.
W. Krebs, Sedanplatz 5.

NB. Die zur Verwendung kommende Milch stammt von den Schweizerkühen der Fürstl. v. Metternich'schen Domäne, Schloss Johannisberg im Rheingau.

Weissweine:
1896er à 35 Mk., 1895er à 40, 45, 50, 60 Mk.
Rothweine:
1897er à 40, 45 Mk., 1896er à 50, 60 Mk.
die 100 Liter ab hier. F46
F. Brennfleck,
Weingut Schloss Rupperswolf, Edesheim, Pfalz.

Friedrichsdorfer Zwieback,

lose und in Packeten, fortwährend frisch. 12358
F. Bossong, Kirchgasse 42 a.

Ausverkaufs-Preise
für den **echt holländischen „Cacao-Grootes“,**
feinste Marke der Welt,
31 Mal preisgekrönt mit goldenen etc. Medaillen.
In Original-Dosen à Pfd **Mk. 2.40,**
„ „ Silber-Beuteln à „ „ **2.30,**
lose in Düten à „ „ **2.20.**
Bei Abnahme von 5 Pfd. 10 Pfg. à Pfd. billiger.
Behrends' Wadi-Kisan-Thee-Liqueur
in **reizenden, neuen Porzellan-Füllungen**
(Service, Kannen etc.) verkaufe ich ebenfalls zu **erwähnten** Preisen. ☞ Als Geschenke sehr geeignet.
Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grootes,
Grosse Burgstrasse 13. 12609
Ende dieses Monats wird das hiesige Geschäft geschlossen.

Feinste Hammelbraten.

Keule oder Rücken (wie Rehbrauer gehackt). **Netto** 9 Pfund 5 bis 5½ Mk. **franco** Rücken. Doppelkeulen 5½ bis 6 Mk. **franco.** Gemäse- oder Ragout-Fleisch 4 Mk. **franco.** F46
W. Foelders, Emden.

Tafel- und Wirthschafts-Obst

vom Hofgut Clarenthal und Adamsthal in bekannt guter Waare in jedem Quantum, sowie einzelne Bäume abzugeben. 12596
Telephon 564. W. Hohmann, Sedanstrasse 3.

Magnum bonum

bester Qualität, im Kumpf und Malter. Bestellungen für den Winterbedarf schon jetzt erbeten bei
W. Kraft, Landwirth, **Dotzheimerstraße 18.**

Magnum bonum Kartoffeln

in prima Waare eingetroffen. Kumpf 26 Pf., Ctr. 2.75 Mk., bei 10 Ctr. 2.50 Mk., bei Mehrabnahme billiger frei Haus geliefert.
Otto Uhlenbach, Kartoffelhandlung,
Telephon 852. Schwalbacherstraße 71. **Telephon 852.**

Real- und Handelsschule (Pensionat)

in Marktbreit am Main.

6 Classen (ohne Latein). — **Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste.** Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhülfe. Gesunde Lage, 2 große Spielplätze, Park, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, elektr. Licht 2c. Prospekte durch **J. Damm,** Rektor.

Telephon 241. **M. Frorath, Kirchgasse 10,** Telephon 241.
Eisenwaarenhandlung, Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager in

Riessner Dauerbrand-Oefen

(bis jetzt unübertroffenes System)
mit **Original-Patent-Regulirung,** in schwarz, halbweich — weich vernickelt und mit Majolika-Einlagen.
Als Neuheit liefere ich sämmtliche Oefen ganz emaillirt, zu jedem Tapetenmuster passend.
Aechte Colonia- und **Diana-Oefen** mit verbesserter Zeiger-Regulirung, sowie andere bestbewährte Systeme in jeder Ausführung. 12169
Regulir-Füllöfen, nur neue Modelle, in schwarz, vernickelt und ganz emaillirt. — Grosses reichhaltiges **Herdlager.**

Rothweine.

Sehr empfehlenswerthe reine Marken.
Königsbacher (Pfälzer) per Flasche (ohne Glas) Mk. —.60,
Ober-Ingelheimer „ „ „ „ „ —.80,
Bordeaux (St. Estèphe) „ „ „ „ „ 1.05,
bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.
E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857). 12089
Adelheidstrasse 33.

Beste **Cognac** Marke
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
½ Fl. Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 4.00,
⅕ „ „ 1.00, 1.20, 1.35, 1.50, 1.70, 2.20,
empfiehlt 4869
Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Günstige Wein-Offerte.

I. Auswahl der Commission.
Festwein No. 4, 1895er Niersteiner-Petternthal Festpreis per Flasche Mk. 2.—,
so lange der Vorrath reicht, bei Abnahme von mindestens 25 Flaschen per Flasche zu **Mk. 1.25.** 11547
Martin Lemp, Weingrosshandlung,
Adelheidstrasse 47.

Zuckerin

für den **Hausgebrauch** ist mit einem „Kreuz“ versehen und hat nachstehende **Tablettenform:**

süsst 2 Liter, 1 Liter, ½ Liter Kaffee, Thee etc.
5 Tabletten für 10 Pfg.
ersetzen ca. 1 Pfund Zucker.
Erhältlich in Colonialwaaren-Handlungen.
General-Depot bei:
Carl Berckmüller, Dresden N.
(C 1594) F 175

Falläpfel zu haben **Langgasse 9,** im Hof.

(Bw. 506 g) F 180

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1814 von **H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.**
in ½ Flaschen **Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 u. 4.00,**
in ⅕ Flaschen **Mk. 1.00, 1.20, 1.35, 1.50, 1.70 2.20**
empfiehlt 7824
A. Nicolai, Karlstr. 22, Ecke Adelheidstrasse.

Für Bleichsüchtige!

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

ärztlich empfohlen, fabricirt 1208
Jos. Hoch,
Mineralwasser-Anstalt, Marktstrasse 23.

Schellfische, grosse 35 Pf., mittel 25 Pf., kleine 18 Pf.,
Cabliau u. Seehecht im Ausschnitt,
Bratschollen
in lebendfrischer Waare in Eispackung eingetroffen.
Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. Telephon 764.
Gefällige Vorausbestellungen erwünscht und finden solche sorgfältigste Erledigung. 11690

Zwiebeln Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gratis-Zugabe!

Eine Dose Cacao-Präparat geben wir **gratis** zu bei jedem Pfund Kaffee von 80 Pf. und höher.

Buchthals Kaffee-Magazin,
Langgasse 7 — Webergasse 50 — Wellritzstrasse 10.
Biebrich, Rathhausstrasse 53.
F 47

Achtung!
Steinmetze Wiesbadens u. Umgegend!

Donnerstag, den 21., findet eine

öffentliche Versammlung

um 7 Uhr Abends bei Herrn Koch statt.
Referent: College Mitschke aus Berlin.
Um vollzähliges Erscheinen ersucht Der Einberufer.

Den Empfang der

Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen 12747

H. Haas, Herrenschneider,

Fernsprechanschl. No. 212. Taunusstrasse 13, I. St., Ecke Geisbergstr.

Frankfurter

Pferdemarkt-Loose

Ziehung am 4. Oktober,

sind, soweit der Vorrath noch ausreicht, zu haben bei F48

Therese Wachter, Saalgasse.

Bier Sorten Aepfel,

darunter Reinetten, direct vom Baum zu verkaufen

Gärtnerei K. Raucke, Platterstraße 13a.

Gepflückte Mostäpfel Pfd. 10 Pf., Falläpfel Pfd 8 Pf. zu haben Harrngstraße 7, Part.

Restauration „Zur Seidenraupe“,

Nerostraße 3.

Heute Abend: Metzelsuppe,

wozu höflichst einladet Joh. Pauly.

Aepfel sind zu haben Schwalbacherstraße 68, P. r.

Fremden-Verzeichniss vom 20. September 1899.

Adler.
Jordan, A., Rittergutsbes. Jessnitz
von Metzen, Fr., m. Bed. Trier
Jobst, A., Director. Bremen
Thiede, A., Fr. Bremen
Jacoby, Fr. Bialystock
Woceti, Paul, m. Fr. Stuttgart
Herkeuralb, Jos. Neuss
Lesser, D. Hamburg
Zschocke, G., Fabrikant, m. Fr. Kaiserslautern
von Hackewitz, Hauptm. Görlitz
Köhler, Ober-Leut. z. See. Kiel
Thomsen, Leut. Potsdam

Aegir.
Peltzer, W., m. Fr. Krefeld

Allesaal.
Hamilton, F. B., Frl., m. Bed. England
Perry, E. u. A., 2 Frl. England
Murphy, Fr., m. Tochter. England
Setzer, m. Fr. England

Bahnhof-Hotel.
Abé, Daniel, Kfm., m. Fr. Augsburg
Meyer, Heinr., Kfm. St. Goar
Laspen, J., m. Fr. Brodersby
Holtorf, Joh., Hofbesitzer. Füring
Holtorf, Frl. Füring
Kinetor, Herm., Stadtbaurath. Erfurt
Fricke, Theod., Kfm. Berlin
Oestrich, H., Kfm. Wilhelmshof
Oestrich, Karl, Fabrikant. Wilhelmshof
Bode, Hugo, Kfm. Heidelberg

Block.
Schwarzschild, Cäcilie, Fr. Frankfurt
Schwarzschild, Ernst. Frankfurt
Gebhard, Proost, Fr. Amsterdam
Gebhard, L. C. Amsterdam
Gebhard, J. M. Amsterdam

Schwarzer Bock.
Wentscher, Dr. med. Thorn
Schwenzer, Frau, Justiz-Rath. Cleve
Schwenzer, 2 Frl. Cleve
Lohkamp, F., Kfm. Essen
Kolbe. Essen
Schreiber, E., Frl. Offenbach
Bergens, Max. Tilsit
Wilms, Karl, Kfm., m. Fr. Dortmund
Lilpop, Job., Architect, m. Fr. Warschau
von Suski, W., Gutsbes., m. Fr. Warschau
Chmielewska, N., Fr., m. Nichte. Warschau
Ticozzi, Louis. Mailand

Zwei Böcke.
Korkhaus, C., Kfm. Limburg

Dahlheim.
Pootère, Charles. Burges
Gobs, M. C. Arnheim
Taub, Leopold. Paris
Marx, Gottfried, Kfm., m. Fr. St. Johann
Raes, Fr. Kreuznach

Einhorn.
Rose, W., Kfm. Paderborn
Schmidt, Kfm. Heidelberg
Steininger, Kfm. Berlin
Benetick, Kfm. Berlin
Rütgers, Ernst, m. Fr. Gräfrath
Möller, E., Kfm. Remscheid

Eisenbahn-Hotel.
Gademann, Karl, Kfm. Altenkirchen
Riegel. Braunfels
Garraer, Lina, Frl. Nauheim
Möller, G. A., Fabrikant. Wissberg
Trenn, Kfm. Schoensberg
Gebhard, Franz, Oberlehr. Idstein

Engel.
Hefter, Otto, Kfm. Berlin
Reufer, Friedr., Architect, m. Fr. Frankfurt
von Bülow, m. Fr. Görlitz
Schmidt, H., Fabr., m. Fr. Pirna
v. Thierry, W., m. Schwest. Würzburg

Englischer Hof.
Machejd, Karl, m. Fr. Warschau
Friedemann, Jul., Dr. med. Coepenick
Hammerschlag, W., Kfm., m. Fr. Berlin
Davidsohn, Bella, Frl. Witebsk
Eikan, Louis, Kfm. Hannover

Erbprinz.
Krämer. Kreuznach
Sawatzki, m. Tocht. Metz
Groll, m. Fam. Marburg
Halm, Johann. Aue-Epplo
Heilmann, H. Frankfurt
Hoffmann, M., m. Schwest. Breslau
Halm, Emil. Bereky
Müller, Otto. Karlsruhe

Hahn.
Loeler, C., Kfm., m. Fr. Meggen
Heinz, C., Fr., m. Kinder. Koblenz
Kösesi, F., Inspect., m. Fr. Budapest
Unschuld, J., Rent. Düsseldorf

Happel.
Schmidt, F., Kfm. Frankfurt
Brechtel, W., Kfm., m. Tochter. Hamburg
Luft, E., Kfm., m. Fr. Hamburg
Stern, J., Kfm., m. Fr. Berlin
Gosslich, A., Rector. Wane
Gosslich, G., Pfarrer. Beck
Kattwinkel, E., Rent. Hagen
Friedrichs, H., Kfm., m. Fr. Hagen
Ebling, F., Kfm., m. Brud. Elberfeld

Hotel Hohenzollern.
Hoyer, M., Advokat, Dr. Haag
Smith, H., Kfm. London
Quack, J. M., Kfm., m. Fr. M.-Gladbach
Fleuden, Fr. M.-Gladbach
Schröten, E., Kfm. Mannheim

Kaiserhof.
Valensin, G. Paris
Valensin, G. Florenz
Schwan, A. Stockholm
Dannenberg, Dr., m. Fr. u. Bed. Hamburg
von Wedell, m. Bed. Berlin
Bagdanoff, L., J. Petersburg

Karpfen.
Rapprich, G. Berlin
Stöchemann, O., Kfm., m. Fr. Düsseldorf

Kronprinz.
Rothmühl, L., Student. Warschau

Metropole.
Schomburg, A., Kfm. Holkow
Bos, G. Arnheim
Smit, E. M., Fr. Arnheim
Arensma, M. A., Frl. Arnheim

Nassauer Hof.
Alstadt, Kfm. Kreuznach
Frenyt, Hauptmann, m. Fr. Utrecht
Vogt, A., K. Oberst a. D. Nürnberg
Schmitz. Bochum
Schäfer, H., Dr. jur. Breslau
Saschet, B., m. Fr. Berlin
Duczyminski, Gutsbesitzer, m. Fr. Berlin

Minerva.
Preusse, Frl. Koblenz
von Oestien, Fr. Dresden
Hartung, C., Fabrikbes. St. Johann
Hartung, G., Kfm. St. Johann

Nassauer Hof.
Rissmann, Ob.-Finanzrath. Münster
Ascher, Präsident. Münster
Siedenburg, G., m. Fam. Bremen
van Heukelom, Dr. Nymwegen
Weddoet du Rieu, Fr. Leiden
Heynsius, F., Frl. Leiden
Smreker. Mannheim
von Danick, m. Fr. Wien
Ketjen, W. C., m. Fr. Holland
Lennartz, W. H., Fr., Kommerzien-Rath. Rheydt
Schiller, Fr. Rheydt
Mathias, Kfm. Köln

National.
Lefebaro, W., Kfm. Köln
Münch, C., Kunstmaler, m. Fr. Karlsruhe
van Assmundson. Stockholm
Hecht, W., Apotheker. Schlangenbad
Haltes, E., Kfm., m. Fr. Dortmund
Richert, E., Kfm. Mannheim

Nonnenhof.
Fauser, K., Kfm. Stuttgart
Jörges, W., Kfm. Cronenberg
de Lange, L. P. Rotterdam
Craandyk, S., Frl. Rotterdam
Bader, E., Ingenier. Mannheim
Davis, M., Fr. Brighton
Klingspor, A., Kfm. Giessen
Stephan, Oberlehrer, Prof., Dr. Köln
Didier, W., Kfm. Köln
Brensing, Fr., Kfm. Dieringhausen
Wiedemann, C. Nördlingen
Baier, Schulrath, Dr., m. Fr. Metz
Stolzenberg, A., Kfm. Markirch

Hotel du Nord.
Schroeder, Fr., Dr. Tessin
Andreas. Schwerin
Merens, M. A. D., Postsecretär, m. Fr. Arnheim
Dilling, F., Kfm., m. Fr. Hamm
Halback, W. M., Kfm., m. Fr. London

Park-Hotel.
Flogertzy, Leut. Ulm
Ohler, Ingen. Wetter

Pariser Hof.
Engelbach, Steuerinspector. Weissenburg

Petersburg.
Potemkine, S. u. M., 2 Fr. Smolensk
Schmitt-Rau, Fr., m. Bed. Koblenz

Zur guten Quelle.
Balzer, Chr., Pfarrer. Eckelshausen
Stierle, L. Zweibrücken
Amend, A., Kfm. Runkel
Schmeigert, J., Lehrer, m. Tochter. Oberstein

Rhein-Hotel.
Krafft, C. Düren
Bierhard, J. A., m. Fr. Amsterdam
Steiner, O., Kfm. Düsseldorf
Sostern, F., Rittmeister, m. Fr. Gorresheim
Wierschmidt, Baumeister, m. Fr. Gorresheim
Hoeckner, Fr., Oberst. Koblenz
Miquel, Frl. Koblenz
Klappel, W., Kfm., m. Fr. Mühlhausen
O'Connor, G., Dr. Irland
O'Connor, J. Irland
Wolff, R. London
Deiters. Köln
Wolf, N., Kfm., m. Fr. Gelsenkirchen
Koenig, L., m. Fam. Petersburg
Bake, A., Ober-Ueg.-Rath. Saarbrücken
von Lyncker, m. Fr. Darmstadt
Johnson, A. Dorchester
Gorman, W. Glasgow
Fischer, m. Fr. Glasgow
Höhl. Hamburg
Glaze, R. N. London
Jung, M. N. London
Moore, M. Walsall
Standfield, M. Dorchester
Neukirchner. London
Fordan, A., Rittergutsbes. Fessnitz

Ritter's Hotel garni und Pension.
Grimm, E. A., Fabr. Ilmenau

Römerbad.
Lenz, Chr., Bauunternehm. Frankfurt
Wagener, M., Schriftsteller. Berlin
Meyer, L., Kfm., m. Fr. Hamburg
Schnapek, M., Kfm. Lemberg

Russischer Hof.
Alten, A., Kfm. Frankfurt
Müller, A., Bürgermeister. Hochspeyer

Rose.
Dugdale, 2 Frl. Blackburn
Nordenholz, F. W., Consul a. D., m. Fr. Berlin
Sanderson. Mansfield
Hannyer, D. Mansfield
Robinson, A. Mansfield
Reinhold, C., Kfm. Köln
Basile, C., Ingen. Jassy

Goldenes Ross.
Stern, J. Leipzig
Hirschberg, S., Kfm.

Weisses Ross.
Zechel, E., Chemiker. Krümmel
Rohrwerder, F., Baurath. Dresden
Schnacke, F., Baumeister. Gera
Wildermuth, H., San.-R. Dr., m. Fr. Stuttgart
von Gember, E., Kfm. Werden
Hertz, J., Rechtsanwalt. B.-Ems

Savoy-Hotel.
Welsch, Kfm. Dresden
Rosenstein, Fbkb. Neisse
Buxbaum, A. Marburg

Schützenhof.
Breker, Pol.-Commissair. Köln
Grossheim, E. Ketting
Court, Rechn.-Rath, m. Fr. Köln
Kuhl, C., Director. Hamburg
Schnöder, W., Oberförster. Rhoden

Weisser Schwan.
von Winterfeld, K., Offiz. Berlin

Schweinsberg.
von Teschen, G., Kfm. Berlin
Ohlay, P., Secretär. Düsseldorf
Haack, Frl., m. Schwester. Basel
Herm, Charles. Kreuznach
Schmassen, A., Kfm., m. Fr. Berlin
Isenberg, A., Kfm. Iserlohn
Roth, L., Kfm. Schweinfurt
Kahl, O., Kfm. Hamburg
Gillé, B., Kfm. Düsseldorf
Haaken, G., Kfm. Düsseldorf
Hales, B., Rent., m. Fr. Antwerpen
Comel, C., Kfm., m. Sohn. Genf
Leman, B., Kfm., m. Fr. Genf

Spiegel.
Roth, A., Kfm., m. Fr. Breslau
Samuel, Kfm. m. Fr. Libau

Tannhäuser.
Wachenheim, J., Kfm. Mannheim
Schäfer, E. Frankfurt
Freise, Kfm. Bochum
Gantier, M. Mainz
Wallbillich, A., Kfm. Krefeld
Weiler, Kfm. Trier
Eckardt, H., Ingen., m. Fr. Essen
Bergmann, B., Augenarzt Dr. Strassburg
Brauer, C., Fabr. Dortmund
Stürmann, Ing. Dortmund
Geldmacher, P., Kfm. Hattenheim
Kirsch, Fr., m. Tochter. Frankfurt a. O.
Stroh, A., Kfm. Köln

Taunus-Hotel.
Bolte, Kfm. Dortmund
Bolte, Dr. med. Barop
Menthe, Frl., Rent. Barop
Heinrich, Kfm., m. Fr. Hamburg
Unzer, Privat-Dozent Dr. Kiel
Vigelius, Frl., Rent. Hamburg
Crämer, Kfm. Annen
Cahn, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Bertremeier, Fr., Rent. Wiesbach
Lindemann, Fr., Rent. Creussen
Isenbeck, Fabr. Bialystock
Schütz, Leut. Bitsch
Kossmann, Kfm. Warschau
Fuhr, Fr., Rent., m. Fam. St. Johann
Lück, Fr., Rent. St. Johann

Curlander, Rent., m. Fr. Baltimore
Wagner, Dr. med., m. Fr. Salzungen
van Endert, Kfm., m. Fr. Neuss
Zühl, Kfm. Epstein
Weldenmüller, Kfm. Frankfurt
Potter, Kfm., m. Fr. Berlin
Talafft, Fr., Rent., m. T. Münster
Ritter, Fr., Rent., m. Schw. Rheydt
Zehle, Kfm., m. Fr. Chemnitz
Fussmann. Essen-Altendorf
Cohn, Kfm. Lodz
Weinet, Rent., m. Fr. Freiburg
Schütz, Fr., Professor. Burgsteinfurt
Loos, Kfm. Berlin
Waltzer, Baumeister, m. Fr. Zürich

Union.
Arendt. Danzig
Welsch, Kfm. Dresden
Darus, Kfm. London
Böttcher, Post-Assistent. Rotenburg

Victoria.
Ele Pate. Boston
Barreau, m. Fr. Brüssel
Forshall, Theodor. W. S. London
Forshall, Frl. London
Cohen, Arthur, m. Fr. Hamburg
Kramer, Ch. F. England
Morley Lancelot, A. England
Schuth, T., Rent. Riga
Kunz, J., Fr. Elberfeld
Hirschfeld, Fr. Berlin
Wirth, E., Fbkb. Dr., m. Fam. Dortmund
Elkisch, m. Fr. Berlin
Hutchinson, Frl. Schottland
Anderson, Fr. Edinburg
Robinson, W. B., m. Fr. Chesterfield
von Eppinghausen, Rent. Berlin
de Neuter, Offizier, m. Fr. Brüssel
Besckow, Paul, m. Fr. Uebigau

Vogel.
Gothof, Ferd., Kfm., m. Fam. Mülheim
Hahn, Alfred, Kfm. Berlin
Schuz, O., Apoth. Kaub
Jonas, Ernst Ad., Reg.-Assessor. Berlin
Kaiser, H., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Wesse, Albert, Kfm. Berlin
Nau, Peter, Architect. Barmen

Grüner Wald.
Roeder, M., Kfm. Holle
Michelson, H., Kfm. Solingen
Hosch, G., Oberlehrer. Bonn
Haines. Mülheim
Ippen, Margar, Fr. Mülheim
Kindler, Josef, Kfm. Prag
Rund, Kfm., m. Fam. Landau
Staat, Kfm., m. Fr. Insleben
Bolz, Leopold, Kfm. Rind
Kuckop. Trier
Israel, Hermann, Fabr., m. Fr. Markneukirchen
Brokelscher, Otto, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Sussmann, Michel, Bank-Direktor, m. Fr. Odessa
Bensinger, Max, Kfm. Mannheim
Frank, Albert, Kfm. Krefeld
Speis, Edm., Kfm. Aachen
Scherfarth, F. M., Fabr., m. Sohn. Köln
Hessenberg, W., Kfm. Offenbach
Rübsamen, A., Kfm. Fulda
Steeg, P., Kfm. Bonn
Abraham, Adolf, Kfm. Klingenthal
Bloessnr, W., Kfm. Stuttgart

Weins.
Lunow, m. Fr. Saarbrücken
Kocks, Fr., Apotheker, m. Sohn. Köln
Lichel, Fr., Director, m. Tochter. Metz
Pauwen, m. Fr. Remadou

Marschenks, Oberförster. Eberswalde
Höber, Kfm. Chemnitz
Moritz, Bergwerks-Direct. Weilburg
Mantel, Rent. Koblenz
Cronenberg, Fabr. Hössten
Kresler, m. Fr. Sachsa
Braud. Barmen
Rautenberg, Dr. phil. Mülheim
Schulz, Kfm., m. Fr. Berlin
Toben, Bau-Inspektor. Braunschweig
Rohrmann, Bürgermeister. Schwerdte
Brroff, Ingen. Petersburg
Gisberth, Sanitätsrath, Dr. Goch
Gisberth, Apotheker. Goch

Wilhelma.
Tcherkassoff, Excellenz, Wirkl. Geh. Rath, m. Tochter u. Bed. Moskau
von Spitzin, Paul. Petersburg
von Wangern, Off., m. Fm. u. Bed. Köln
de Potemkine, Wladimir, m. Fam. Paris
Küster, Hermann, Kfm. Berlin

In Privathäusern:
Pension Anita.
Graham, Pastor, m. Fam. Eastburne
Feninger, Fr. Freiburg
Schmidt, M., Frl. Freiburg
Villa Bastian.
Friedrich, Fr. Kaiserslautern
Relée, Fr. Kaiserslautern
Raqué, Frl. Kaiserslautern
Villa Concordia.
Trumkin, Kfm., m. Fr. Grodno
Scaramanga, Anna, Fr. Petersburg
von Gagern, Offizier. Hannover
von Lekow, Offiz. Glinski
Dambachthal 9.
Israelitan, S., Kfm. Smolensk
Israelitan, Fanny, Frau, Dr. med. Russland
Elisabethenstrasse 10.
Kamenke, Rachel, Frl. Russland
Peters, Carl. Köln
Elisabethenstrasse 16.
Löwenstein, Clara, Fr. Libau
Villa Florence.
Scott, m. Fam. London
Chaldowes, Frl. New-York
Loerbrocks, Hauptmann. Hamburg
Villa Garfield.
Allgaier, Sophie, Fr., m. T. B.-Baden
Geisbergstrasse 12.
von Berswordt, Hptm. z. D., m. Fr. Trier
Villa Germania.
von Bessel, Fr. Bonn
Frhr. Schoultz von Ascheraden, Dr. Bielefeld
Scheldon, m. Fam. England
Thompson, B., Fr. St. Louis
Thompson, 2 Frl. St. Louis
Villa Helene.
Kyrroft Best, J., Fr., Rent. London
Best, Mary, Frl. London
Frodien, B., Hauptm. Mainz
Pension Herma.
Schmitz, Sanitätsr. Aachen
Schmitz, Frl. Aachen
Immelen, Frl. Aachen
Bacon, Fr. Amerika
Christl, Hospiz.
Segers, Carl, Dr. jur. Haag
Geyso, Franz, Major. Metz
v. Bernstorff, Frau, Gräfin, m. Bed. Ballenstedt
Genth, Fr. Biebrich
Evang. Hospiz.
Abendroth, A., Lehrer. Elberfeld
Abendroth, A. u. B., 2 Frl. Elberfeld
Dambach, E., Frl. Elberfeld
Kron, B., Frl. Elberfeld
Ase, 2 Hrn., Kflte. Solingen
Nicolai, T., Fr., m. 2 Kind. Aschaffenburg
Johnken, L., Frl. Werningerode
Fischer, Fr., Dr. Sommenstedt

Hesse, Fr. Sommenstedt
Willing, Pfarrer, m. Fr. Corbetha
Gundlach, Kfm. Hagen
Goldbeck, C., Pfarrer. Grosse-marden
Fellmer, Therese, Frl. Magdeburg
Hofmeister, A., m. Fr. Hann. Münden
Arns, F., m. Fr. Wermelskirchen
Pension Internationale.
Sichel, m. Fr. Paris
Sichel, 2 Frl. Paris
Schreiner, m. Fr. New-York
Kowley, m. Fr. Oxford
Palmer. Canterbury
Palmer, 2 Frl. Canterbury
Narbonne, Hauptmann. Holland
Kapellenstrasse 3.
Mintz, Dr. med., m. Fr. Warschau
Kapellenstrasse 5
Pfingst, Natalie, Fr. Würzburg
Auerbach, E., Rent. Kowno
Kapellenstrasse 8, I.
Schorn, Paul, Chemiker. Magdeburg
Pension Kehrmann.
Beckmann, Fbkb. Artern
Villa Leberberg 9.
Stepan Aramianz, stud. tech. Kafkas
Luisenstrasse 2.
Greiner, m. Sohn. Metz
Grössmann, Georg. Bischofswerda
von Marzinkewitz-h, Rent., m. Fr. Warschau
Melsheimer, 2 Hrn., Ingen. Koblenz
Marktstrasse 12.
von Carlowitz, Rud., Off. Spandau
von Carlowitz, Hans, Leut. Spandau
Villa Monbijou.
Bastian, A., Fr., m. Sohn. Petersburg
Pension Mon-Repos.
Schultz-Schultzenstein, Dr. Berlin
Capper, Fr., m. 2 Tocht. Sidney
Nerostrasse 5.
Sutor, Clara, Frl., m. Gesellschafterin Meiningen
Fraenkel, J. F., Kfm. Strasbund
Pension Nerothal.
Gray, B., Frl. Barnsley
Genst, Edith, Frl. Barnsley
von Rappard, Fr. Haag
Swaving, C., Frl. Ellercomo
Park-Villa.
Bahlsen, Kfm., m. Fr. Berlin
Bentfey, Bankier. Göttingen
Villa la Rosière.
Kransfeld, Fr., Hofr., Dr., m. Fam. u. Bed. Odessa
Röderstrasse 26.
Rossel, Carl, m. Fr. London
Röderallee 28.
Pfund, Arthur. Oberpostassistent. Finsterwalde
Sonnenbergerstrasse 2.
Reese, C., Frl. Haag
Krulder, C., Frl. Leiden
Stiftstrasse 5.
Plankuchen, Alfred, Fabr. Bonn
Taunusstrasse 22.
Jasinowski, Isidor, Rechtsanwalt. Warschau
Wilhelmstrasse 36.
Mayer, M., m. Fr. Amerika
Wilhelmstrasse 38.
van Heukelom, Fr., m. T. Arnheim
Benner, Anna, Fr. Berlin

Augenheilanstalt für Arme.
Funk, Heinrich. Mainz
Grünewald, Johann. Mainz
Gast, Adolf. Mainz
Guthmann, Adam. Bauschheim
Jung, Katharina. Seizen
Kurzweil, Johann. Lahr
Koch, Wilhelm. Dotzheim
Knopp, Nikolaus. Linschied
Marschall, Marie. Nied
Mook, Susanna. Nied
Steinmetz, Heinrich. Heftrich
Streck, Karl. Rauenheim
Schäfer, Adolf. Erbenheim
Weidenfeller, Marie. Hadamar

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. September. 47. Jahrgang. 1899.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Morgen

beginnt der

Saison-Ausverkauf.

12780

Walhalla-Theater.

Grösster Erfolg!

!! The vier Black-Troubadours !!

Die weltberühmten Negersänger.

! Mr. Bargold ! der einbeinige Universalartist etc. etc. | **Signorina Margherita** mit der feenhaften „Elektr. Laube" etc. etc.

Aecht engl. geruchfreie

Gummi-Regenmäntel,

sowie

amerikanische, deutsche u. ächte Petersburger

prima Gummischuhe

nur in bester Qualität, empfiehlt 12738

A. Stoss, Taunusstrasse 2.

Hühner-augen. Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. Zu allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-Apotheke, Rheinstr. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Gasthof zum Erbprinz,

Mauritiusplatz 1.

Donnerstag Abend

Metzelsuppe,

Morgens Bratwurst, Wellfleisch mit Kraut und Schweinepfeffer, wozu freundlichst einladet

Albert Lücke.

Empfehle ein gutes Glas selbstgekelterten rauschen Apfelwein.

Zum Himmel.

Heute Metzelsuppe.

Römersaal. 12741

Täglich süßer Apfelmost.

Auch nur mit Wasser und Suppenkräutern oder Teigwaaren hergestellte Suppen werden vorzüglich bei Verwendung von **MAGGI** wovon wenige Tropfen, nach dem Anrichten zugefügt, genügen.

Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei 12712

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Zwiebeln,

prima Winterwaare, 50 Kilo mit Sack nur **vier Mark fünfzig Pfennig** versendet gegen Nachnahme F 48

Jacob Stern-Simon, Friedberg, Hessen.

Knoblauch billigst.

Gepfl. Aepfel im Ctr. 10 u. 12 Mk. zu verk. Rheinstr. 87, 1 r.

Champagner-Reinetten, Wachs-Reinetten z. h. Steingasse 23.

Die allgemein anerkannten Vorzüge des

CACAO MOSER-ROTH

der Vereinigten Chocoladefabriken

E. O. Moser & Cie. und **Wilh. Roth jr.,**

Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart,

sind:

1) seine **völlige Reinheit** von Schalen, Fasern oder fremden Zuthaten;

2) seine **grosse Löslichkeit,** vermöge deren er sich in Wasser oder Milch schnell und so gut löst, dass das Getränk eine gleichmässige Färbung erhält und keinerlei wolkenartige Absonderungen sich bilden;

3) sein **volles natürliches Aroma,** das durch kein Parfüm und dergl. beeinträchtigt oder modifiziert ist;

4) seine **Leichtverdaulichkeit** und sein **hoher Nährwerth,** die ihn zu einem vorzüglichen Nahrungsmittel für Gesunde und Kranke machen;

5) sein verhältnissmässig **sehr billiger Preis** und seine **unerreichte Ausgiebigkeit.**

Zu haben in folgenden Marken:

	1/1	1/2	1/4 Pfd.		1/1	1/2	1/4 Pfd.
Frauenlob	Mk. 1.60,	—.95.	—.50.	Kugel	Mk. 1.90,	1.05,	—.60.
Mein Liebling	Mk. 1.75,	1.—,	—.55.	Taube	Mk. 2.20,	1.15,	—.65.

In **Wiesbaden** zu haben bei:

Backe & Esklony, Taunusstr. 5. **F. Blank Nachf.,** Bahnhofstr. 12. **H. Eifert,** Marktstr. 19a. **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1. **W. Groll,** Adlerstr. **Ad. Haybach,** Wellritzstr. 22. **Chr. Keiper,** Webergasse 34. **E. M. Klein,** Kl. Burgstrasse. **W. Mayer,** Cond., Schillerpl. **H. Neigenfind,** Oranienstr. 52. **P. Quint,** Marktstr. 14. **Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,** Häfnergasse. **Louis Schild,** Langgasse 3. **Georg See,** Römerberg 2. 12713

Kochäpfel u. Birnen pr. Pfd. 8 Pf. zu verk. Schulgasse 1, 2 r.

Prima magnum bonum Kartoffeln

Kumpf 25 Pf., Ctr. 2.60, liefert frei Haus Kartoffelhandlung **A. Schaal,** Röderstraße 3.

Magn. bonum, Ruhm von Haiger und Frühkartoffeln liefert in jedem Quantum L. Bücher, Bierstadt. 12759

Mauskartoffeln Kumpf 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Krankheit halber steht ein 5jähr. fehlerfreies **Pferd,** welches sich besonders für Chaisenfuhrwerk eignet, zu verkaufen. Näheres Saalgasse 32, 3. Kochbrunnen.

Ein gutes **Reitpferd** zu verkaufen Schwalbacherstraße 47.

Für Villenbesitzer!

Eine **engl. Bulldogge** (Weibchen), 2 J. alt, gut erzogen, sehr wachsam und treu, lässt holder zu verkaufen Webergasse 38, 1 l.

Jagdhund zu verkaufen!

Eingetrag. Eltern. 1/4 Jahr. Goethestraße 3, 1.

Ein guter **Zughund** u. doppelspännig. **Milchwagen** zu verkaufen in **Bierstadt,** Langgasse 30.

Ein w. u. schwarzgefleckter **Hund,** geeignet für Jagdliebhaber, zu verkaufen Biebrich, Sackgasse 11.

3. Rehpinscher z. verk. Luisenstr. 12, Hth. 2 St. l. Spengler.

Ein schöner **Rehpinscher** Beagles z. zu verk. Adlerstraße 23.

Ein schöner Stamm Hühner zu verkaufen. Anzusehen von 9—10 und von 4—5 Uhr Schöne Aussicht 22, Part.

Harzer Roller z. k. verk. Moritzstr. 36, 1. b. Wirthsch. 10066

Ein neuer schwarzer Anzug zu verk. Riehlstraße 9, Mtb. Part.

Ein fast neuer Winter-Ueberzieher unter der Hälfte zu verkaufen Frankfurterstraße 14.

Gebr. Frack u. Weste zu verkaufen Herrngartenstraße 7.

Ein schw. Damen-Wintercape abzugeben Kapellenstraße 8, 2.

Vier Paar Gard. mit Jubeh., 1 Ottomane mit Decke, 2 einthür. Kleiderschränke zu verkaufen Röderstraße 41, 2.

Alte Bücher und Zeitschriften als **Makulatur abzugeben.** Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12660

Oelgemälde, schöne moderne, billig zu verkaufen Stiftstraße 13a Gartenhaus 2.

Zwei Oelbilder (Landschaften) in Goldrahmen, 1 spanische Wand billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12742

Piano neuer. Bauart i. bill. z. verk. Biebrich, Adolfstr. 19, P.

Piano, vorz. Ton, zu verkaufen Röderstraße 41, 2.

Ein gebrauchtes gut erhaltenes **Piano** preiswerth zu verkaufen Schulberg 3. 12643

Mehrere gebrauchte **Betten** und sonstige Sachen für Haushaltung billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hth. P. 12600

Ein vollständiges, gut erhaltenes **Bett** billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 40, Vorderhaus 1.

Vollst. g. e. Bett, sow. od. v. Tisch. Sedanpl. 7, P. r., Vorm.

Zu verkaufen

2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschelaufsätzen, 1 hochf. Polst.-Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 1 Ottomane, 1 Vertico, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, an beiden Seiten z. Ausz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüm. m. Kissen, 1 Clavier, 1 kl. Tisch Wellritzstraße 3, Part. r. 12259

Billig zu verk. 2 gleichhochhaupt. Betten, Sopha, Kleiderschr., Kommode, Divan, Nußb.-Konsole mit Spiegel, Vertico, eingelegte Stühle, verschied. Nippstischchen Riehlstraße 4, 1 St. r. 11885

Gut geard. Möbel, mein Hausbed., wegen Ersparniß derselben miethe billig zu verkaufen: Polst. Betten 50—100, Beitst. 16—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Küchenschr., dess. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—50, Decks. 12—25, best. Sophas 40—45, Div. u. Ottom. 25—55, pol. Sophatische 15—22, Tische 6—10, Stühle 2,60—6, Spiegel 8—20 u. s. w. Frankenstr. 19, H. P. u. B. P.

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 8238

Billigster Möbel-Verkauf.

Lack. Betten 35 Mk., **Sophas** v. 38 an, **Taschensophas** 85, pol. **Verticows** v. 55 an, **Kleiderschr.** v. 20 an, polirt 65, **Waschkommoden** mit **weiß. Marmor** 45, sch. **Spiegelschr.** (imitirt Eichen) 38, **Schreibtische** 35, pol. u. lack. **Nachttische, Ausziehtische** 38, achteckiger **Sophatisch** 38, **Matr.** 10, **Strohsack** 5, **Deckett** 15, **Kissen** 5, **Stühle** 3, **Spiegel** v. 3 an, sowie **ganze Ausstatt.** billigst. Transport frei. **Jean Thüring,** Tapezierer, Marktstraße 23, gegenüber d. „Einhorn". Kein Laden.

Zwei hochfeine polirte **Betten** mit Damast-Einlage billigst zu verkaufen. **Gg. Rübsamen,** Möbellager, Karlstraße 5.

Versch. Möbel Umzugs halber zu verk., Betten, Tische, Komm., Kleiderschr. Walramstraße 14, 1 St. l.

Ein gr. gut erh. **Kinderbett mit Matratze und Rell** für 10 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 3, 3 r.

Wegen Wohnungsräumung

werden heute Donnerstag, 21., Freitag, 22. September, jedesmal Morgens von 9—12 u. 3—6 Uhr Nachmittags, in dem Hause

Albrechtstraße 1, Ecke Nicolasstraße,

Parterre,

folgende Möbel aus freier Hand verkauft, als: **2 Nußb.-Bettstellen (matt und blank) und Sprungrahmen, Haarmatratzen, Deckbetten, Kissen, 1 Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Nachtschränkchen mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Ottomane, 1 Kameltaschensopha, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau, 1 eleg. Damen-Schreibtisch, 1 Rähtisch, 1 Etagere, Bauerntisch, Handtuchhalter, Kleiderstock, 1 Servirtisch, 2 Thür. Kleiderschränke, 1 Eich.-Ausziehtisch, 6 Rohr-Lehnstühle, versch. Stühle, 3 Fenster Vorhänge mit Gallerien und Rouleaux, 1 Vertiçow (matt und blank), 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, Teppich, Bettvorlagen, 1 polstr. Mädchenbett, 1 kleiner Kleiderschrank u. s. w.**

Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und 1 Jahr im Gebrauch.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderspr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 10074

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Wegen Räumung mehrerer Zimmer am 1. Oktober

60 Stück 1- u. 3-theilige Matratzen

in Stroh, Seegras, Wolle, Pflanzendaun, Roßhaar und Feder von 5—60 Mk., 20 Spiral-Sitzbetten, 45 Holz-Bettstellen von 14—90 Mk. zu verkaufen. Größtes Lager in completten Braut-Ausstattungen.

Ph. Lendle's Möbel-, Betten-, Spiegel- u. Stuhllager, 5, Ellenbogengasse 9, am Markt.

Da ich in meinem Hause frei wohne, bin ich jeder Großconcurrenz gewachsen.

D. O.

Garnitur, Sopha und 6 P. Sessel, 180, 3-theil. Divan 75, Halbdaroch-Canape 50, großer **Plüsch-Divan** für Conditoren, Cuttees 2c. 130, Gemeindebadgäschen 9, 2 St. l. 12626

Zwei sehr schöne Kameltaschen-Divans, neu, preiswürdig zu verkaufen.

J. Brömmelbein, Schwalbacherstraße 7, Hdh. 2 St.

Schöner dreitheiliger **Divan** (fast neu) preiswerth zu verkaufen Wellritzstraße 11, Part. 12534

Ein gut erhaltenes **Sopha** für 17 Mk. zu verkaufen Roonstraße 4, Part. r.

Ein gr. Sopha u. Feder-Unterbett z. verk. Emserstr. 50, Pt. r.

Wenig gebr. dreitheiliges **Kameltaschen-Sopha** wegen Umzug zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12679

Sekretär, Büffet, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Vertiçow, Herren- und Damen-Schreibtisch, Waschkommod., Betten, sowie alles Erdenkliche billig Walramstraße 12. 12343

Ein neuer nußb.-pol. Secretär zu vk. Kapellenstraße 37. 10057

E. l. bequem. u. Rothschildbissel v. z. vk. Webers. 42, 2. 10424

Umzugs halber billig abzugeben: 1 Kameltaschen-Divan, 1 Sophatisch, 1 Schreibtisch, 1 Gallerietisch, 2 prachtv. Stahlstiche, 1 2schl. Bett, 1 Spiegel, 1 Nachtt., versch. Stühle. Bleichstr. 30, 2 r.

Ein Vertiçow, Kommode, Kleiderschrank und Spiegel billig zu verkaufen Metzgergasse 24, 1 St. 10006

Ein neues eleg. nußb. m. u. pl. pol. Vertiçow m. Säulen-Tempelaufsatz, Façette innen schwarz polirt, ein ditto einfach nußb.-pol. Waschkommode, nußb.-lack. u. polirte Tische u. Bettstellen, Kindertisch, Küchenschränke u. Küchenetagère, Spiegel in einf. u. besseren Mustern von 2 Mk. an u. vieles Andere Oranienstraße 4. 12990

Kassenschrank zu verkaufen Nicolasstraße 28, Hochparterre.

Cassaschrank mit Stahlpanzer-Tresor der sof. bill. abzug. **Biebrich,** Wiesbadenerstraße 47.

Pr. **Spiegelschr.,** i. pol., b. zu vk. Schwalbacherstr. 9, 1 r. 12621

Ein Spiegelschrank 45 Mk.,

1 Garnitur (1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sessel) 85 Mk., 1 Vertiçow mit Spiegel 55 Mk., 1 ovaler Tisch 14 Mk., 1 zweith. Kleiderschrank mit Säulen 45 Mk., 1 großer Salon-Pfeilerspiegel mit Schränkchen 90 Mk., 1 engl. eisernes **Bett,** vollständig, 55 Mk., 1 sehr gute Garnitur (1 Sopha und 4 Polsterstühle) 85 Mk., 1 Auszugtisch 27 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen 20 Mk., 6 Eichenholzstühle 25 Mk., 1 runder massiver Nußb.-Tisch 15 Mk., 1 einth. Kleiderschrank 20 Mk., 1 Speiseschränkchen 10 Mk., 1 spanische Wand 12 Mk., 1 einschubl. Kommode 15 Mk., 1 Gestühler 12 Mk., 1 □ Tisch 10 Mk., 1 Regulator 20 Mk., 1 kleines Nußb.-Büffet 35 Mk., einzelne Sessel 12 Mk., Küchenschrank 30 Mk., Tisch 8 Mk., Deckbetten und Kissen. Die Sachen sind gut erhalten und werden billig abgegeben. Näheres 12622

Albrechtstraße 24, Part.

Neue lackirte einth. und zweith. **Kleiderschränke, Küchenschränke,** versch. **Stühle** sehr billig zu verk. Frankfurterstraße 26.

Ein eichenholz-lackirter zweitheiliger **Kleiderschrank** zum Abschlagen preiswerth zu verk. Philippsbergstraße 17/19, 1 l. 12750

Zwei moderne nußb.-lackirte **Kleiderschränke,** 2-thürig, zu verkaufen Moritzstraße 34, Hth. Part. 12578

Ein gebrauchter **Küchenschrank** und eine **Kinder-Bettstelle** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 6, 1 St.

Zu verkaufen eine viereckhubl. polirte Kommode 12 Mk., eine dreischubl. (Nußb.) 6 Mk., sowie schöne Bilder, Teppiche Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Elegante Nußb.-Wasch-Toilette, schöner großer Spiegelschrank, Chaiselongue, Ottomane b. zu verk. Riehlstraße 4, 1 St. r. 12656

Albrechtstraße 46, Hth. 2 r., 1 Trümeauspiegel zu verkaufen.

Mahog.-Zimmerst., Badew. u. Sonst. zu vk. Kurstr. 16, Hth. 1

Wegen Wegzug

zu verkaufen 1 Nähmaschine (Singer), 2 schöne Messinglampen, Meyer's Lexikon, 18 Bände, 2 Porzellanvasen zum Bemalen, Kupfer, Bratpfanne und Kupferrollen, 1 großer Waschtopf, Gas- u. Kerzenlüster Adelheidstraße 43, 2 St.

Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unter Garantie sehr billig zu verkaufen Riehlstraße 5, Vorderh. 2. St. links. 12558

Eleganter Ladenschrank

und Theke zu verkaufen. Näheres bei Herrn **A. Wolff,** Handschuh-Geschäft, Wilhelmstraße 30, im Park-Hotel. 12716

Billig zu verkaufen zwei schöne Laden-Einrichtungen und noch Verschiedenes Jahnstraße 17, Gth.

Ein leichtes **Federrollen** zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 41. **M. Paul.** 12341

Gebrauchte, sehr gut erhaltene **Federrolle,** 40 Ctr. Tragkraft, billig zu verkaufen. **Ph. Rühl,** Helenenstraße 3.

Gebr. Metzger- u. Milchwagen, Halbverdeck und Break billig zu verkaufen Schachtstraße 5.

Ein **Flaschenkarren,** fast neu, gut, leicht gehend, zu verkaufen Röderstraße 26, Hdhs. Part. r.

Sch. Kinderw. mit Gummir. b. zu vk. Mühlgr. 4, 1 r. 11884

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummirädern zu verkaufen Seerobenstraße 7, 1 rechts.

Kinderwagen, gut erhalten, bill. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12718

Kinderwagen, fast neu, zu verk. Westenstr. 8, 3. 13393

Gut erh. **Damen-Rad** bill. zu verkaufen Frankfurtr. 8. 10065

Gut erh. **H.-Rad** Abr. b. b. zu verk. Helenenstraße 4, 2 Tr.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker,** Kirchgasse 11. 10065

Herrn-Rad, Halbrenner, preisw. zu verk. Marktstraße 12, 2 Tr. r.

Ein Schaukelpferd, eine gebr. Kommode, 2 Bettstellen billig zu verkaufen Feldstraße 9/11, Schreiner-Werkstätte.

Wegen Aufgabe einer Schreinerei

ist billig zu verkaufen: **1 Gehrungs-Schneidsäge, Leim, Politur, Schellack, Oele, Modellack, Leinöl** und **Glaspapier** Emserstraße 40, im Laden.

Häckselmaschine billig zu verkaufen Luisenstraße 21, 1. 12706

Gebr. **Hobelbank** billig zu verk. Oranienstr. 39, Schlosserei.

Zu verkaufen

ein **Kronleuchter** in ächter Bronze zu 15 Kerzen, eine 3-armige Hängelampe für Petroleum in Bronze, mit Flaschenzug, eine dreiarmige Hängelampe in Porzellan und Bronze, 2 Mahagoni-Bettstellen mit Sprungfedermatratzen und ebenso Pferdehaar, Betten, Büffet, Mahagoni-Stühle, Gartenmöbel, ein Barren. Anzusehen Bauinspektionstraße 6, Morgens von 8—11 Uhr.

Umzugs halber billig abzugeben

Emserstraße 3, 2: Ein **Lüster** für Kerzen, 2 Lampen, Himmelglöser, 1 **Kinder-Bettstelle** mit Stroh- u. Roßhaarmatratze, 1 großer Fenstertritt, 1 Trümeau-Spiegel, 1 Badewanne, 1 Kinderbadewanne.

Wegzugs halber zu verkaufen ein Gaslüster, ein Sopha, zwei Sessel, ein Tisch Adelheidstraße 56, 1 St.

Eine Petroleum-Hängelampe, fast ganz neu, billig zu verkaufen Kapellenstraße 3, 2.

Vier große Petrol.-Hängelampen, für Werkstätten, Bildhauerei Oranienstraße 31.

Bewährter Dauerbrandofen, den ganzen Winter durchbrennend, billig zu verkaufen Karlstraße 28, 1.

Zwei gute **Dauerbrand-Oefen,** mehrere **Thüren und Fenster** billig zu verkaufen Biebricherstraße 7.

Ein sehr guter großer **Füllofen,** 2 Kacheln billig zu verkaufen Luisenstraße 5, Part.

Mehrere gebrauchte **Amerikaner Oefen,** theilweise vernickelt, billig zu verkaufen. 12364

J. Holzwein, Helenenstraße 23.

Zu verkaufen ein kleiner **Fall-Ofen** Nerothal 12,

Füllofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 4, Laden. 12737

Umstände halber

ein eleganter doppelter **Majolika-Ofen,** ein **Küchen-Herd,** ein **Mantel-Ofen** billig zu verkaufen.

N. Frank, Kaiser-Friedrich-Ring 106 n.

Ein **Bügelofen, Bügeltisch** und **kl. Waschbütten** zu verkaufen Scharnhorststraße 24, Hth. 1. 12600

Ein **Badeofen** ist billig zu verkaufen Nerothal 11.

Gebrauchter, gut erhaltener **Badestuhl** ohne Ofen Wegzugs halber sofort sehr billig zu verkaufen Karlstraße 35, 3 l.

Badewanne, sehr gut erhalten, Anschaffungspreis 90 Mark ist für 40 Mark zu verkaufen Albrechtstraße 1, 1 St.

Verkaufshäuschen

aus Holz u. Glas, elegant, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54. 12746

Sechs Fensterflügel

(Rohglas) in starken Eisenrahmen billig zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.

Zwei gebrauchte **Eichen-Fenster** mit Glasjalousien, 2,00 zu 1,60 Meter groß, zu verk. im Gesellenhause, Dotzheimerstr. 24. P 316

Eine gr. Abschlußthür billig abzugeben Nerothal 25.

Starke **Porzellan-Kisten** sind fortwährend zu haben bei **M. Stillger,** Hüfnergasse 16. 10097

Gut erhaltene **Heidelbeerfässer** zu verkaufen Dreiweidenstraße 8.

Gebrauchte Stück-, Halbstück-, Fuder- u. kleinere Fässer sind bill. abzugeben Rheinstraße 35. 12760

Ein Obstgestell

billig zu verkaufen Rheinstraße 26, Gartenh. Part. r.

Backsteine, Feldbrand, mit guter Abfahrt ab Fabrik oder auch franco Baustelle zu verkaufen. 10173

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Eine prachtv. Blattpflanze (Philodendron) weg. Mangel an Raum zu verk., pass. für Hotel o. Villa. Näh. Luisenstr. 17, H. 3.

Schwalbacherstraße 47 **zwei Gruben Pferdemist** zu verkaufen. 12476

Kaufgesuche

Alterthümer

jeder Art: Porzellanfiguren, Fächer, Dosen, bunte Kupferstiche, **alte Oelgemälde,** Möbel, Stickereien, Spitzen (points) 2c. 2c. kauft zu hohen Preisen.

J. Zimmermann, Taunusstraße 23.

Die **besten Preise** zahlt **Frau Drachmann,** Metzgergasse 24, f. gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Wäsche, Zinnkum., Uniform. 2c. Best. k. l. H. 10185

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft gebr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Auctionator. 12441

Ausnahmsweise die höchsten Preise

zahle ich für **getr. gut erhaltene Damen-Kleider, Herren-Kleider, Uniformen, Militär-Effekten, Waffen, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine, Möbel u. ganze Nachlässe.** Bestellungen per Postkarte w. pünktlich erledigt.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Aeltestes Geschäft d. Branche hier am Platze.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Damen- und Herren-Kleider, Uniformen, Waffen, Möbel, Federbetten, Gold- u. Silbergegenstände, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe gegen sofortige Kasse.

L. Ullmann,

7. Metzgergasse 7.

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber 2c.** u. zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 12498

Ich kaufe stets getragene Kleider und Möbel aller Art, Gold, Silber und Pfandscheine und bezahle gut gegen sofortige Kasse.

Elise Darmann, Metzgergasse 21.

A. Fränkel Nachf., Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für gebr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager 2c.** Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 12497

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Am besten zahlt für gebr. Möbel, Kleider, Schuhwerk, alte Teppiche, Bücher 2c.

Chr. Ney, Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Suche zu kaufen:

Kleiderschränke, Betten, Waschkommoden, Spiegelschrank, Kommoden, Secretär, Pfeilerspiegel, Vertiçow, Sopha, Nähmaschine, Auszugtisch, Stühle, Tisch, Federbetten, Kissen, 1 Büffet, Regulator, Teppiche, Geldschrank, Porzellan, Küchensachen, eventuell kaufe die **ganze Wohnungs-Einrichtung mit Küchen-Einrichtung.** Angebote bitte unter **R. S. 955** mit Angabe des **Gegenstandes und Preises** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12623

Gebrauchte Möbel, Teppiche aller Art sofort zu kaufen gesucht **Hellmundstraße 29, Hdhs. Part.**

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **E. N. 919** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12408

Gebrauchter Eisschrank, Fleischzerkleinerungsmaschine und eis. Flaschenschrank zu kaufen gesucht Goldgasse 17, 1.

Eine gut erhaltene **Copierpresse** gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **P. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

Alte Zahngebisse, sowie **altes Gold, Uhren 2c.** zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Photograph. Apparat

zu kaufen gesucht. Kodak bevorzugt. Off. mit Angabe des genauen Preises, Fabrik 2c. unter **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Gas-, Benzin- od. Petrol.-Motoren von 1—6 HP. zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten sub **F. R. B. 826** an (Fa 2044/9 g) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Amerikanische Oefen

in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Näh. Meingerstraße 8.

Ein gut erh. **Kochherd,** 85—90 cm lang, m. m. Emaille, zu kaufen gesucht Luisenstraße 5, Vorderh. Part. 12602

Lustre und Arme für Gas, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12602

Kräftiger Zugund gesucht Moritzstraße 42. 12176

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eckhaus mit grosser Front

in erster Geschäftslage der Stadt soll alsbald um den Preis von Mk. 300,000 verkauft werden. Da die Grundstücke in diesem Stadttheil meistens in festen Händen sind, so haben Käufer in absehbarer Zeit Aussicht auf einen hohen Speculationsgewinn; eventuell wird auch ein Rentenhaus in Tausch genommen. Näh. durch den allein beauftragten Vermittler 10693

August Koch, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft.

Büreau: Helenenstrasse 2, II. Sprechzeit 8—10 u. 1—4.

Villa Neuberg 1

mit 8 Zimmern etc., altem Garten, zu verkaufen. 9382

J. Beier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Die neuerbaute **Villa Lessingstraße 3,**

enthaltend 9 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Meingerstraße 54, Part. 8669

Etagenhaus und Villa,

hochrentabel, sofort zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18. **Mertens.** 10640

Moderne Villa, Biebricherstraße, 80 Ruthen Flächengehalt, zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 12054

Ein neues Drei-Etagenhaus, nächst d. Kochbr., w. sich als Fremden-Pensionshaus sehr gut eignet, aus erster Hand für den festen Preis von 75,000 Mk. verkäuf. Anzahl. 10,000 Mk. Näh. durch P. C. Rück, Bahnhofstr. 20. 12151

Haus nahe der Langgasse, mit großen Geschäftsräumen ꝛc., rentabel, für größere Geschäfte passend, zu verkaufen durch
W. May, Jahnstraße 17. 12082

Villa
mit großem Garten (Terrain 57 1/2 Ruthen), modern gebaut, 11 Zimmer, 4 Mans., 2 Küchen, Bade- u. Provianträumen ꝛc., für eine und zwei Familien eingerichtet, gesundeste Höhenlage, 10 Minuten von Wiesbaden, herrliches Panorama, Aussicht auf Taunus, Abreise halber **sofort** zu verkaufen. Preis Mk. 62,000, Anzahl. mäßig. Näheres Immobilien-Rathsl. des Reisebüreau **Schottenfels,** Theater-Colonnade 30/37. 11340

Kauf oder Tausch.

Herrschaftl. Besitzung.

Schloßgut am Bodensee, Cant. Thurgau, **Perle des Thurgaus,** circa 310 Jucharten arrondirt prima Boden, in höchster Cultur, Wein- und Obstbau. Gebäulichkeiten vorzüglich. Lebendes und todtes Inventar eisercomplet. Tausch gegen ein Landhaus oder Bauland nicht ausgeschlossen. Offerten unter **U. M. 929** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 489

Haus mit Thorfahrt u. schönen Doppelwohn., mit Hintergarten von 23 Ruthen, für geschäftliche Anlage oder Hinterhaus sehr geeignet, jetzt 5 % rent., bei 18,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter **P. G. 137** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes Landhaus für zwei Familien in guter feiner bequemer Lage (Strecke d. Dampftrahenb.) Familien-Verh. h. sehr preisw. zu verk. od. geg. eine R. Villa z. Alleinbew., od. ein kl. Haus oder geg. ein Grundstück zu vertauschen. Gef. Off. u. V. G. 152 a. d. Tagbl.-Verl. 12488

Für 59,000 Mark mit 10,000 Mk. Anzahlung u. günstigsten Bedingung. reizende
moderne mittelgrosse Villa
mit grösserem, prächtigem Garten, nächst Kurpark u. Tennisplatz, Wegzugs halber verkäuflich. Zuschr. unt. **B. H. 156** an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.

In nachweislicher 6 %. **Rentabilität** verkaufe meine in **feinster Lage** Wiesbadens gelegene, **hochherrschaftlich** und **solid gebaute Villa** mit **großer Stallung, Wagenremise** ꝛc. Off. sub Chiffre **E. P. 893** an den Tagbl.-Verlag. 12062

Sehr rentables, der **Neuzeit** entsprechendes **Etagenhaus,** nächst der Adolphsallee, mit schönen Büreauräumen, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 10441
P. G. Rücker, Bahnhofstrasse 20.

In Biebrich ist ein grosser oder kleiner
Villen-Bauplatz
mit Garten- und Park-Anl. gen zu verkaufen. 9533
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Villa zu verkaufen,

an der Neroberghstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien eingerich., mit allem Comf. der Neuzeit, elektr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 9407

Billige neue Villa.
In **waldr.** südl. Amöneldörfchen mit höh. Schule, Wasserl., elektr. Bel., **eine hochmod., hoch d. Wald gel. Villa** mit 13 Zim., Veranda, gr. Garten, à 80,000 Mk. sof. zu verk. Reine Gebirgsluft, mild. Klima, reiz. Fernbl., Weinb. Adresse **L. L. 99** postl. **Heidelberg.** F 48.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect **Beitscher,** Sattlgasse 1. 10072

Immobilien zu kaufen gesucht.

Größere u. klein. Landhäuser, sowie Villen mit Park-Anlagen ꝛc., **Geschäftshäuser, rent. Privat- u. klein. Häuser** sofort zu kaufen gesucht durch 13083
C. Wagner, Agentur für Immobil. u. Hypoth., Hartingstraße 5.

Suche ein **Gut** in der Umgegend von Wiesbaden zu kaufen oder mit Vorkaufsrecht zu pachten. Offerten unter **D. M. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz an fertiger Straße gesucht. Offerten mit Lage und Preis unt. O. S. 910 an den Tagbl.-Verl. 12743

Geldverkehr

HYPOTHEKEN bezichen sie am vortheilhaftesten u. zuverlässigsten durch den Spez. Gesch. für
wie **BAUCAPITALIEN** Hypotheken u. Baucapitalien —>von<—
BUREAU Mühlgasse 1 **HERMANN FRIEDRICH**

Capitalien zu verleihen.

45—60,000 Mk. auf gute 1. oder auch gute 2. Hypoth. per gleich od. später (Okt. od. Januar) ausznl., auch getheilt. Off. u. V. Z. 482 a. d. Tagbl.-Verl. 12010

15—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. ausznl. für gleich od. auch später. Offerten unter W. Z. 183 an den Tagbl.-Verlag. 12041

10—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. ausznl. Off. u. T. G. 150 a. d. Tagbl.-Verl. 12486

5—10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. ausznl., auch wird ein Restkaufschilling in dieser Höhe gekauft. Off. u. U. G. 151 a. d. Tagbl.-Verl. 12487

Capitalien zu leihen gesucht.

70—80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf hochf. Objekt in bester Lage Wiesb. von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. H. Z. 479 a. d. Tagbl.-Verl. 12096

13—14,000 Mk. 2. Hyp. zu 5 % von einem guten Mann auf ein neues Haus gef. Off. u. **Z. H. 902** a. d. Tagbl.-Verl. 12306

15—20,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 4 1/2—5 % auf vorzügl. Geschäftsh. in guter Lage per gleich od. spät. gef. Gef. Off. u. T. Z. 480 an d. Tagbl.-Verl. 12038

Erststellige Hypothek in Höhe von Mark — Object über 110,000 Mk. feld- gerichtlich geschätzt — sofort zu übertragen. **50,000**
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

45—50,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. zum Okt. od. Januar auf vorzügl. Object von gut situirt. Manne gef. Gef. Off. u. S. G. 149 a. d. Tagbl.-Verl. 12485

30—35,000 Mark als zweite Hypothek auf prima Etagenhaus sofort oder 1. Oktober 1899 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12132

30—35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf hochf. Geschäftsh. in allerbester Stadtlage zw. jetzt u. Januar gef. Gef. Off. u. S. Z. 479 a. d. Tagbl.-Verl. 12037

Zum **1. Januar** oder früher ca. **30—32,000 Mk.** auf prima 1. Hypothek, 60 % Taxe, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten sub **R. L. 236** an den Tagbl.-Verlag. 12633

25—30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zum Okt. oder Januar von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. R. G. 148 a. d. Tagbl.-Verl. 12484

Suche 60,000 Mk., 50 % der Taxe, in erste beste Lage hier, sodann 70,000 Mk., 60,000 Mk., 40,000 Mk., 30,000 Mk., 25,000 Mk., 18,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk. u. 8—9000 Mk. à. 2. Stelle u. 1/2 B. à 5 %. Ausz. u. R. d. Lud. Winkler, Michelsberg 32 a.

20,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. (1/3 d. Taxe) auf hochf. Rentenhaus in bester Lage gef. Erste Hypoth. unter d. halben Taxe. Gef. Off. u. E. Z. 481 a. d. Tagbl.-Verl. 12039

27,000 Mark gegen prima erste Hypothek, Taxe mehr als das Doppelte, Haus in der Kirchgasse, zu leihen gesucht. Offerten unter **L. S. 913** an den Tagbl.-Verlag. 12714

Verloren Gefunden.

Verloren

Dienstag Abend durch die Kurcolonnaden bis zum Theater ein **hellseidner Pompadour** mit Opernglas und Portemonnaie. Gegen **gute** Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 36. Vor Ankauf wird gewarnt.

Wattgoldenes geklopftes Herz
mit 3 Diamanten Montag auf dem Wege Rheinstraße, Kurhaus bis Neroberg (Griechische Kapelle) **verloren.** Abzugeben gegen Belohnung Fundbureau Polizeidirection, Zimmer 9.

Ein Gebund Schlüssel verloren. Abzugeben Sleingasse 23.

Rehpinscher (Weibchen), mit Halsband, vor drei Wochen entlaufen. Ehrlicher Wiederbringer hohe Belohnung Adlerstraße 45, 1.

Fremden-Pensionen

Für meine zwei siebenjährigen Jungen suche ich in gutem Hause bei kleiner, bess., kinderliebender Familie für sof. dauernde Unterkunft. Lehrerfamilie bevorzugt.
Paul Wollweber,
28. Nicolasstrasse 28. 6027

Fremden-Pension Villa Frohwalt,
Frankfurterstrasse 14,
dicht beim Kurhaus und den Bahnhöfen gelegen, sind elegant eingerichtete Zimmer frei geworden. Vorzügliche Küche. 6014

Villa Leberberg 9
elegant möblirte Zimmer, auch ganze Etage, mit allem Comfort, elektrisches Licht, Bäder, schöner Park, 3 Minuten vom Kurhaus, mäßige Preise, zu sofort und auch später.

Pension Kordina, Leberberg 10,
schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer zu vermiethen. Großer Garten. Bäder. 5802

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.
Daselbst **Pension** für **Schül.** d. höh. Lehranstalten mit u. ohne **Arbeitsstunden,** von Beginn des Wintersemesters an, vgl. sub Unterricht. **Worbs,** wissenschf. Lehrer, Luisenstraße 43.

Villa Alexandra, Rößlerstraße 5,
vis-à-vis dem Kurhaus.
Für den Winter sind elegant möblirte Wohnungen mit und ohne Küche, auch Pension, sehr preiswerth zu vermiethen.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, schöne Zim. mit Pension. Preise mäß. Zwei Personen sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstr. 21 eleg. möbl. Zim. mit od. o. P. Lift, elektr. Licht, Bäder. 3428

Als Voll- und Halb-Pensionäre
nimmt Schüler u. sonst. j. Leute bei sehr mäß. Preise u. b. Behandl. Real-Lehrer **Schreyer,** Adolphstraße 3. 5973

Schüler findet gute Pension in besserem Hause. Näheres Moritzstraße 41, 1. 5965

Alleinst. s. Dame oder j. Mädchen s. in ruh. ll. Fam. auf 1. Okt. **gute** Pension für dauernd. Adr. im Tagbl.-Verlag. 5946

Verpachtungen

Eine sehr gute flottgehende **Schweinemetzgerei** in guter Lage, altes Geschäft, ist an einen strebsamen tüchtigen Metzger zu verpachten, eventl. unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **F. S. 908** an den Tagbl.-Verlag. 12610

Drei Grundstücke nahe der Erbenheimer Chaussee, zusammen 4 Morgen 64 Ruthen, mit jungem, ewigem Klee bestellt, zu verpachten. **H. Kimmel,** Adelheidstraße 79. 12308

Miethgesuche

Ein **Haus** für Bäckerei zu miethen gesucht. Off. erbitte u. **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung-Gesuch.
Reinliche u. schöne **Zwei-Zimmer-Wohnung** von anständ. und pünktlichem Ehepaar gesucht. Offerten unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht unmöbl. Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche ꝛc., in besserem Hause. Offerten mit **Preisang.** unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame sucht Wohnung von 3—4 Zimmern in ruhigem Hause auf 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **A. O. 287** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Ein ält. Herr mit keiner Tochter sucht (wo- möglich Part.) 3 Zimmer u. Küche, unmöblirt, evtl. auch außerhalb der Stadt, in gesunder Lage. Näh. Angaben mit Preis unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht 1 od. 2 Zimmer mit Küche für 15. Okt. Offerten mit Preisangabe unter **J. M. 251** baldigst an den Tagbl.-Verlag erwünscht.

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. Okt. leere Wohnung von 1—2 Zimmern nebst Küche. Offerten unter **G. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte herrschaftliche Wohnung.
Gesucht wird zum 1. Okt. eine gut möbl. Wohnung, Hochparterre oder 1. Etage, für die Wintermonate, in sonniger Lage, in der Nähe des Kurparks. Gewünscht werden 6—7 Zimmer, 2 Mansarden u. Küche mit Speisekammer, sowie ein gedeckter Balkon nach Süden. Offerten unter O. H. 212 an den Tagbl.-Verlag. 6029

Unverh. älterer **Arzt** sucht passende möblirte Wohnung von 3 Zimmern, evtl. würde derselbe auch als Mitmiether eine größere Etage miethen. Offerten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht eine möblirte oder unmöblirte Wohnung, die sich zu Pensionszwecken eignet. Offerten unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag. 6054

Gesucht 2—3 möblirte Zimmer mit Küche in ruhigem Hause. Preisofferten erbeten unter **R. N. 280** an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer-Gesuch.

Von einem ruhigen Herrn werden bis spätestens 1. Oktober zwei hübsch möblirte Zimmer in guter ruhiger Lage, ev. auf längere Zeit, zu miethen gesucht. Offerten nebst billigster Preisangabe unter R. M. 258 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Schöne Wohnung mit guter Pension
sucht per 1. Oktober junger Mann aus guter Familie. Schönes, gut heizbares Wohn- und Schlafzimmer, am liebsten Parterre (womögl. sep. Eingang). Schöne, nicht zu abgelegene Lage Bedingung. Gefl. Off. unter N. S. 915 an den Tagbl.-Verlag. 6055

Junge Dame sucht ungen. möbl. **Zimmer** gegen tägl. Vergütung. Offerten unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Unmöblirtes Zimmer
von einzel. Dame gesucht, am liebsten Nähe der Frankfurterstraße. Offerten mit Preisangabe u. **U. L. 239** an den Tagbl.-Verlag.

2. Zimmer (m. Mans.) zu m. ges. **N.** Nerobergstr. 18, **W. 1.**

Kleineres Geschäftslokal, 1 oder 2 Schaufenster, im Centrum des Verkehrs zu miethen gesucht. Offerten unt. L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

per 1. Januar 1900 ein Laden, Magazin und Keller, möglichst mit Wohnung. Offerten unter R. C. 333 postlagernd L.-Schwalbach.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kl. Villa auf d. Adolphshöhe sofort zu verm. od. zu vk. N. Dendenstr. 10, P. d. Faust. 4783

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 9 ein **Laden** mit Ladenzimmer und Wohnung vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen. Näh. 5831
C. P. Rub.

Kirchgasse 7 zwei Zimmer, für Büreau sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 5984

Luisenplatz 2 Werkst. f. ruh. Gesch. 10 M. monatl. z. vm. 5949

Metzgergasse 29 Laden, auch als Werkst. oder Büreau, zu verm.

Zu vermiethen
per April 1900 Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., vis-à-vis dem Kochbrunnen, die von der **Victor**schen Kunstanstalt innegehabten Räume:

1. Ein **Laden,** ca. 43 □-Mtr. Fl., mit gr. Schaufenster, sowie Galerie von ca. 14 □-Mtr.
2. Ein **Entresol,** ca. 170 □-Mtr. Fläche, mit 7 gr. Schaufenstern, Höhe 3,40 Mtr.
3. Eine **Wohnung** im 2. Stock von **dreizehn Zimmern, Küche, Bad ꝛc.,** nebst allem Zubehör.

Alle Räume haben **Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Personenaufzug** und werden zusammen oder einzeln abgegeben. Näheres bei **H. J. Haas,** Taunusstraße 13, I. 6056

Marktstr. 12 Laden oder Werkstätte mit Wohnung zu vermiethen.

Marktstr. 12 ein oder mehrere große Entresols mit od. ohne Wohn. zu vermiethen

Ecke Marktstraße mit 2 Schaufenstern und hellem Souterrain per 1. Oktober **sehr billig** zu vermiethen. Offerten erbeten unter **L. W. 230 hauptpostlagernd**

Laden per 15. Oktober oder auch auf später zu vermiethen Michelsberg 24. 5969

Wohnungen.

Adelheidstraße 14 Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei 5602
P. G. Blick, Bahnhofstraße 20.

An der Ringkirche 10 ist der 3. Stock, bestehend aus **fünf Zimmern und Badezimmer,** Wegzugs halber sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 5762

Frankenstraße 2 sind 2 schöne Wohnungen, 1. u. 2. Stock, zum 1. Oktober an anständige Leute zu vermiethen. 5671

Friedrichstraße 33, 1,

Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden und allem Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. **(Für Aerzte geeignet.)**

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 5688

Friedrichstraße 47,

Stb., Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Nebengelaß 2c. per 15. Oktober od. 1. Nov. zu vermiethen. 4813

Goethestraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör, auf 1. Oktober oder später zu vermiethen. 6058

Goldgasse 17, 1,

Wohn., 3 Zim. u. Zub., per 1. Oktober zu verm.

Mauritiusplatz 3 Kch. Dachl. l. o. lp. R. b. Hr. Schäfer. 5693

Moritzstraße 44, Hth., 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 6042

Nerostraße 12 eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Küche (3. Stock), zu vermiethen.

Nerothal 25, Bel-Etage, drei Zimmer, Küche u. Zubehör, elektr. Licht, Garten, zum 1. Oktober oder später zu vermiethen.

Neugasse 12

eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 5950

Aeltere Dame oder Beamter

erhält Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans. 2c. (Preis 430 Mk.) Röderstraße 41, Ecke Taunusstraße.

Ecke Röder- u. Nerostraße 46

sehr schöne erste Etage, 4 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute zu vermiethen.

Scharnhorststraße 16 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Mansarde zu vermiethen. 5160

Schulberg 21, gesunde Lage, freie Aussicht, zwei schöne Zimmer u. Zubeh., 1. St., Abschl., an kinderl. Fam. auf 1. Okt. zu v. 5767

Sonnenbergerstr. 29 (Villa Impériale)

ist auf 1. Oktober die hochherrschaftliche 1. Etage (6 Räume, Küche, Wirthschaftsräume u. 2 Mansarden) preiswerth zu vermiethen; 2. Etage ebenfalls ganz oder getheilt. Besichtigung jeder Zeit.

Taunusstraße 44, Part., Wohnung, 3 Z., Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei 2 Tr. bei **Müller.** 6057

Yorkstraße 1 Verlegung halber 3-Zimmer-Wohnung sof. zu verm.

Neubau Yorkstraße 17

schöne Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkons, Badekabinet, Küche, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Stiege hoch links. 5933

Freundliche Wohnung (1. Stock), 3 Zimmer und Küche, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Schulberg 8, Part. 6021

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstr. 8 möbl. Etage, 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 5828

Eine möblirte Wohnung

von 5—6 Zimmern vom 1. Sept. oder 1. Oktober zu vermiethen

Villa Frankfurterstraße 12.

Daselbst auch einzelne Zimmer frei.

Villa Paula, Gartenstr. 20,

schön möbl. Wohnung, Hochparterre, 3 Zimmer, mit elektr. Licht, vom 1. Oktober zu vermiethen. 5082

Herrngartenstraße 17, 1. Et., elegant möblirte Wohnung und eing. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermiethen, auf Wunsch auch Küche. Näh. daselbst.

Mauergasse 3/5 möblirte Wohnungen zu vermiethen.

Nicolasstraße 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 5966

Möbl. kl., abgeschl. Hochp.-Wohn. mit Küche, 1 Salon, **1—2** Schlafr., Mädchenz., **Oct.** preisw. z. v. Näh. **nur 1 Tr. u. nur 11—1** Adelheidstrasse **40.** 5870

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 40,

nahe der Art.-Kas., Hochpart. (sep. Eingang), ein eleg. möbl. gr. Salon mit Balkon u. einem gr. Schlafz. (1 o. 2 Betten), evtl. Dienerz., z. Okt. preisw. z. v. Näh. nur 1 Treppe und nur 11—1 Uhr. 5987

Albrechtstraße 21, 2 St., ein Schlaf- u. Wohnzim. m. sep. Eing. auf gleich oder später zu vermiethen. 5758

Albrechtstr. 23,

1. St. (nahe der Dampfbahn), schön möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 5842

Albrechtstraße 32 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eing. an besseren Herrn zu vermiethen. Näh. Parterre. 5893

Albrechtstr. 36, 3 r., eleg. m. Gefz. an d. H. od. D. z. v. 6005

Albrechtstr. 37, 1 St., ein möbl. Z. m. sep. E. u. Pens. z. gr.

Albrechtstraße 37, 2, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5022

Albrechtstraße 37, H. 1, erhalten mehrere Arb. Kost und Logis.

Albrechtstraße 39 möbl. Zimmer o. 1. Oktober zu verm. 5954

Albrechtstraße 43 gr. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5979

Bärenstraße 2, 2, schön möbl. Erkerzimmer billig zu verm. 5985

Bertramstr. 3, Hochpart., 2 gr. möbl. Z. einz. o. zus. zu v. 5871

Bertramstr. 6, 1, sch. möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu vm. 5664

Bertramstraße 12,

1 St. rechts, ein schönes möbl. Zimmer zu v. 5857

Bertramstraße 12, 3 r., ein gut möblirtes ruhiges Zimmer mit Pension zu vermiethen. 6044

Bertramstraße 13, 3 St., gut möbl. Zim. preisw. zu v. 5682

Bismarckring 15, 1 r., ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6051

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension, auch für Kurfremde, per Woche abzugeben. 5975

Bleichstraße 12 beisp. Mans., möbl. od. unmöbl., zu verm. 5827

Bleichstraße 23, 2 r., möbl. Zimmer m. B. zu verm. 5568

Blücherstraße 26, Part. l., schön möbl. Mans.-Zimmer zu vm.

Gr. Burgstraße 16, 3 r., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 5715

Dotzheimerstraße 10, 1, gut möbl. gr. Zimmer mit 2 sehr guten Betten an zwei anständ. Herren oder Fräuleins zu verm. 5901

Dotzheimerstraße 12 2 gr. möbl. Zim. (separat) zu verm. 6054

Dotzheimerstraße 24, Bdh., sehl. möbl. Zimmer zu verm. 5881

Emserstraße 19, Villa Friese, einzelne u. zusammenh. gut möbl. Zim. zu vm. m. Pens. 50—60 Mk. monatl., ev. wochenw. Gr. Gärten. Haltest. der electr. Bahn, Bahnhof—Wald. 5030

Faulbrunnenstraße 12,

Ecke der Schwalbacherstraße, einfach möbl. Zimmer mit guter Pension, sowie auf 1. Oktober eine möbl. **Mansarde** billig abzug.

Frankenstraße 3, 1, hübsch möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn per 1. Oktober zu vermiethen. 6050

Frankenstraße 4, Bdh. 3 Tr., erhält ein Arbeiter Logis.

Frankenstraße 10, 1 l., erh. zwei s. j. Leute sch. Logis. 5634

Frankenstraße 15, 1 l., möbl. Zimmer m. 2 Betten zu v. 5897

Frankenstraße 22, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5365

Friedrichstraße 36, Gartenh. 1 St. l., ein frdl. möbl. Zimmer sofort an eine Dame abzugeben. 6020

Friedrichstraße 50, 2 r., ein mit möbl. Z. m. Pens. z. vm. 4998

Geisbergstraße 18, 1 St., schön möbl. Zim. bill. zu verm. 5955

Häfnergasse 3, 2, schön möbl. Zim. mit Frst bill. zu vm. 6025

Häfnergasse 10, 1 r., d. m. Z. m. Frühst. a. b. H. p. 1. Okt. 5963

Helenenstraße 7, 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6037

Helenenstraße 7, 2, erhalten r. Arbeiter Logis.

Hellmundstraße 6, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6036

Hellmundstr. 15 a r. f. m. Z. m. od. o. Pens. z. m. Pr. z. vm.

Hellmundstr. 56, 2 rechts, sch. möbl. Z., ev. m. B., zu v. 5953

Hermannstr. 24, 2 St., erh. anst. j. M. Kost u. Log. 5557

Herrngartenstraße 17, 3, gut möbl. Zimmer preisw. zu verm.

Karlstraße 13, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Karlstraße 16, Bel-Etage, ist ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Oktober zu vermiethen. 5768

Karlstraße 36, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5888

Karlstraße 37, 2 St. l., schön möbl. Salon u. Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 5737

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 6017

Kirchgasse 51, 2 St., gut möbl. Z. (monatl. 18 Mk.) zu v. 6033

Kleine Kirchgasse 3, Schuhladen (neben d. Gasth. z. Erbprinz, Mauritiusplatz), ein sch. möbl. Zimmer mit zwei guten Betten an zwei anständ. Herren oder Damen zu vermiethen. 5510

Langgasse 23, Dachl., erh. zwei anst. Arb. Log. mit o. ohne Kost.

Lehrstraße 27 elegant möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 6012

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4996

Luisenstraße 41, 2 rechts, möblirtes Zimmer zu verm. 5905

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 5976

Mauergasse 3/5 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Metzgergasse 30 erhält junger Mann billiges Logis.

Moritzstraße 8, Hth. 1 r., erhält ein r. Arbeiter b. Schlafstelle.

Moritzstr. 23, Hth. 1 l., ein möbl. Z. zu verm. mit u. ohne P.

Moritzstraße 28, Hth. 3 St. r., erh. Arb. Kost u. Logis. 5972

Moritzstraße 49, Mtb. 1, **möbl. Zimmer** sofort zu verm.

Nerostr. 29, Bdh. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 5948

Nerostraße 35/37, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 39 einfach möbl. Zim. (3 Mk. p. Woche) zu v. 5837

Neugasse 2,

2. Etage, schönes **möblirtes** Zimmer **billig** zu vermiethen.

Neugasse 9, 1 links, beisp. möbl. Mansarde zu vermiethen. 5821

Neugasse 12, 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5825

Neugasse 15, 3 l., sch. gr. möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm.

Nicolasstraße 16 möblirte Zimmer. 6028

Oranienstraße 3, 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Oranienstraße 4, 2 l., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 5977

Oranienstr. 23, Mtbd. 2 Tr. r., einf. möbl. Z. zu verm. 5603

Oranienstr. 27, Hth. 1 St., l. j. Leute Kost u. Log. erh. 6006

Oranienstraße 38, 3, in guter Familie, möbl. gr. freundl. Vorderzimmer zu vermiethen.

Oranienstr. 39, Hth. 3 l., find. anst. Mädch. od. Mann b. Log.

Oranienstr. 42, Hth. 1 r., möbl. Zim. per sofort zu verm. 5791

Oranienstr. 51, Hths. 1 St. links, erh. reinl. Arb. Logis. 5800

Röderallee 18, Bdh. Part., e. gut möbl. Zimmer bill. zu verm.

Röderstr. 9, 3 l., ein g. m. Z. m. sch. Aussi. z. 1. Okt. z. v. 5757

Römerberg 23 ein möbl. Zimmer zu verm. **Louis Dörr.**

Rudheimstr. 8 sehr freundl., neu möbl. Zimmer zu verm. 5774

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6048

Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost u. Logis. 5766

Schützenhofstraße 14, B., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 5929

Schulberg 11, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6026

Schulberg 15, Gth. 3, ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) sof. zu v.

Schulgasse 6, 1. Et., fein möblirtes Zimmer (separater Eingang) mit Pension zu vermiethen. 5761

Schwalbacherstraße 5 zwei möbl. Zimmer per 1. Okt. zu verm.

Schwalbacherstr. 10, 1, m. Wohn- u. Schlafz. (sep. Eing.). 5744

Schwalbacherstraße 20, 2. Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Preise frei. **M. Kratz.** 5072

Schwalbacherstraße 32, Gartenseite, ein großes möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 1 Tr. l. 4705

Schwalbacherstraße 34, 2 r., freundl. möbl. Zim. zu vm. 5849

Sedanstraße 12,

1 l., fein möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermiethen.

Steingasse 4, 2. Stock l., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Steingasse 35 ist ein möblirtes Stübchen zu vermiethen. 5281

Stiftstraße 11, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an älteren Herrn sofort zu vermiethen. 6062

Webergasse 22, 2, schön möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 5829

Webergasse 41, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6039

Webergasse 50, Bdh. 3 r., erh. ein anst. j. Mann sch. Log. 6041

Weilstraße 9, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5506

Wellritzstraße 14, Part., erhält anst. Arbeiter Schlafstelle.

Wellritzstraße 16, 2, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 6049

Wellritzstraße 47, 3 St. r., freundl. möbl. Zimmer mit auch ohne Pension auf gleich oder später zu vermiethen. 5550

Eleg. möbl. Zim.

an anst. Dame z. v. Sprechst. 10—12 Wellritzstr. 19, 3 l.

Westendstraße 22, Part., möbl. Zim. zu 9 u. 12 Mk. zu verm. Schön möblirtes Zimmer sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. Eleonorenstraße 10, 2 r.

Möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. Näheres **Luisenstraße 12,** Hth. 2 links bei **Spengler.**

Ein **möblirtes Zimmer** billig zu vermiethen, auf Wunsch mit 2 Betten. Näh. **Metzgergasse 27.**

☞ **Ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension** zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1. 5399

Zwei Zimmer, 1 möbl., 1 unmöbl. (aufstehend), in der unteren Friedrichstr., Hth., zus. o. geth. z. 1. Okt. Näh. Saalgasse 12, 2.

Möblirtes Balkon-Zimmer, 2. Stock, zu vermiethen. Näheres bei **Arnold,** Schwalbacherstraße 7, 3 St. 6053

Nächster Nähe Adolphs-Allee Wohn- und Schlafzimmer an vornehmen Herrn zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 5995

Kost u. Logis f. 1.50 Mk., Mädchen 1 Mk. N. Tagbl.-Verl. 6019

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 3, 1, 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 5461

Bleichstraße 10 zwei Zimmer im 2. Stock an besseren Herrn oder Dame zu vermiethen.

Hellmundstraße 54 ein leeres Zimmer per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Part. 6018

Seerobenstraße 25 leere Mansarde zu verm. Näh. bei. Part. r

Weilstraße 13 leeres großes freundl. Part.-Zimmer zu verm.

Familien-Nachrichten

Carl Becker
Anna Becker
Vermählte.

Wiesbaden, September 1899.

4. Ziehung der 3. Klasse 201. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. September 1899.
Nur die Gewinne über **140** Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

53 157 82 218 340 67 404 39 555 629 40 867 913 16 58 97 1054 147 246 363 426 41 604 99 844 915 59 67 2532 310 402 33 509 18 23 41 757 78 98 926 3019 180 98 551 56 745 64 87 907 4072 77 199 424 639 74 [200] 833 5151 262 317 72 73 407 69 [300] 77 99 709 91 839 61 6050 101 240 60 435 609 59 896 7311 76 77 401 20 730 869 89 933 8178 86 307 16 71 513 659 713 875 77 910 29 9167 391 478 553 56 717 25 32 75 829 95 983

10212 40 429 749 77 921 902 78 11148 84 289 395 55 489 50 53 594 760 71 959 12005 84 146 66 315 51 52 83 474 90 595 606 74 75 92 807 94 978 13145 57 207 74 543 55 663 812 29 61 906 66 14011 142 58 83 333 400 79 541 [200] 792 810 59 909 15220 329 43 79 422 45 513 632 758 [200] 93 945 81 16045 185 68 452 55 71 96 659 69 863 911 17093 [300] 57 60 256 78 330 47 429 45 666 800 31 35 55 83 986 18002 118 260 91 324 59 445 94 532 [200] 601 72 786 19015 74 110 29 804 457 516 775 852 975

20073 136 46 76 150 341 402 580 627 66 776 [200] 870 99 911 55 21011 43 398 457 63 516 56 600 14 789 868 65 22171 289 583 93 903 713 23410 99 530 37 48 53 608 38 40 62 78 710 19 30 53 87 24080 87 99 160 224 323 679 742 98 820 925 25034 77 109 215 29 35 7 410 916 26117 54 97 367 450 547 702 803 87 27092 98 146 311 479 551 72 676 907 24 70 28071 276 512 94 892 922 53 70 74 29002 227 89 836 895 932 93 99 979

30256 405 34 96 554 602 57 754 923 31012 152 79 326 500 67 675 928 32003 62 89 116 43 287 335 73 439 520 667 766 90 939 33196 805 51 422 71 609 761 931 34198 278 88 410 58 556 99 686 851 984 35210 40 313 404 55 514 85 913 19 52 36052 72 132 386 619 708 66 92 943 37140 215 46 376 549 670 92 928 [200] 810 75 91 50 74 38027 120 38 241 406 541 66 722 835 39176 282 439 83 553 639 51 [500] 860 90

40032 291 363 72 95 456 73 83 90 639 80 716 89 810 70 41045 330 [200] 912 44177 260 86 [200] 86 46 417 43 86 745 880 989 42125 43 94 570 704 26 42 46 694 703 95 44004 460 95 646 735 880 45118 296 300 421 504 710 812 47 51 921 59 66 46078 276 820 35 [500] 83 92 94 966 47256 421 70 697 985 48128 469 552 809 14 90 49031 39 230 81 356 83 402 540 90 699 [200] 928 [200] 810 75 91 50 74

50024 158 210 61 360 616 729 36 51331 40 52059 118 353 426 789 846 918 27 73 53145 80 89 221 62 [200] 85 692 978 54094 120 89 223 40 408 534 54 66 805 947 55256 368 440 70 75 504 83 630 93 774 83 56012 [200] 60 217 [200] 428 33 84 568 90 811 915 66 [200] 57060 77 193 417 [200] 48 88 544 50 55 855 65 940 91 58033 85 122 222 29 38 61 838 [500] 402 69 626 59078 171 241 68 423 72 73 82 518 44 661 77 802 986 67

60051 224 66 311 50 558 644 55 61048 92 172 366 90 544 98 689 801 87 907 62028 162 293 543 49 731 895 920 63066 91 102 32 [200] 33 401 602 784 879 968 70 64160 257 517 67 636 79 883 [15000] 999 65132 365 401 92 221 676 769 99 805 75 901 66003 117 49 74 214 75 [500] 48 698 799 67110 245 335 40 74 420 [5000] 503 95 945 [200] 70 68006 43 85 242 300 40 423 516 652 799 811 31 37 62 94 974 69079 181 210 604 87 88 94 797

70079 199 315 31 403 528 37 677 722 802 36 966 71532 71 483 682 701 [200] 955 72078 389 538 [200] 625 55 73051 211 34 752 422 56 [500] 903 33 74 44 179 533 743 916 75764 251 324 40 558 631 [200] 92 761 809 [200] 66 76097 218 67 74 309 98 37 54 453 68 776 945 96 [200] 978 77156 87 296 419 25 506 38 717 78928 33 56 113 347 517 43 657 815 56 [200] 79035 98 138 [500] 73 680 884 [200]

80152 390 942 64 964 81112 35 97 216 70 80 610 55 759 82108 318 428 44 604 861 83061 122 258 87 369 590 923 84123 33 227 671 97 211 76 878 967 77 85102 24 64 95 264 427 73 570 855 929 86063 432 505 635 811 913 87 91 26 82 226 463 75 644 725 864 79 88003 172 263 794 801 60 952 89006 [500] 75 211 17 329 466 98 517 608 91 858

90016 184 242 421 534 99 617 718 91034 259 76 336 424 45 80 536 663 904 92217 37 715 99 29 863 69 93144 438 546 70 701 10 811 60 914 [200] 94123 256 90 321 539 618 739 923 95006 19 171 216 67 439 541 885 96402 80 93 179 444 534 57 683 754 833 56 925 96 98 [500] 99 22 65 130 318 43 560 [500] 67 757 911 97892 322 87 416 551 67 79 602 3 94 763 885 98002 169 360 643 92 755 69 97 838 962 69

100216 55 327 532 617 52 61 865 922 [200] 101029 43 [200] 46 88 98 138 41 241 71 [200] 442 75 [200] 656 995 102042 53 144 215 83 725 103072 323 470 571 87 634 46 803 40 104070 343 406 711 42 866 99 945 105019 102 220 470 739 920 84 106041 113 629 741 943 66 107045 179 95 202 99 617 768 868 83 [1000] 905 108016 90 142 54 318 564 624 737 98 926 99 930 109220 53 407 846 937

110022 99 528 702 748 859 [500] 111060 192 474 593 93 629 716 21 73 846 88 994 112098 127 217 54 99 410 545 626 712 820 113104 211 45 99 503 10 410 45 510 61 75 626 32 788 43 807 37 914 98 114110 409 34 622 41 702 804 914 115044 69 88 272 844 [500] 525 752 77

116051 79 209 360 414 644 66 769 834 117178 260 479 532 43 [200] 57 610 794 848 922 94 118101 61 216 30 343 703 16 843 954 75 119035 125 90 95 266 318 83 574 778 917 39

120025 235 42 81 491 575 612 706 20 52 121129 40 62 831 509 610 69 720 29 37 954 122000 65 90 92 258 336 63 480 536 44 63 838 947 78 123022 98 668 700 8 885 922 49 124000 593 601 760 83 995 125002 5 23 50 72 117 22 476 636 77 90 975 126190 237 447 608 43 57 66 751 87 881 91 127005 25 68 411 572 661 [200] 79 [200] 713 801 128154 327 48 400 97 540 41 43 51 89 737 [200] 924 129032 120 235 112 71 686 611 923 959

131123 61 404 624 716 43 48 131069 263 411 608 64 [200] 132659 63 836 133105 222 317 609 766 875 134017 118 205 866 94 91 943 135066 242 68 318 661 712 49 992 136047 77 80 536 513 19 635 746 886 137021 28 [500] 192 262 324 45 473 75 517 633 78 85 777 [200] 96 891 949 138115 245 66 322 53 439 505 16 605 [200] 92 759 53 66 77 816 58 59 905 139209 338 96 403 30 52 596 687 94 777 815 45 905

140012 142 69 235 47 99 141108 237 359 455 650 834 57 908 53 142377 93 [200] 472 87 735 98 968 143002 92 [1000] 298 336 67 408 708 903 17 144012 27 212 26 41 419 93 603 716 27 78 145020 319 347 506 12 759 146872 457 44 57 543 69 626 58 58 716 992 147006 57 60 148 418 30 89 544 98 918 16 47 [200] 148142 75 238 335 459 69 78 84 825 27 688 90 713 16 809 149033 107 47 54 618 827 [200] 73

150089 99 118 [200] 65 83 299 324 48 96 403 924 151209 15 52 309 [200] 77 693 764 [500] 152011 [200] 32 91 [200] 511 [200] 682 153013 64 273 [200] 49 408 66 537 74 154237 436 639 887 934 64 155091 106 224 61 388 403 595 664 156048 198 208 360 90 452 58 67 [200] 25 97 [500] 157043 100 30 [200] 81 404 556 619 55 98 921 53 [200] 71 158054 76 124 76 388 559 447 538 47 846 945 82 159095 201 311 690 [200] 746 53 820 926 91

160008 86 102 364 517 608 792 966 161055 243 79 480 607 57 [200] 162119 30 215 29 47 80 333 457 676 817 900 163235 510 628 75 86 267 164016 224 318 81 490 642 73 965 99 165302 26 125 289 375 526 59 648 731 34 80 912 166100 292 [500] 315 22 62 466 558 78 600 49 967 167060 64 101 215 330 96 520 51 994 168027 406 869 [1000] 908 21 51 [200] 95 74 98 238 93 94 765

170012 141 [200] 50 56 422 [500] 610 80 71 819 920 171021 65 93 142 292 430 64 70 602 62 728 63 958 172190 226 92 629 95 764 [200] 821 989 173030 137 56 205 447 91 709 44 985 174237 839 [200] 527 [500] 630 49 720 32 85 381 91 175011 68 119 [500] [200] 252 818 935 95 176313 67 87 870 177211 [500] 56 [1000] 776 95 178395 400 86 769 801 35 45 867 78 179007 30 163 210 99 939 78 711

180000 349 506 18 665 778 895 96 181290 307 25 62 82 421 71 515 [200] 58 645 744 55 819 57 [2000] 182147 324 87 400 52 511 622 813 41 997 183147 [500] 73 249 326 517 [500] 57 78 967 184015 227 223 325 72 419 99 611 89 705 98 804 929 85 185081 61 91 [200] 176 210 14 399 48 695 782 908 73 186037 [200] 95 271 352 420 37 42 81 517 66 [200] 97 711 813 [500] 187076 [200] 189 281 880 [1000] 924 734 864 900 188031 62 115 89 450 7 15 592 753 832 938 56 60 189004 116 27 66 225 328 411 62 82 87

190185 263 303 58 707 20 46 84 980 [300] 191006 111 54 58 279 92 412 [500] 52 [200] 512 14 36 89 618 64 804 55 60 964 192031 97 [200] 99 123 81 211 28 322 403 59 [200] 622 64 772 81 [500] 93 193176 93 207 329 407 21 23 84 512 [200] 81 846 941 194263 67 485 531 737 954 195020 34 79 216 438 96 583 792 904 23 196083 127 209 43 [5000] 61 [200] 83 [500] 687 [500] 197249 427 651 835 918 22 93 198000 184 220 68 890 [500] 941 517 44 53 88 737 199185 403 12 72 135 40 92 619 [300] 47 54 879 [500] 989

200077 105 79 548 700 812 201032 141 62 [1000] 207 20 48 63 354 [500] 97 446 96 520 26 93 [500] 637 97 [200] 38 [500] 202180 63 271 324 25 409 71 560 628 842 [200] 91 [500] 95 203147 570 90 661 719 [500] 204177 89 213 [200] 354 477 84 [500] 587 690 69 704 73 [45000] 920 205008 323 [500] 38 [2000] 400 13 566 93 608 774 79 [200] 980 206003 99 [500] 314 667 78 723 886 904 207075 285 326 33 [500] 624 59 [200] 929 36 208060 121 293 334 90 83 850 209147 431 44 520 48 635 75 746 941 84 99

210163 321 416 24 518 711 38 41 70 846 69 211084 [200] 220 31 40 [200] 455 559 [200] 82 627 895 926 212157 654 972 213051 61 193 367 78 407 64 631 73 214047 112 81 306 47 [500] 63 558 [500] 73 96 [500] 64 215080 150 [200] 423 535 79 848 53 73 77 972 216025 90 167 311 60 69 426 58 93 [500] 522 40 691 747 217042 123 318 500 4 612 19 846 86 94 218027 332 70 550 672 [500] 930 219015 17 70 332 400 68 617 82 85 862 965

220050 194 553 65 300 81 77 468 529 697 736 [2000] 56 850 95 914 221025 89 124 58 215 40 376 559 645 222035 127 92 253 361 436 11 13 98 578 607 702 87 895 926 223100 30 52 [500] 429 540 640 80 81 60 807 27 57 953 224307 507 661 712 225028 95 132 38 42 43 200 78 464 78 601

Berichtigungen. In der Liste vom 16. September nachzutragen lies 78 515 statt 78314, [200] 192 statt 142192, [500] 218 [200] 214 und in der Liste vom 18. September nachzutragen 188367 [200] statt 186 361 [200].

Die Ziehung der vierten Klasse der mit Königlich Preußischen Klassenlotterie beginnt am 10. Oktober 1899.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. September. 47. Jahrgang. 1899.

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 22. September cr., Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

8, Mauritiusstraße 8,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

Eine hochelegante Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus: Büffet, Patent Ausziehtisch, Credenz-Schrank, 6 Stühle mit Lederbezug und Divan mit Spiegel-Aufsatz und Gobelinbezug; **eine schwarze Salon-Einrichtung,** bestehend aus: Vertiscow, Spiegel mit Trümeau, Tisch, Stühle 2c.; mehrere Betten, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, Nachttische, Handtuchhalter, pol. und lack. Kleiderschränke, Garderobenständer, ein **sehr großer Salonspiegel,** mehrere Garnituren Polstermöbel, einzelne Sophas, Chaiselongues, Schreibsekretär, Bücherschrank, runde, ovale, 4-eckige Spiel-, Kipp- und Ausziehtische, Eichen-, Speise-, Bauern- und sonst. Stühle, eine große Partie Nippsachen, Etagören in Metall, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände aller Art, Lampen, Uhren, Bilder, Oelgemälde, ca. 10 gute Teppiche, Vorlagen, Läufer, Portièren, Meyer's Conversationslexikon, Kinderbett, ca. 1200 flache gute Porzellanteller, Kofferservice, 6 neue Kinder- und Sportwagen, Musik-Automat, **circa 70 Stickrahmen,** leinene Tischtücher und Servietten, drei- und fünfstimmige Geskuftres, Hänge- und Stehlampen, Schneidemaschine, Eisschrank, 2 Badewannen, getragene Kleider, goldene Damen-Uhr m. Kette, Pincenez, Busennadel mit echter Perle, Vorlegelöffel, 100 Fl. Weißwein u. dgl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Concurs-Inventar-Versteigerung.

Donnerstag, den 28. Septbr. cr., Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Hause des Gemeinschuldners das gesammte **Concurs-Inventar** der Firma **August Drucker & Cie. Nachfolger, Weingroßhandlung** zu **Erbach a/Rh.,** und zwar den vorhandenen **Fässer-Vorrath,**

268 Stück,

in 1/1, 1/2, 1/4 Stück, Oxhoft u. div. **Versandfässern** bestehend, ferner eine Hobel-, 1 Schneidbank, Fuhböcke, Hobeln, Dauenmodelle, Zirkel, Sägen, Schneideisen, eine Parthie neue Faßdauen, 1 Handwagen, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 4 gr. Traubenbütten, 1 Stopfenmaschine, Gährtöpfe, 1 kleine Beerenkelter, 1 Druck- u. Saug-, sowie Circularpumpe, Abfüllschläuche, Gestelle, ein Imprägnirt-Apparat, Stützen, Trichter, 6 Ltr. Cognac-Essenz, 1 Gestell mit Kapseln, 1 Wandschrank, Leitern, Tische, 1 Coaksofen, Strohhülsen, diverse Büreau-Utensilien, als: doppeltes Schreibpult, 1 Briefschrank, 125,000 versch. Etiquetten, 16 Bde. Meyer's Lexikon und sonst Verschiedenes,

sodann daran anschließend und zwar den folgenden Tag

Freitag, den 29. September cr., Mittags 12½ Uhr beginnend, im Saale des

Gasthauses zum Engel
in Erbach a/Rh.:

13/1, 17/2 **Stück u. div. Oxhoft Rheinweine,**

Jahrgänge 1876, 93 und 95, ferner:

ca. 30,000 Flaschen Rhein-, Bordeaux- u. Dessertweine,

Jahrgänge 1846, 62, 65, 76, 86, 92, 93, 95 u. 97, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 220

Cataloge zur **Weinversteigerung** werden auf Wunsch **gratis** übersandt.

Proben werden bei **der Versteigerung** verabreicht.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator. F 220
Büreau und Geschäftslokal Adolphstraße 3 in Wiesbaden.

Unterricht

Porzellan-Malerei monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden. 4164
Victorsche Schule, Taunusstr. 13.

Staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch. Näh. Stiftstraße 28, Part., und Dernaarstraße 17, 1. Etage.

Pensionat Worbs
für Schüler höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis **Prima incl.** erhalten **Luisenstraße 43 Pension** mit u. ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Prosp. u. Auskunft d. H. Worbs.

Für seine Person ertheilt der Unterzeichnete nach wie vor **Privat-Unterricht** in **allen,** sogar den **kaufm.** Fächern, auch für **Ausländer,** hält **Arbeitsstunden** und **Ferienkursus** für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- u. Militär-Examina** vor.

Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Day School for English and American Boys
conducted by **Herr Fritz Romann** assisted by **V. R. le Maistre B. A.** and a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German** and **French.** Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Entychion, Mainzerstrasse 14.** 12499

Für höhere Töchterschulen **staatlich gepr. Lehrerin** ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1 links. 10099

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 10012

Primaner des Gymnasiums ertheilt Nachhülfe und Privatstunden. Offerten unter **O. N. 278** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Beaufsichtigung u. evtl. Nachhülfe sämmtlicher Schularbeiten eines Quintaners des hies. Gymnasiums, sowie zu Spazziergängen u. dergl. wird ein academisch gebildeter Herr gesucht. Offerten unter **B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag. 12709

Engl., Franz., Deutsch in allen Fächern **(auch Nachh.),** erf. Lehrerin, l. im Ausland. Sprechzeit von 11—12 und 1—2. **Frl. Gründler, jetzt Luisenstraße 15, 2.**

Wanted a German Teacher for two American Children; would prefer one speaking English. Dotzheimerstrasse 10, I.

Engl. Unterricht, auch Vorbereitung für d. mündl. und schriftlichen Geschäftsverkehr v. Hochschullehrer aus Amerika. **Haessler,** Hellmundstraße 3.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Karlstr. 20, II. St.

Cours et Leçons de français, par Madem. **Mercier,** Parisienne, Maîtresse de langue. Wellstraße 14, I. étage.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. 12216 **A. Vizzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Italienischen u. spanischen Unterricht ertheilt ein Italiener, der Verfasser mehrerer weitverbreiteten Lehrbücher für die Erlernung der modernen Sprachen, der viele Jahre an einer höheren Bildungsanstalt in Italien thätig war. Der Unterricht kann in deutscher, engl. oder franz. Sprache ertheilt werden u. kann erst am 2. Oktober anfangen. Offerten unter **L. M. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Mal- und Zeichnen-Atelier.
Figürliches Landschafts- und Blumenmalen n. d. Natur in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modellieren von Porträts n. d. Leben. 2007
H. Boufler, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwalbacherstraße 14.

Mal-Unterricht
in Oel und Aquarell. Naturstudien, Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich v. 10—1 Uhr. **Jenny Hochlitz,** Moritzstraße 23. 12111

Musik-Unterricht,
umfassend die höheren Stufen des Clavierspiels bis zur virtuosen Vollendung, Harmonielehre, Contrapunkt nach **Dehn**'schem System. 12375
Emil Zech, Pianist,
Schlichterstraße 16, 3.

Gesang-Unterricht.
Zur Annahme neuer Schülerinnen bin ich vom 20. September an täglich von 3—5 bereit. 12586
Gertrud Hussler, Müllerstraße 1.

Für **gründl. Clavier-Unterricht,** sowie **Gesangbegleitung** empfiehlt sich **Kathinka Zapf,** conserviert. gebildete Lehrerin, Kapellenstraße 7, 2 St.

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 10013

Clavier-Unterricht ertheilt gründlich 10709
G. Utermöhlen, Kapellmeister, Mauergasse 10.

Musikunterricht (Clavier, Violine 2c.) ertheilt gründl. 12496
Otto Hibbe, Concertmeister, Dotzheimerstraße 18.

Unterricht
in **allen** praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten ertheilt 12396
Anna Bäppler,
Schützenhofstraße 14.
Beginn des Unterrichts am 2. Oktober.

Den Beginn meiner gründlichen
Putz-Kurse
zeige hierdurch ergebenst an. Honorar für den ganzen Kursus 15 Mk., auf Wunsch wird Material gestellt. 11993
M. Eckhardt, Ecke Kirchgasse, Eingang Schulgasse 17, 1.

Putz-Kursus!
Zu dem am **1. Oktober** beginnenden **Putz-Kursus** nehme ich noch Anmeldungen entgegen. 12326
Charlotte Schilkowski,
Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Bügel-Kursus.
Grdl. Erl. **10 Mk.** pro Kursus. 11970
Fr. **Krombach,** Faulbrunnenstraße 12.

Verschiedenes

Dr. med. Spormann,
Specialarzt für Elektrotherapie und Nervenmassage g. Neuralgien und Neurosen (Schreibkrampf),
Kirchgasse 19.
Sprechst.: 9—11 V., 3—4 N.

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstraße 5,
vis-à-vis der Kunstsäle.
Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu mässigen Preisen.
Für Unbemittelte:
Sprechstunde: 8—9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

Habe mein Atelier für
Zahnoperationen und Zahnersatz
von Luisenplatz 1 nach 12370
Neugasse 24,
nächst der Marktstrasse,
im Hause des Herrn **E. Grether,** verlegt.
Heinrich Meletta, Dentist.

Mein Zahn-Atelier
befindet sich von jetzt ab
Langgasse 28.
Paul Reh.

Junges Ehepaar,
(Beide im Wirthsfach durchaus bewandert und cautionsfähig), welches am 1. Januar 1900 sein jetzt betreibendes Geschäft aufgiebt, wünscht ein besseres Restaurant oder Hotel zu übernehmen. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Carl Koch, Portstraße 6, Nach le Rechtsf., Bitt- u. Gnadengesuche, Ehe-Gütertrennungen u. s. Vertr. 2c. Beitreib. v. Forderungen.

Beiträgen von Büchern 2c. oder sonstige Beschäftigung für Abends gesucht Metzgergasse 14, Hths. 1.

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 9965

Eine Dame in der oberen Rheinstraße sucht in der Nähe einen **guten einfachen Familien-Mittagstisch.** Offerten unter **B. L. 222** an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Für Vegetarianer!
Theilnehmer an vegetarianischem Privat-Mittags- eventl. auch Abendtisch gesucht. Zu erfragen Kapellenstraße 12, 1 l. 12564

Königl. Theater.
Ein Viertel Abonnement (1. Parquet, 4. Reihe links, Serie A) abzugeben. Anerbietungen unter **O. R. 894** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11955

Königliches Theater. Gesucht ein Achtel Abonnement 2. Rang (Mitte). Feldstraße 6.

Königl. Theater.
Gesucht **ein Achtel-Abonnement, 2. Rang,** Seite. Näh. Mainzerstraße 8.

Königl. Theater. Gesucht ein Achtel 2. Rangl. (1. Reihe), Mitte, Serie B. Näh. Moritzstraße 30, Vorderh. Part.

Ein Achtel od. ein Viertel Parterre (1. Reihe), Mitte, B. abzugeben Philippsbergstraße 33, 1.

Kgl. Theater. Ein Viertel Theater-Abonnement, 2. Parquet, 7. Reihe, C, für die nächsten Monate abzugeben. Näh. Parkstraße 8.

Ein junges schönes **Hündchen** an nur gute Leute zu verschenken, am liebsten eines Zwerg. Röderstraße 28, 1 links.

Serrobentkr. 4 **stets** Hobelspäne **unentgeltl.** zu haben. 10913

Umzüge,
sowie Rollfuhrwerk jeder Art übernimmt billigst per Federrollen
Saladin Franz jr.,
Wiesbaden, 4. Schierstein erstraße 4.
Telephon No. 823. 12431

Poliren, Mattiren der Möbel, Reinigen und Wichsen der Parquetböden besorgt billigst **H. Bendel,** Riehlstraße 11, 3.

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, repartirt u. polirt. 8516

Schnell und gut
alle Reparaturen an Herrenkleidern und Schuhwaaren
Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck 2.30.
Damen- „ „ „ „ 1,80.
(Für leichtes Schuhwerk noch billiger.)
10 Gehülfen, sofortige Bedienung.
Pius Schneider, Schuhmacher,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Ein Schneider empfiehlt sich zur Anfert. aller Arten Herren-Garderoben u. Maß. Reparat. bill. N. Kirchhofgasse 7, 2 l. 12549

Eine tücht. Schneiderin, welche in ersten Geschäften thätig war, sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Bleichstraße 37, 1 l.

Costüme werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Delaspeestraße 25, 2 St.

Damen-Mäntel, Jaquets,

Umhänge, Schneiderkleider werden unter Garantie angefertigt, sowie alle **Modernisirungen** billigst ausgeführt.

J. Sieben, Langgasse 3, 2. Et.

Vom 1. Oktober an Friedrichstraße 14, 2. Et. 12686

Damen-Costüme, Schneiderkleider u. Jaquetts

werden preiswerth angefertigt Webergasse 41. Modelle stehen zur Ansicht. 12757

Schneiderin empfiehlt sich Karlstraße 11, Laden.

Fräulein (Schneiderin) wünscht wöchentl. 2—3 Tage bei einer Schneiderin od. Privat Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verl. 12721

Alle Arbeiten im Kleider- u. Putzfach werden prompt bei civilen Preisen in u. außer dem Hause angefertigt. Nerothstraße 4, 3 St.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Adelheidstraße 16, Seitenb. 2 Et.

Kleiderm. empf. sich in u. auß. d. H. Frankenstr. 21, Hth. 3.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Portstraße 15, Hinterh. 1 rechts.

Modistin g. empf. auf. d. Hause arb. Jahnstraße 4, 1.

Bunt-Stickereien w. billig gearbeitet Jahnstraße 4, 1.

Büglerin f. u. e. Kunden (nur Privat). Oranienstr. 35, H. 3 r.

Tüchtige **Büglerin** sucht noch Kunden, Sedanstraße 6, H. 1.

Wäsche wird schön gebügelt und pünktlich besorgt bei Frau **Fischer**, Metzgergasse 14, Hths. 1.

Wäsche z. Bügeln w. angenommen Hellmundstraße 39, 1 l.

Mädchen können das Bügeln unter Garantie gründlich erlernen Seerobenstraße 9, Mrb. 1 r. 12706

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. **Kirchgasse 33.** 9669

Berliner Reinwäscherei von **A. Weingärtner**, Wellritzstr. 40, Hth. Part., empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln. Specialität: Herren-Wäsche.

Wäsche zum Waschen, Fein- und Glanzbügeln wird angen. Schwalbacherstraße 73. Frau Schüle.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adolphstraße 5, Stb. Part. l.

Gebügte Hemden i. u. Damen, N. Schwalbacherstr. 7, 3. Hahn.

Frisiren, Shampooniren.

Luise Graefe,
Hl. Burgstrasse 10.

Eine alleinstehende hier fremde Dame (Christin mit Kindern) sucht Anschluß an eine feine unabhängige Dame zum Musiciren, Ausgehen oder dergl. Gefl. Offerten unter **C. O. 280** an den Tagbl.-Verlag. 12768

Damen-Aufnahme jederzeit unter strengster Discretion. **Hebamme M. Mondrion**, Wellritzstraße 33, 1 St.

Für einen 10 Wochen alten gesunden **Knaben** wird für 4 Wochen gegen angemessene Vergütung liebevolle Pflege gesucht. Näheres bei **Wirth**, Hellmundstraße 53, Bdh.

200 Mk. gegen monatl. Rückzahlung und Sicherheit gesucht. Offerten unter **A. B. 150** hauptpostlagernd.

Wer leiht Jemand auf seine Möbel 50 Mk.? Offerten unter **A. Z. 60** Postamt Taunusstraße.

Heirath. 300, Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath. Prosp. kostl. Journal Charlottenburg. 2. F 167

Heirathspartien. Fordern Sie reiche Stände sofort 3- bis 400 mit Bild z. Auswahl in gut versiegelt. Couvert discret **D. N. Berlin 9.** F 155

Dr. med., Specialarzt in süddeutscher Grossstadt, 32 J. alt, mit guter Praxis, wünscht vornehme

Heirath.

Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und Photographie sub **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion!

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 24 J., ev., mit vorläufig 2000 Mk. Verm. u. gutgeh. Handw.-Geschäft, sucht mit e. Frl. in Verbindung zu treten. Etwas Verm. erw. Kinderl. Wittwe nicht ausgeschl. Discr. w. zuges. Off. mit Photogr. u. **G. 32955** an **D. Frenz**, Mainz. F 32

Verspätete Bitte!

Wer ist d. **Dame** in **Schwarz**, die sich Sonntag Nachm. gegen 6 im **Jeckel'schen Garten in Sonnenberg**, selbst beim Essen, so „unangenehm belästigt" fühlte? — Lebenzg. unter **K. N. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt", erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, bei Bezug 5 Pfg. von 6 Uhr ab außerhalb unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beigefügten Original-Zeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2. Gesucht: Mehrere gebildete Erzieherinnen, Kinderfräulein, Pflegerinnen, Zimmerjungfer, Hausmädchen, fein bürgerl. Köchinnen sofort bis 1. Oktober.
P. Geisser, Diakon.

Tüchtige branchekundige Verkäuferin
für Metzgerei bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten unter **N. R. 893** an den Tagbl.-Verlag. 11956

Gewandte Dame
zur selbstständigen Führung eines feinen Ladengeschäfts gesucht. **Mk. 2—3000.—** als Sicherheit erforderlich, welche auf der Bank oder im Sparkassenbuch hinterlegt werden müssen. Gef. erbeten unter **B. K. 18** hauptpostlagernd.

Verkäuferin für ein feineres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Offerten unter **B. N. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11760

Junge Verkäuferin für sofort gesucht.
L. Schwenck, Mühlgasse 9. 12729

Tüchtige Verkäuferin
mit Sprachkenntnissen, sowie
gewandte Cassirerin
mit Sprachkenntnissen per bald oder per Frühjahr für mein **Kölner Haus** gesucht. 12726
Seiden-Bazar S. Mathias.

Für sofort gesucht
eine angehende **Verkäuferin**, welche etwas Putzmachen versteht. Offerten unter **F. K. 208** an den Tagbl.-Verlag. 12597

Angehende Verkäuferin gesucht. 12483
P. H. Müller, Michelsberg 18.

Verkäuferin
gesucht. 12003
Simon Meyer, Langgasse.

Blumengeschäft.
Ein Fräulein, welches in einem Blumengeschäft thätig war und zu arbeiten versteht, eventuell bedienen kann, gesucht. Offerten unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Taillen- u. Rockarbeiterinnen
gesucht. 12694
V. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Taillen- und Rockarbeiterin für dauernd gesucht Adolphsallee 6.

Durchaus perfecte
Taillen- und Rockarbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei 12073
J. Hertz, Langgasse 20, 22.

Taillen- und Rockarbeiterin
sofort für dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 11898

Confection. **Taillen- und Rock-Arbeiterinnen** werden noch gesucht, sowie ein **Lehrmädchen** von **C. Ries-Feberseil**, Taunusstraße. 11799

Tüchtige Rockarbeiterinnen
auf dauernd sofort gesucht Webergasse 10. 12753
Erste **Aermel-Arbeiterin**, sowie tücht. **Taillen-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei 12715
Frau C. Covers, Friedrichstraße 33, 1.

Tüchtige Taillenarbeiterin
für dauernd gesucht Webergasse 29. 12587
Mädchen zum Handnähen gesucht Langgasse 53, Korsettgeschäft.

Ein junges Mädchen zum Nähen sofort gesucht. Näh. Langgasse 11, 3 St.

Ein junges Mädchen für leichte Näharbeit gesucht Schirmfabrik Goldgasse 23.

Nähmädchen u. Lehrmädchen
werden gesucht. 12531
Frau Büsster, Wellritzstraße 16.

Eine zweite Arbeiterin,
welche nöthigenfalls auch im Verkauf thätig sein kann, **für sofort gesucht.** Offerten erbeten unter **E. K. 203** an den Tagbl.-Verlag. 12506

Geübte Stickerinnen
für **feine Monogramme** gesucht.
Julius Heymann, Ausstattungs-Geschäft.

Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht. 12728
Seiden-Bazar S. Mathias.

Lehrmädchen oder angehende Verkäuferin gesucht. 12637
Conditorei Horn, Kirchgasse 62.

Lehrmädchen gesucht. 11061
H. Conradi, Inh. Emma Reppert, Kirchgasse 17.

Junges **Mädchen** gegen monatliche Vergütung in die Lehre gesucht. 11246
Simon Meyer.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. 2,
sucht per sofort Lehrmädchen für Schuhgeschäft bei sof. Vergütung. Verkäuferinnen div. Branchen für hier und auswärts, tücht. besseres Hausmädchen für vornehme Familie nach Lodz.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erl. Adolphsallee 6.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Bleichstraße 1, 1 l. 12702

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 12647

Junges **Mädchen**, von Eltern vorgestellt, kann das Kleidermachen erlernen mit etwas Vergütung Langgasse 33, 2 St.

Anständige Mädchen können gründlich das **Kleidermachen u. Zuschneiden** erlernen Adelheidstraße 26, Gth. Part. r.

Lehrmädchen für Confection gesucht Webergasse 41.

Lehrmädchen aus guter Familie für Putz gesucht.
H. Eckhardt, Ecke Kirchgasse, Eing. Schulgasse 17, 1. 11992

Kochlehrmädchen für gleich gesucht Lederberg 12.

Junge Mädchen finden Gelegenheit, sich in feineren Handarbeiten gründlich auszubilden.
Villa Frohwalt, Frankfurterstraße 14.

Kochlehrfräulein gesucht Pension Kapellenstraße 14, 2. 12269

Sonnenbergerstraße 16 wird **eine perf. Köchin mit guten Zeugnissen z. 25. Sept. für eine fremde Herrschaft gesucht.**

Perfecte Köchin mit Zeugnissen aus ersten Herrschaftshäusern gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt gesucht. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12628

Restaurations-Köchin,
tüchtige, gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen guter Lohn und familiäre Behandlung. Näheres unter **No. 32798** bei **D. Frenz** in **Mainz, Rosenstraße 15.** (No. 32798) F 82

Gesucht zum 30. Septbr.
eine junge zuverlässige perf. Herrschaftsköchin mit prima Zeugnissen. Zu melden Vormittags Grathstraße 11, 1.

Gute Köchin

gesucht nach London bei deutsche Herrschaft für Mitte Oktober. Guter Lohn, freie Reise. Vorzügl. Zeugnisse aus letzter Stellung erf. Offerten mit näheren Angaben erbittet man unter A. P. 44 postl. Langen-Schwalbach.

Jüngere tücht. Pensionsköchin
sofort gesucht Parkstraße 15.

Eine brave fleißige **Köchin** bis zu 30 Jahren nach London für eine kleine Familie gesucht. (Reisevergütung.) Näh. Taunusstraße 57, 1.

Gesucht nach England eine gute Herrschaftsköch., ferner vier Herrschaftsköchinnen s. hier, vier Hotelköch., zehn Restaurationsköch., Bei- u. Kaffeeköch., eine Kammerjungfer für hier, drei Verkäuf. f. Metzgerei, vier tücht. Büffetfräul., drei Servirfräul., bessere Stubenmädchen, ein jüngeres Fräulein zur Stütze nach außerhalb, zehn Zimmermädchen für Hotel und Pens., über zwanzig Alleinmädchen, fünfzehn Hausmädchen u. acht Küchenmädchen (25 Mk.). Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 3. Telephon 571.

Suche fein d. Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen für Herrschaftshäuser. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.**

Eine fein bürgerliche **Köchin**, die Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Oktober zu kleiner Familie gesucht Ringkirche 6, 2.

B. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,
Webergasse 15, 2, sucht Kaffeeköchin, Büffetfräulein, Kammerjungfern, Herrschaftsköchinnen, bes. Hausmädchen, Alleinmädchen, Hoteljungfernmädchen, einfache Haus- und Küchenmädchen.

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 4, 1. 10926

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** gel. Taunusstr. 15. 6515

Gewandtes Hausmädchen,
im Bedienen von Kurgästen bewandert, für dauernd oder zur Aushülfe gesucht Taunusstraße 45.

Ein williges fleißiges **Mädchen** gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 10199

Anfang Oktober **Alleinmädchen**, welches die bessere bürgerliche Küche versteht, zu zwei Personen gesucht Humboldtstraße 7, 2. 12617

Ein eint. br. Mädchen f. kl. Haush. sof. ges. Neugasse 7a, 3. 12029

Ein ordentliches **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part. 11455

Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellritzstraße 26. 11395

Saub. **Mädchen** zu zwei Kindern ges. Sonntag 14, 1. Boden. 11644

Mädchen, welches gut kocht, neben Hausmädchen auf gleich gesucht Mainzerstraße 13, 2. 11367

Ein älteres ordentl. **Mädchen** ges. Hellmundstr. 46, Part. 11677

Ein reinliches fleißiges **Mädchen sofort gesucht.** Näh. Ellenbogengasse 8, 1 St. rechts. 11747

Reinliches braves Mädchen für gleich oder später gesucht Albrechtstraße 31. 12148

Ein fleißiges reinliches **Mädchen**, welches in allen Zweigen des Haushalts erfahren, wird auf sofort gesucht bei
J. Retzel, Kaiserstraße 44, 2 St.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Mauergasse 21. 12123

Ein braves **Mädchen** sofort gesucht Neugasse 9, Part. rechts.

Française als Kinderfräulein ges. Off. an Hofbuchhandlung **Juranz & Wensel's Nachf.**

Ein ordentl. **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Bismarck-Ring 20, 1 r. 12231

Braves sauberes **Mädchen** gesucht Friedrichstraße 23, 2 l. 11265

Ein tücht. **Mädchen** gesucht Schwalbacherstraße 47, 1. 12699

Junges kräftiges **Mädchen** gesucht. Näh. Delaspeestraße 1, Part. r. 12290

Tüchtiges Mädchen gesucht Bertramstraße 7, Part. 12900

Anständiges Mädchen, welches kochen kann, nur für den Haushalt gesucht.
J. Maub, Mühlgasse 13. 12293

Tüchtiges **Alleinmädchen** für kl. Haushalt sofor gesucht Franz-Abtstr. 10.

Tüchtiges Mädchen,
welches perfect bürgerlich kochen kann, ges. Langgasse 50, P. 12402

Gesucht
zum 1. Oktober ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Adolphsallee 30, 2.

Ein sauberes **Mädchen** gesucht. 12555
Philipp Rinor, Bahnhofstraße 18.

Ein kräftiges gut empfohlenes **Hausmädchen** gesucht. 12567
P. Flory, Kirchgasse 51.

Tüchtiges solides Mädchen
sofort gesucht Oranienstraße 40, 2. 12552

Ein einfaches **Mädchen** für jede Hausarbeit gesucht Lufsenplatz 3, 3 l. **Ph. Hildebrand.** 12641

Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht Scharnhorststraße 18.

Ein ordentliches **Mädchen** auf Okt. gesucht Drudenstraße 1, Bäckerladen.

Tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit ges. Näh. Sedanstraße 28, 3.

Ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. Okt. gesucht Marktstraße 19a, 1 St. 12678

Tüchtiges Alleinmädchen,
das gut bürgerlich kochen kann, per sofort gesucht Friedrichstraße 40, 3 links. 12698

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum 1. Oktober für kleinen Haushalt gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2.

Büffetfräulein gesucht Langgasse 5.

Einfaches kräftiges Mädchen gesucht Nerostraße 26.

Suche ein **ordentliches Hausmädchen.** Kapellenstraße 41, Part.

Eint. br. Mädchen f. Hausarb. gel. Faulbrunnenstr. 10, 2. 12701

Jahnstraße 25, 1. St. r., wird ein **Mädchen** für Hausarbeit, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. 12255

Ein gebildetes Fräulein als Stütze und Gesellschafterin einer Dame gesucht. Nähtäglich bis 3 Uhr Nerothal 4, 1. 12510

Sauberes Mädchen, in allen Haus- u. Küchenarbeiten gründlich erfahren, mit guten Zeugn., für kleine Familie gesucht. Zu melden 11—4 u. 7—8 Uhr Abends Große Burgstraße 13, 2. 12669

Gesucht sofort oder 1. Oktober für kleinen Haushalt **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches nähen, serviren, bügeln kann und perfect im Putzen guter Zimmer. Sonnenbergerstraße 49.

Ein **tüchtiges Hausmädchen** sofort gesucht Bierstadterstraße 18b.

Sofort wegen Kränklichkeit des jetzigen Mädchens ein **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit zu zwei alten Leuten gesucht. Lohn 20 Mk. monatlich. Nicolasstraße 20, 1. 12606

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2.
Suche sofort und später: Allein-, Haus-, Küchenmädchen, Putzfrau, Hausmädchen für Pension, gute und fein bürgerliche Köchinnen. Anständige Mädchen erhalten billig Kost und Logis.
P. Geisser, Diakon.

Zur Führung einer Wirthschaft auf dem Lande wird gleich für einige Monate ein gut empfohl. **Ehepaar** oder auch eine Frau ges. Näh. Michelsberg 28. **Weitz.** 12625

Zwei tüchtige Zimmer- und Hausmädchen gesucht
Geisbergstraße 14.
Ein tüchtiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird zum 15. d. M. gegen hohen Lohn gesucht. 12686
C. P. Hub, Bahnhofstraße 9.

Gesucht tüchtiges Mädchen für Hausarbeit Luisenplatz 7, 1 St. r.

Ein braves **Dienstmädchen** für bald gesucht.
Frau Friedrich, Oranienstraße 37.

Gesucht z. 1. Okt. ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, in kleinen Haushalt. Beste Zeugn. erforderlich. Näh. Kapellenstraße 35, zw. 11—3 Uhr.

Jahnstraße 34 ein braves rehl. **Mädchen** gesucht. Näh. Part. rechts. 12571

Ein solides **Mädchen,** das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen** wird auf sofort gesucht Adelheidstraße 38. 12670

Solides Alleinmädchen
gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Webergasse 20, Laden. 12614

Ein tüchtiges Haus- u. Küchenmädchen verlangt
Wiener Café, Häfnergasse 1, 2 St.

Ein braves ehrliches **Mädchen** gesucht Nerostraße 12, 1.

Ein braves williges Mädchen
für einen kl. Haushalt ges. Näh. zu erfr. Helenenstraße 11, H. 1.

Ein **Mädchen,** das bürgerl. kochen kann, gesucht. 12580
C. Krell, Saalgasse 36.

Zum 1. Okt. wird ein braves sonderes Mädchen als Alleinmädchen mit guten Zeugn. ges. Elisabethenstraße 10. 12581

Ein tüchtiges Küchenmädchen bis 1. Oktober gesucht.
Restaur. Christmann, Webergasse 6.

Fein bürgerl. kochend.
Mädchen, welches auch Hausarbeit versteht, für kleinen herrschaftlichen Haushalt zum 1. Okt. gesucht Kapellenstraße 33. 12589

Einfaches **Dienstmädchen,** welches bürgerlich kochen kann, gesucht.
Hofphotograph Schipper, Rheinstraße 31.

Tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, gegen hohen Lohn per sofort gesucht Kapellenstraße 6, 1.

Ein braves Mädchen auf 1. Oktober gesucht Adelheidstraße 48, 3.

Ein braves **Mädchen** von 14—16 Jahren, am liebsten vom Lande, zu einem zweijährigen Kinde **sofort** gesucht.
Frau Reichel, Sedanstraße 2, Part.

Alleinmädchen in kleinen Haushalt sofort gesucht Adolphstraße 5, 2.

Ein Mädchen
mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird ges. Adelheidstraße 12, 1.

Gesucht eine Gouvernante zu einem 13-jährigen Kinde, ein geb. Frl. als Kinderfrl. zu drei Kindern nach Italien, eine einfache Kinderfrau od. Alt. Mädchen zu einem kl. Kinde, ein bess. Kindermädchen für hier, eine fein bgl. Köchin nach England (Vorstell. hier), ein bess. Mädchen, w. gut bgl. kocht u. etw. schneid., als Stütze n. Bonn a/Rh. (Vorst. hier), ein besseres Hausmädchen für fürstl. Haus, eine durchaus perf. Herrschaftsköch. s. vorz. St. (50—60 Mk.), eine perf. Pensionsköch., eine große Anzahl Alleinmädchen, vorz. St., Zimmermädchen s. Pension sof. Central-Bür. (Fr. Wartles), Saalg. 35, 2. Tel. 479.

Ein Mädchen mit g. Zeugnissen, welches kochen und servieren kann und Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2. Etage. 12737

Braves fleißiges Mädchen per sof. gesucht Dotzheimerstr. 15. 12740

Ein besseres **Hausmädchen,** welches nähen, bügeln und serviren kann, wird gesucht Adolphsallee 55.

Ein jüngeres **Dienstmädchen** für kl. Haushalt per sofort gesucht bei 12746
A. Haas, Taunusstraße 13.

Einf. zuverlässiges **Dienstmädchen,** welches etwas nähen kann, in kl. Haushalt (gute Behandlung) ges. Dambachthal 2, 2. 12752

Gesucht zu zwei Damen ein **Hausmädchen,** das nähen, bügeln und serviren kann. **Büreau Häfnergasse 7.**

Ein Stubenmädchen, welches behülflich sein muß beim Nähen, Bügeln und Ankleiden größerer Kinder und ein **Hausmädchen,** welches gut bürgerlich kochen und Zimmer reinigen kann, gesucht Nicolasstraße 53, 2 links.

Mädchen gesucht für kleinen Haushalt Jahnstraße 30, 2 l. 12724

Ein br. Mädchen auf gleich oder später gesucht Karlstraße 8, Part.

Ein Mädchen
für Hausarbeit gesucht Schwalbacherplatz 1, 2 r.

Gediegenes Mädchen z. zwei Pers. ges., sehr g. dauernde Stelle (20 M. Lohn). Müller's B., Webera. 56, 1 St. r.

Gesucht
zum 1. Oktober ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Adolphsallee 60, 2. 12748

Zwei bis drei tüchtige **Küchenmädchen** gesucht per 1. Oktober cr. Lohn 20 Mk. 12754
Kurhaus-Restaurant.

Suche Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. **Frau Dr. Schweigel,** Moritzstr. 64.

Nach London sofort adrettes Mädchen für allein gesucht. Vorstellung hier. Ferner für hier o. auswärts fein bürgerl. Köchinnen, Herrschaftsköchin für hier, Köchin für Badehotel, Restaurationsköchin, **Herrschafts-Hausmädchen,** im Serviren, Bügeln u. Nähen bewandert, Hotel-Zimmermädchen, Servirmädchen, Büffetfräulein, Alleinmädchen, Kochlehrmädchen, Küchenmädchen **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Lad. Tel. 434.

Ein propres zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in kl. Haushalt gesucht Moritzstraße 15, 3 rechts.

Ein junges kräftiges **Mädchen** wird für häusliche Arbeiten gesucht Schulgasse 8, im Laden.

Gesucht perfekte und angehende Zimmermädchen, fein bürgerliche Köchinnen, Allein- und Hausmädchen, junge Mädchen in kleine Familie, sechs bis acht Küchenmädchen, 25—30 Mk. sof. u. 1. Okt. **Bür. Germania, Frau Müllein, Kl. Weberg. 7, 2.**

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** gesucht
Hotel Schwarzer Bock.

Junge unabhängige Frau oder Wittwe als Badefrau sofort gesucht. Näh. beim Bademeister Sowoy-Hotel, Eingang Kleine Webergasse.

Büglerinnen finden gut bezahlte Stellung. Näh. **Färberei** Albrechtstraße 6.

Eine perfekte **Büglerin** gesucht Hermannstraße 17, 1. St. 12689

Eine angehende **Büglerin** gesucht Steingasse 29, Hth.

Tüchtige **Büglerin** gesucht Sonnenbergerstraße 34, Hths. 1 St.

Ein **Waschmädchen** für gleich gesucht Lehrstraße 9, Part.

Zwei tüchtige **Waschmädchen** ges. (Jahresstelle) Walkmühlstr. 10.

Eine **brave Person** wird zum Waschen und Putzen gesucht Stiftstraße 17, Part.

Albrechtstraße 31 wird ein reinl. Monatsmädchen oder Frau von 6—9 Morgens u. 2—5 Nachmittags gesucht. 12696

Für einige Morgenstunden ein **Mädchen** gesucht, das waschen und etwas plätten kann. Leberberg 12.

Für gut empfohlene freundl. unabhängige **Wittwe** ist Monatsstelle offen bei einzelner Dame für drei St. leichte Arbeit. Schriftl. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Fleiß. **Monatsmädchen** sofort gesucht Jahnstraße 36, 3 l.

Monatsmädchen gesucht. 12619
B. Reichard, Taunusstraße 18.

Monatsmädchen od. **Frau** gesucht Nerostraße 6, Part. 12708

Gef. ein Monatsmädchen od. Frau ges. hoh. Lohn Taunusstr. 7, 2 l.

Monatsmädchen für häusl. Arbeit gesucht Albrechtstraße 38, 1 r.

Junges Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstr. 12, 2. 12363

Monatsfrau für früh Morgens gesucht Schwalbacherstr. 27, 2 l.

Ehrl. unabh. Mädch. f. d. g. Vorm. b. 5 U. ges. Bachmayerstr. 6, 2.

Eine **Frau** zum Brödchen- und Brodtragen gesucht Karlstraße 32.

Ein **Mädchen** tagsüber gesucht Saalgasse 36, 2. 12581

Ein **Mädchen** tagsüber ges. Biebricherstraße 6, Gartenh. 12512

Alleinstehende sehr stille zuverlässige kinderliebende Dame mit kl. Pens. kann bei f. gebild. Dame (Suv., Fronth.) i. kl. Zimmerchen und Küche, unmöblirt, Bett auf Wunsch, erhalten. Bevorzugt Solche, welche freundl. Wesens, die leichte Handarb. und Bedienung (3 St. Vorm.) übernehmen würden. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand zum Austragen von Packeten gesucht. 12739
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Laufmädchen gesucht Webergasse 18. **Ludwig Hess.** 10683

Ein Laufmädchen gesucht
Blumenhandlung **Bender,** Wilhelmstr. 54.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Alleinstehendes Fräulein wünscht bald, am liebsten zu einzel. nicht leidender Dame als Begleiterin. Dasselbe, treu und zuverlässig, verrichtet außer Kochen die bessere Hausarbeit und geht auch als besseres Fräulein zu einem Kinde. Gute Empfehlungen. Gefl. Off. unter **P. M. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, perfect im Schneidern und Frisiren, viel gereist, sucht Stellung. Näheres Lehrstraße 11. **E. P.**

Eine perfecte und eine angehende Kammerjungfer, sprachk. Kinderfräulein, perfecte Kassenbeschin, Hotelzimmermädchen, Servirfräulein, gew. Büffetfräulein, bess. Kindermädchen empf. **Grünberg's** Rhein. Stellen.-Bür., Goldg. 21, L., Tel. 434.

Junges Fräulein,
geb. Amerikanerin, in engl. und deutscher Sprache perfect, bis 1. Okt. 2 Jahre in einem bies. feinen Luxus- u. Lederwaaren-Geschäft als Verk. thätig, wünscht zu obiger Zeit in ähnl. Branche Stellung. Offerten erbeten unter **V. M. 217** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle gl. w. Branche. Gefl. Offert. unter **M. M. 100** postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

Suche für meine Tochter Stelle zur Erlernung des Haushalts, ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Bedingung. F 48
J. C. Buchenthal, Marburg i. H.

Haushälterin oder Repräsentantin.
Ein ev. Fräl. gesetzten Alters, auch achtbarer Familie, in feiner u. bürgerl. Küche, sowie im Haushalt gründlich erfahren, sucht per Oktober oder später selbstständigen Wirkungskreis bei Familienanschluß. Selbiges war in einem Haushalt (Pension) thätig. Gefl. Offerten nebst Salärangabe unter **M. M. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht für gleich Stellung als Haushälterin. Vorzügliche Zeugnisse. Off. unter **G. M. 205** an den Tagbl.-Verl.

Perfecte Köchin sucht Aushülfestelle. Mauergasse 19, 3 St.

Perf. Herrschaftsköchin m. g. mehrj. Zeugn. aus ersten Herrschaftsh. s. Stelle gl. od. 1. Oktober. Mauerg. 7, im Laden, Milchgeschäft.

Köchin, welche die **feinere Küche** gründl. versteht, s. Stelle. Zu erfragen Sonnenbergerstraße 17, von 4—6½ Uhr Nachmittags.

Tüchtiges jg. Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut versteht, sucht Stelle auf 1. Oktober. Zu erfr. Herrngartenstr. 13, 1 St. r.

Eine **Kinderpflegerin** sucht Stelle. **Friedrichstraße 28.**

Kinderpflegerin
mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Diakon Geisser, Schwalbacherstraße 65, 2.

J. Mädchen, w. noch nicht geb. h., s. St. N. Moritzstraße 39, 2.

Ein Fräulein,
32 Jahre alt, im Hauswesen und Kochen gründl. sucht Stellung als Stütze in kleinem Haushalt oder zur Gesellschaft einer älteren Dame. Näheres Lehrstraße 11. **E. S.**

Ein Mädchen aus guter Familie, welches servieren und etwas nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen in bess. Hause. Offerten unter **T. J. 194** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle in kleinem feinerem Haushalt. Näh. Albrechtstraße 38, 3.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Steingasse 17, 2 l.

Ein anständiges **Mädchen,** welches das Kochen und Einmachen gründlich erlernt hat, sucht Stelle, am liebsten in Privat. Offert. unter **J. M.** postlagernd **Ellmannshausen am Rhein.**

Ein junges **Mädchen,** in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Albrechtstraße 11, Stb.

Ein **Mädchen** (25 Jahre) aus guter Familie sucht Stelle als Stütze, am liebsten zu einz. Dame. Gute Behandlung Hauptsache. Gefl. Offerten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gesetzte Person mit langjähr. Zeugn. sucht Stellung bei einzelnem Herrn oder zur Führung eines ruhigen Haushalts. Offerten unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht Stellung ins Ausland, geht am liebsten nach Paris. Offerten unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderfräulein mit guten Zeugnissen s. baldigst Stelle zu gr. Kindern. Näh. Kl. Webergasse 7, 2.

Empfehle ein tüchtiges starkes Mädchen vom Lande als Hausmädchen, welches nähen und bügeln gelernt hat, **nach Auswärts.**
Müller's Büreau, Mauergasse 13, Part.

Ein **junges Mädchen,** noch nicht gedient, welches nähen kann und Hand- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 9, Seitenb.

Stütze der Hausfrau!
Ein **gebildetes Mädchen,** welches das Kochen erlernt und im Haushalt erfahren ist, sucht Stellung. Familienanschluß erbeten. Gefl. Offerten erbitte unter **L. Th. postl. Zerbst in Anhalt.**

Ein besseres **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und die Handarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in herrschaftl. Hause. Näh. Hellmundstraße 33, 2 r.

Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts, wie in Handarbeit erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem besseren kath. Hause. Dasselbe ist auch gewillt, auf ein Geschäftshaus zu reflectiren, da sie im Geschäft sowohl wie in der Buchführung nicht ganz unerfahren ist. Gefl. Offerten unter **M. O. 296** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei **tüchtige Zimmermädchen** suchen Stelle in Pension oder bess. Hotel für gleich oder 1. Oktober. Näh. Lehrstraße 11, Heimath.

Büglerin sucht zwei Tage in der Woche Beschäft. Näheres Westendstraße 18, Hth. 2 St. rechts.

Eine perfecte **Büglerin** s. Beschäft. Stiftstraße 22, Hth. Part. r.

Eine perfecte **Büglerin** s. Beschäftigung. Römerberg 28, 3 St.

Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 14, Gths. 1 r.

J. Frau s. Besch. (Bügl., Wäsch. u. Putzen). Helenenstr. 13, H. P. r.

Frau s. Abends e. Laden o. Bür. zu putz. Schachtstr. 11, Hth. 1.

Eine tüchtige **Frau** s. Arbeit (Waschen). Bleichstr. 33, Hth. Dach.

Tücht. **Mädchen** s. Beschäft. (Wäsch. u. Putz.). Hartingstr. 8, Pt.

Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Feldstraße 1, Part.

Eine anständ. unabh. **Person** s. Monatst. Kellerstr. 10, 1 St. r.

Ordentl. **Frau** s. Monatsstelle s. Morgens. Taunusstr. 47, Bd.

Fräulein mit g. Empfehl. sucht Stelle tagsüber bei größeren Kindern. Gefl. Offert. unter **H. M. 200** postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, bestelle die F 48
Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M.

Ein zur Kur hier weilender Rechtsanwalt sucht einen

Stenographen
mit guter Handschrift, welcher täglich etwa eine Stunde Stenogramme aufnimmt, und alsdann dieselben zu Hause umsetzt. Offerten unter **H. O. 201** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein feines und größeres Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft ein branchekundiger tüchtiger Verkäufer gesucht. Offerten unter V. M. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Federgewandte, stadtkundige
Persönlichkeit (Kaufmann, Bureaugehülfe 2c.) findet p. 1. Okt. Stelle. Off. mit Gehaltsanspr. u. **P. L. 226** a. d. Tagbl.-Verl.

Verkäufer und Kontorist
für ein Installationsgeschäft am Platze gesucht. Branchekundige Bewerber belieben Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **T. M. 808** an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen. 12046

Cautionsfähige Einkassirer,
die auch zugleich Verkäufer sein müssen, per sofort gesucht. 12426
Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Angeh. junge Musiker
von 14—18 Jahren finden stets freundl. Aufnahme. Vorzügl. Ausbildung für sämmtl. Orchester-Instrumente. Näh. durch **L. Liese,** Musikdirector der Stadt- u. Kur-Kapelle, **Dillenburg** (Nassau).

Stadtreisende u. Agenten!
Herren, welche Geschäfte oder auch bessere Privatkundschaft (Lebewohl) besuchen, können sich durch Mitführen eines sich selbst empfehlenden, von der Knabbelei mit Dank aufgenommenen Original-Artikels **beachtenswerthen Nebenverdienst** verschaffen. Gefl. Adr. unter **D. 8454** an **Haasenstein & Vogler A.-G. in Hannover** erb. F 48

Provisions-Reisender der Tuchbranche gesucht. Offerten unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere Colporteure (Provisionsreisende) für 10-Pf.-Romane gesucht Lehrstraße 2.

Selbstständige tüchtige Monteure
für elektrische Licht- und Kraftanlagen gegen hohen Lohn und dauernd sofort gesucht.
Henry Hirsch, Ing., Mainz, Große Bleiche.

Ein **Monteur** auf elektrisches Licht per sofort gesucht. 12749
August Haenchen, Frankenstraße 25, 1.

Ein tüchtiger selbstständiger Installateur gesucht.
C. Gasteier, Neugasse 9.

Installateure,
selbstständige Arbeiter, sofort gesucht. 12710
P. Doffein, Friedrichstraße 43.

Ein **tüchtiger Schlosser,** selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12711

Selbstständiger **Schlossergehülfe** gesucht Körnerstraße 6.

Tücht. Glasergehülfe gesucht Dotzheimerstraße 35. 12694

Glasergehülfe findet dauernde Stelle. Näheres Nerostraße 38. 12717

Glasergesellen gesucht. **L. Schuck, Mainz,** Kirschgarten 9. (No. 32064) F 32

Tüchtiger Sattlergehülfe sofort gesucht. 12636
Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Tüchtige Tapeziergehülfen gesucht. 12332
Möbelfabrik **Eichelsheim.**

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht. 12482
Georg Hoffmann, Webergasse 39.

Tapeziergehülfe gesucht Helenenstraße 11.

Tüchtiger Steinbildhauer
bei hohem Lohne gesucht. 12690
J. Mik. Bildhauer, Limburg.

Ein junger **Buchbinder-Gehülfe** sofort gesucht. 12736
Robert Schwab, Faulbrunnenstraße 12.

Jg. Wochenschneider sofort ges. bei **Böcker,** Häfnergasse 7, 2.

Wochenschneider gesucht Neugasse 15, 3 St. 12632

Vier bis fünf gewandte
Rockschneider
per sofort gesucht. 12693
Fritz Decker,
„Old-England".

Tüchtige Rockarbeiter und tüchtige Hosenarbeiter gesucht. 12705
Carl Ackermann, Wilhelmstraße 54.

Tüchtiger Schneider auf Woche gesucht Luisenstraße 41, 3.
Ein **Wochenschneider auf Röcke** gesucht Stiftstraße 1, 2 St. l.
Jg. **Wochenschneider** auf Röcke ges. Wellritzstr. 21, Hth. l. Et.
Schuhmacher für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 17.
Ein **Schuhmacher** gesucht **Sonnenberg**, Mühlgasse 11.
Küchenchef, jung., für ausw. Restaurant, ein desgl. für hies. Weinrestaur., angeh. Restaurationshausbursche, Hausbursche für Conditorei, Restaurationshausbursche, Hotelkäfer, Silberputzer, Liftboy, Kellnerlehrlinge sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.
Junger Koch gesucht **Langgasse 5.**
Junger Mann für Abends zum Serviren gesucht. Teutonia, Bleichstraße 14.

Für ein Installations-Geschäft der Gas- und Wasserbranche

ein tüchtiger älterer **Lagerverwalter** gesucht. Branchekenntnisse erwünscht. Offerten unter **V. N. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Arbeiter

(16—18 Jahre alt) für gute lohnende Beschäftigung gesucht. 12546
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Portier für gutes Hotel, ferner Kellner f. Cafés und sechs Kellner-Lehrlinge sucht **Döraer's I. Central-Büreau, Eisenbogengasse 9.**

Ein **Junge** mit etwas Kenntniß im Zeichnen und schöner Handschrift für ein Baubüreau gesucht. Offerten unter **A. B. 903** an den Tagbl.-Verlag. 12334

Ein braver Junge

mit schöner Handschrift zum **sofortigen** Eintritt auf mein Anwaltsbüreau gesucht. 12707
Dr. Wesener, Rechtsanwalt, Gerichtsstraße 5, 1.

Junger Mann von 14—16 Jahren, mit guter Handschrift, für ein hiesiges

Anwaltsbüreau

per sogleich gesucht. Vergütung sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12690

Ein zuverlässiger Junge

aus anständiger Familie auf ein Rechtsanwalts-Büreau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12691

Lehrling

aus achbarer Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. 12674
S. Guttmann & Co.

Schreinerl. u. günst. Beding. ges. H. Walther, Wellritzstr. 19. 12604
Friseur-Lehrling sofort gesucht. 12684
Albrechtstr. 25. **J. Wagner, Friseur**, Albrechtstr. 25.
Schuhmacherlehrling sucht **Wilh. Münster**, Wellritzstraße 16. 12321
Junger **Hausbursche** gesucht Conditorei Webergasse 3. 11449
Hausbursche gesucht Friedrichstraße 13.
Einen braven **Jungen** als Hausburschen oder einen solchen, der tagsüber einige Stunden Ausgänge machen kann, sucht 12603
Louis Schild, Langgasse 3.
Junger Hausbursche gesucht Karlstraße 22, im Laden. 12692
Hausbursche gesucht Westendstraße 3, Laden. 12751
Hausknecht für sofort gesucht. **H. Süssenguth**, Schwalbacherstr. 15.
Hausbursche gesucht Albrechtstraße 28 bei **H. Horn.**
Ein jüngerer **Hausbursche** gesucht.
P. Plässner, Wellritzstraße 6.

Tüchtigen Hausburschen sucht 12755
Ferd. Herzog,
Schuhlager, Langgasse 44.

Laufbursche

gesucht. **Seiden-Bazar S. Mathias.** 12727
Braver Junge von 14—16 Jahren, der zu Hause schlafen kann, als **Austläufer** gesucht. 12745
Lehmann Strauss, Webergasse 5.
Ges. ein Junge, 15—16 Jahre, leichte Arbeit, Kl. Webergasse 7, 2.
Ein Knecht gesucht Dotzheimerstraße 61 a bei **Gütler.** 12588
Knecht gesucht Wellritzstraße 16, 1 r.
Stadtkundiger Fuhrmann für Flaschenbier-Transport gesucht Sedanstraße 3. 12732

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jg. Kaufmann, der mehrere Jahre in der Kohlenbranche gearbeitet, sucht per sofort anderweite Stellung. Näheres Karlstraße 5, 1.

Commis, der russischen und polnischen Sprache mächtig, sucht per sofort Engagement, gleichviel welcher Branche. Offerten Bahnhofstraße 20 bei **J. Wittenberg.**

Junger Kaufmann der Colonialwaaren-branche sucht Stelle in Comptoir o. als Verkäufer o. dergl. hier oder auswärts. Gefl. Zuschriften unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Küchenchef, durchaus selbstständig u. bestempfohlen, sucht zum 1. Oktober Stellung durch **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21. Tel. 434.

Tüchtiger sprachkundiger Fachmann sucht Stellung als Geschäftsführer in Hotel, Restaurant od. Café. Offerten unter **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wittwer (Deutscher), 50 Jahre alt, der französischen, englischen u. holländischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Courier od. Reisebegleiter. Off. unter **S. J. 193** an den Tagbl.-Verl.

Kellner, 25 Jahre alt, cautionsfähig, bisher nur in bess. Häusern, weisse prima Zeugnisse, sucht Stell. durch **Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau,** Goldgasse 21. Telephon 434.

Ein **gedienter Cavallerist** sucht Stelle als Kutscher bei einer Herrschaft. G. Zeugniß vorhanden. Zu erfragen Moritzstraße 64, Hths. 2 St.

Ein gut empfohlener **Diener,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht anderweitig Stellung als Diener, Kofferträger, Portier u. s. w. Offerten unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, verb., sucht irgendwelche Beschäft. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12731

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mädchentraum.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schlafwagen-Controleur.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Offentliche Versammlung der Steinmetze Wiesbadens und Umgegend im Lokale des Hrn. Roob, Hermannstr., Abds. 7 Uhr.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhause von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Philharmonie. Abends 7½ Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Radfahrclub Hohenzollern. 8½—10 Uhr: Versamml. im Quellenhof.
A. D. C. Abends 8½ Uhr: Barschenschafter-Kneipe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Roller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Cursus und Uebung; Schule Schmiberg 10.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9½ Uhr: Gesangprobe.

Versteigerungen

Versteigerung eines den Erben der verstorbenen Eheleute Friedrich Wilhelm Himmel gehörigen Wohnhauses 2c., belegen an der Karlstraße 6, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 439, S. 6.)
Versteigerung von Cigarren, Tber, Chokolade, Fleischconserven 2c. im Versteigerungslokale Dotzheimerstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 440, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
22. September: wolkig, kühl, windig, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Septbr.	☉ im Süden Std.	Min.	☉ Aufgang Std.	Min.	☉ Untergang Std.	Min.	☾ Aufgang Std.	Min.	☾ Untergang Std.	Min.
22.	12	20	6	14	6	25	7	27 N.	10	7 V.*

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Nerobergbahn (Bergfahrt).
Vormittags: 6⁰⁰ 10 20 30 40 50 7⁰⁰ 10 20 30 40 50 8⁰⁰ 10 20 30 40 50 9⁰⁰ 10 20 30 40 50 10⁰⁰ 10 20 30 40 50 11⁰⁰ 10 20 30 40 50
Nachmittags: 12⁰⁰ 10 20 30 40 50 1⁰⁰ 10 20 30 40 50 2⁰⁰ 10 20 30 40 50 3⁰⁰ 10 20 30 40 50 4⁰⁰ 10 20 30 40 50 5⁰⁰ 10 20 30 40 50 6⁰⁰ 10 20 30 40 50 7⁰⁰ 10 20 30 40 50 8⁰⁰ 10 20 30 40 50 9⁰⁰ 10 20 30 40 50
* Vom 15. Mai bis 3. September.

Die Pferde-Bahn
(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 6¹⁰ bis Abends 11½ und umgekehrt von Morgens 6¹⁰ bis Abends 11½; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 5 Minuten in jeder Richtung.

Rheindampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz, 8, 9.25 (Schnellfahrt), 10.30 bis Cöln, Mittags 12.50 und 3.20 bis Coblenz, Nachmittags 4.30 bis Bingen. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7½ Uhr. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. F 289

Theater-Eintrittspreise.
Königl. Theater.

	Kleine Preise M.	Pf.	Einf. Preise M.	Pf.	Mittl. Preise M.	Pf.	Hohe Preise M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „ Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.—6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.—12. Reihe	3	—	4	50	5	—	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.—10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Telegramm-Gebühren.
Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.). Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Schweden und Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämmtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 21. September.
195. Vorstellung.
Zum ersten Male wiederholt:
Mädchentraum.
Spiel in 3 Akten von Max Bernstein.
Regie: Herr **Göchy.**
Personen:

Leonor, Erbprinzessin von Aragon	Frl. Willig.
Diego, ihr Oheim, Regent	Herr Schreiner.
Serafina, seine Schwester	Frl. Ulrich.
Fernando, sein Sohn	Herr Schwab.
Pedro de Giron	Herr Leffler.
Arias	Herr Fender.
Ines, seine Tochter	Frl. Stehle.
Borgas, Gesandter von Navarra	Herr Rudolph.
Toribio, Ceremonienmeister	Herr Ballentin.
Lisario, Hauptmann der Palastwache	Herr Neumann.
Alonso, Hofherren	Herr Zimmermann.
Mendo, Hofherren	Herr Gros.
Vicente, Hofherren	Herr Spitz.
Lope, Hofherren	Herr Otton.
Gil, Hofherren	Herr Rohrmann.
Juan, Hofherren	Herr Plate.
Bianca, Hofdamen	Frl. Doppelbauer.
Finea, Hofdamen	Frl. Schola.
Juanita, Hofdamen	Frl. Roller.
Beatriz, Hofdamen	Frl. Schwarz.
Estefania, Hofdamen	Frl. Dewitz.
Clara, Hofdamen	Frl. Hutter.
Erster Herold	Herr Berg.
Zweiter Herold	Herr Martin.

Frauen und Pagen Leonors. Hofbiener und Soldaten.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 22. September. **Figaro's Hochzeit.** Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
Samstag (zum ersten Male): Die Fremde.
Sonntag: Undine.

Residenz-Theater.
Donnerstag, den 21. September.
21. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Der Schlafwagen-Controleur.
Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson.
In deutscher Uebersetzung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**
Personen:

Georges Godefroid	Max Wieske.
Lucienne, seine Frau	Margarethe Feridn.
Montépin	Hans Mannsfr.
Aurore, seine Frau	Clara Krause.
Alfred Godefroid	Otto Kienscherf.
Raoul de Saint Médard	Gustav Schultze.
Angèle	Mary Janisch.
Larbordave	Friedr. Schuhmann.
Chardonneau	Albert Rosenow
Madame Chardonneau	Sofie Schenk.
Rosine, ihre Tochter	Else Tillmann.
Julie, Dienstmädchen	Elly Osburg.
Françoise, Köchin	Minna Agte.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris im Hause der Montépins, im 3. Akt in Nangis im Hause der Familie Chardonneau.
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Freitag, den 22. September. 22. Abonnements-Vorstellung. **Die Wahrsagerin.** Schwank in 3 Akten von Josef Jarno und Gustav Rickelt.
Samstag: Die Befreiten. (Novität.)

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Ballet.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: A basso Porto. Hierauf: Die Pensionat. — Freitag: Trompeter von Säkkingen. **Schauspielhaus.** Donnerstag: Im weißen Rößl. — Freitag: Zaza.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 21. September:
Abonnements-Concerte
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.
Nachmittags 4 Uhr:

1. Arminius-Marsch . . . Voigt.
2. Ouverture zu Pique-Dame" . . . Suppé.
3. Melodie . . . Kretschmer.
4. Die Tauben von San Marco, Polka aus „Eine Nacht in Venedig" . . . Joh. Strauss.
5. Duett und Finale aus „Martha" . . . Flotow.
6. Michel Angelo, Concert-Ouverture . . . Gade.
7. Deutsche Frauen, Walzer . . . Fahrbach.
8. Wiener Volksmusik, Potpourri . . . Komzák.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Mireille" . . . Gounod.
2. Variationen über ein Negerlied von Kentucky. . . .
3. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus „Rheingold" . . . Wagner.
4. Trau - schau - wem, Walzer aus „Waldmeister" . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Der Wasserträger" . . . Cherubini.
6. Ave verum, Preghiera . . . Mozart. (für Orchester bearbeitet von Tschaikowsky.)
7. Fantasie aus Weber's „Oberon" . . . Wieprecht.
8. Ungarischer Marsch aus „La damnation de Faust" . . . Berlioz.